

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Sandorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiungsgeld.

12.000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeitspalt für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitspalt für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 280.

Samstag, den 18. Juni

1892.

Californische Weine.

Direct importirt.

Absolut rein, nicht verstopfen und ohne Spritzzusatz.

Medicinalweine allerersten Ranges.

Kranken, Reconvalescenten und schwächlichen Personen wegen des hohen Gehaltes an Phosphorsäure und der den Organismus stärkenden, die Herzthätigkeit fördernden und die Verdauung anregenden Eigenschaften auf das **Wärmste** zu empfehlen. Jeder Kenner wird aber auch beim Genuss dieser Weine die Ueberzeugung gewinnen, dass dieselben als edle, würzige Weine den höchsten Anforderungen des Feinschmeckers genügen.

Chemische Analyse steht zur Verfügung.

Californischer Portwein per Flasche mit Glas Mk. 2.50.

Californischer Muscateller " " " " " 2.50.

23801

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

Christofle-

FABRIK ZEICHEN



Bestecke.

Für den **Hotel- und Privatgebrauch** empfehlen als Specialität in nur **bester Qualität** zu Fabrikpreisen:



Christofle- und Alfenide-Bestecke,
Fruchtschaalen, Kaffee- u. Theekannen,
Kuchenkörbe, Essig- u. Oelgestelle,
Saucieren, Schüsseln, Tafel-Aufsätze,
Weinkühler, Thee-Maschinen etc.

Wiederversilberung und Reparaturen billigst.

8138

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41 und Bärenstrasse 8.

Weiss-Weine von 60 Pf. und

Roth-Weine von 90 Pf. an

empfehlen in vorzüglichen Qualitäten

11278

Moritzstrasse 16, **Jean Marquart, Celladen.**

Südweine, Liqueure, Cognac.

Mineralwasser.

Dickwurzpflanzen hat abzugeben

Feix, Saalgasse 28. 11387

Natürl. Selterswasser, jede Woche frische Füllung, 10288

Trauringe

in allen gewünschten Breiten von 7 Mk. an. 10596

H. Lieding, Goldarbeiter,
Langgasse 36, „Zur Krone“.



Deute Abend
6 Uhr:Pfeunigparfäse. Bureau
Stadtkasse.**Bekanntmachung.**

Montag, den 20. Juni d. J., Mittags 4 Uhr,
werden die Arbeiten und Lieferungen zur Unterhaltung der
Straßen im Ortsering und des Vicinalweges von Dohheim nach
Frauenstein in hiesigem Rathhause öffentlich vergeben.

Es sind zu liefern resp. anzufahren, aufzusetzen und zu schlagen:
50 Cbm. rheinische Grauwackensteine, 17 Cbm. Quarzsteine
vom sog. Spitzenstein, 43 Cbm. Melaphir- oder Basaltplaster-
steine, 80 Cbm. Mosbacher Kies und 83 Cbm. scharfen Rheinsand.
Ferner die Herstellung von 282 Qu.-M. Rinnenpflaster, Ab-
fuhr von Schutt und Steinen, das Ausheben von 1128 lfd. Mtr.
Gräben und Reinigen von 564 lfd. Mtr. Steinbahn u. dergl. m.
Schierstein, den 14. Juni 1892. 265

Der Bürgermeister.
Wirth.**Bekanntmachung.**

Montag, den 20. d. M., Nachmittags 5 Uhr,
wird in hiesigem Rathhause die Mastweide der Gemeinde
Schierstein öffentlich auf 3 Jahre versteigert. Bedingungen liegen
zur Einsicht auf hiesiger Bürgermeisterei offen.

Schierstein, den 14. Juni 1892. 265

Der Bürgermeister.
Wirth.**Blinden-Anstalt.**

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als
Clavierstimmer ausgebildeten Zögling August Klein zum Stimmen.
Bestellungen nimmt die Anstalt mündl. oder durch Postkarte entgegen. 188

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 278
Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreis Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Heil. Hellmündstraße 45.

Kohlen-Consum-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche gewillt sind, auf Grund der in
der General-Versammlung am 25. Mai 1892 beschlossenen neuen
Satzungen Antheilscheine à 50 Mk. zu erwerben, werden hier-
durch aufgefordert, sich vor dem 1. Juli d. J. in die im
Geschäftslotale — Grabenstraße 2, 1 — offenliegende Liste
einzutragen. Dasselbst sind auch die neuen Satzungen ein-
zusehen. 10519

Der Vorstand.

Kohlen-Consum-Verein.

Bureau: Grabenstraße 2, 1.
liefert nur erste Waare und richtiges Gewicht, preiswürdig. Bei
Bezug ganzer Waggons besondere Preisermäßigung. 10512

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstraße 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Total-Ausverkauf.**Gg. Wallenfels,**

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Handschuhe,

10984

schwarz und farbig, Seide und Baumwolle, äußerst billig.

Hantoffeln per Duzent 32 Pf.,

Hantoffeln per Duzent 40 Pf.,

Bismarckweg 26 Pf.

Rüggengasse 37. 9869

Nach England

ab Wiesbaden in 18 Stunden
reist man am besten und schnellsten über
Vlissingen (Holland) - Queenboro.

Die größten, mit allem Comfort eingerichteten und
elektrisch beleuchteten Dampfer vermitteln den
Dienst bei ruhigster Seefahrt — da Cours meist längst der Küste —
zweimal täglich. Durchgehende Wagen.
Speisewagen ab Venlo.

Directe Fahrkarten nach London auf allen Hauptstationen,
sowie auch im 369

Reisebureau Schottenfels, Filiale Wiesbaden,
Englischer Hof, Kranzplatz 11,
und L. Kettenmayer, Spediteur, Wiesbaden,
woselbst jede Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen.
Die Direction.

Briefmarken

verkauft, kauft, tauscht aus Sammlung Grubweg 20. 1012

5.

Weseler Geld-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 22. Juni cr.

Hauptgewinne: (à Cto. 252/5 B.) 43

Mk. 90,000, 40,000, 10,000 etc.

Originalloose à Mk. 3, Porto und Liste 30 Pf.

D. Lewin, Berlin C., Spandauerbrücke 16.

Drucksachen aller Artwerd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei.

29. Kirchgasse 29. 1374

ab 1. October 1892 Marktstraße 26.

Weseler

Geld-

Lotterie. Hauptgewinne:

90,000 Mk., 40,000 Mk.

2888 Geldgewinne.
Orig.-Loose 3 Mk., Anth.: 1/2 1 Mk. 75 Pf., 1/2 16 Mk.,
1/4 1 Mk., 1/4 9 Mk. Porto und Liste 80 Pf. 314**Leo Joseph,** Bankgeschäft,
Berlin,

Rotesdamerstraße 71.

Für Händler.

Gestricke Westen, Unterhosen, Damen-Hosen
Unteranzüge für Kinder etc. in vorzüglicher Ausführung
äußerst preiswerth. (Br. à 215/5) +

Muster gegen Aufgabe v. Referenzen oder unter Nachnahme

Max Fabian, Sprottan,

Mechanische Strickerei.

3 Meter f. blau
od. schwarz
nahm. Cheviot zum Anzuge für Mr. 90
versendet franco gegen Nachnahme

Büntgens, Tuchfabrik,
Cuppen bei Nachen.

Anerk. vorzügliche Bezugsquelle. (K. a. 269/5)

Complete Badeeinrichtungen für Mark
Verlangt gratis

Prospect von L. Weyl, Berlin 41. (à 262/6 B.)

Flaschenbier.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, Actien-Gesellschaft.

Stimmliche Biere sind aus feinstem Hopfen und Malz gebraut und
jeder Surrogat-Verwendung ausgeschloßen, worüber uns die vor-
züglichsten Atteste des Herrn Geh. Hofrath Dr. H. Fresenius
zur Seite stehen.



Fernsprechstelle
No. 14.

Schutzmarke
gesetzlich registrirt.



Schutzmarke
gesetzlich registrirt.

Fernsprechstelle
No. 11.



Alle Freunde unseres Etablissements, insbesondere alle Liebhaber eines garantirt reinen, gut bekömmlichen
Stoffes machen wir wiederholt auf unsere hochfeinen Flaschenbiere aufmerksam, dabei hervorhebend,
dass wir in Folge ausgedehnter Betriebserweiterungen in den Stand gesetzt sind, nicht nur den größten Anfor-
derungen zu genügen, sondern auch stets nur ganz gut gelagerte, flaschenreife
Biere zu liefern.

Um ein einheitliches System in unser Flaschenbiergeschäft zu bringen, haben wir uns entschlossen,
unsere Biere nur noch in $\frac{1}{2}$ -Liter-Flaschen aus braunem Glas und in beigezeichneter
Façon, die ausser mit unserer eingetragenen Firma und Schutzmarke, mit Etiketten,
welche den Inhalt kennzeichnen und die Originalfüllung der Brauerei garantiren,
versehen sind, abzugeben.

Wir liefern frei in's Haus

Kronenbräu-Lagerbier, goldgelb, à $\frac{1}{2}$ -Liter-Flasche 15 Pfennige,
do. Münchener, dunkel, „ „ 15 Pfennige.

Flaschen und Patent-Verschlüsse tragen unsere Firma und Schutzmarke,
sind unser Eigenthum und unverkäuflich und warnen wir vor missbräuchlicher Be-
nutzung derselben zu irgend welchen Zwecken, da wir solche strafrechtlich ver-
folgen lassen.

Um jedoch den Eingang der leeren Flaschen zu beschleunigen, bezahlen wir, sowie auch unsere Niederlagen, Verkaufsstellen und Flaschenbierfahrer, für jede
mit Verschluss zurückgegebene Flasche eine Prämie von 3 Pf., für jede Flasche ohne Verschluss eine Prämie von 2 Pf., und für
jeden einzelnen Verschluss eine Prämie von 1 Pf., sodass sich also der Netto-Verkaufspreis unserer Flaschenbiere
für $\frac{1}{2}$ Liter Lager- oder Münchener Bier auf nur 12 Pfennige stellt.

Da wir unsere Flaschen und Kasten nur teilweise ausgeben, verlangen wir unbedingt Rückgabe derselben. Für fehlende Flaschen sind per Stück 15 Pf., für fehlende
Kasten sind per Stück 180 Pf. zu zahlen, ohne aber dass das Abfüllen der Biere auf dieselben fast ohne jeden Kohlensäureverlust, geschieht unter strengster Controlle besonders dazu
angestellter und verpflichteter Beamten, und kann in dieser Beziehung kein Flaschenbierhändler mit uns concurren.

Um Verwechslungen vorzubeugen, empfehlen wir Einzelheimischen sowohl wie Kurgästen ausdrücklich zu verlangen:

Kronen-Bräu in braunen $\frac{1}{2}$ -Liter-Flaschen mit Etiketten.

Zur Bequemlichkeit unserer geehrten Abnehmer geben wir zu je 29 Flaschen Bier einen leicht zu transportirenden Bierkasten leihweise gegen eine Einlage von 40 Pf.
ab, die bei Rückgabe des Kastens zurückgezahlt werden. Die Kasten tragen ebenfalls unsere Firma mit laufender Nummer, bleiben trotz der Einlage unser Eigenthum, sind
unverkäuflich und wird vor deren widerrechtlicher Benutzung gewarnt.

Niederlagen und Verkaufsstellen sind in allen Theilen der Stadt, sowie in den umliegenden Ortschaften errichtet.
Gefl. Aufträge finden sorgfältige und prompte Erledigung.

Wiesbaden, am 1. Mai 1892.

Die Direction.

10637

Unsere Biere werden ärztlich vielfach bestens empfohlen, weil sie
sich stets rein, kräftig und malzreich, sowie reich gesättigt mit
Kohlensäure erwiesen haben.

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur, Ketten- und Moosstick oder Soutache, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingestellt haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstankalt, Taunusstr. 13. 17881**

Total-Ausverkauf.

Wegen **Umzug** und **Geschäfts-Veränderung** verkaufe von heute an sämtliche **50-Pfennig-Gegenstände** zu **45 Pf.**, theils auch zu **40 Pf.**, sämtliche **bessere Waaren** zu jedem **annehmbaren Preise**.

Franz Führer's Bazar,

Ellenbogengasse 2.

10487

Waschgarnituren,

weisse und bemalte, von 2 Mk. an, auch Einzeltheile kaufen Sie nirgends billiger als in 10280

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34.

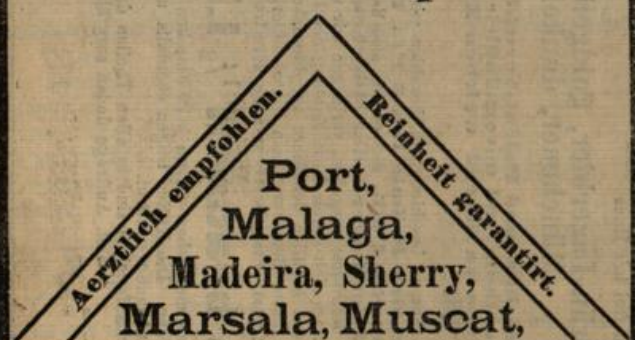
Hochfein bemalte grosse Garnitur, 5 Theile, nur Mk. 5.50.

Die Anwendung von Suppentafeln

zur Herstellung **delicater Fleischbrühsuppen** ermöglicht auch weniger Bemittelten mit unbedeutenden Mehrkosten **gebratene Fleischspeisen** von **höherem Nährwerth** und **Wohlgeschmack** statt des oftmals **zähen ausgekochten Suppentisches** zu genießen. Ca. 30 verschiedene Sorten **nur vorrätig in frischester Waare** und Verzeichniß **umsonst** bei 10975

A. Mollath, Michelsberg 14.

Directer Import.



Cognac, Arrak, Rum

in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse.

20886

Reise-

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Waschrullen, Plaidriemen, Stockhüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Auswahl, von der **billigsten** bis zur **besten Qualität** besonders **preiswerth**, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

9489

25 Stück complete Betten, Canape u.

zu allerbilligsten Preisen, **Plüschgarnituren 195 Mk.**

Volstermöbel- und Bettenfabrik Lendle, Marktstraße 22, 1 St.

M. Kirchberger's gebrannter Java-Kaffee No. 140 in 1/2-Pfundpacketen à 80 Pf. ist eine **vorzügliche Marke**. Vor-
rätig bei 10978

A. Mollath, Michelsberg 14.

Med.-Tokayer,

Gemisch untersucht von Herrn

Geh. Hofrath Professor Dr. R. Fresenius.

per 1/1 Flasche Mk. 2.—,

" 1/2 " " 1.20,

" 1/4 " " —.70,

Kufter Fett-Ausbruch

per Flasche Mk. 1.80,

Füßen Ober-Ungarwein, feiner Dessertwein

und ärztlich anerkanntes **Stärkungsmittel** für **Kranke** und **Reconvalescenten**,

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.—,

" 1/4 " " 1.—,

Marijale

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.30,

Malaga

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.— und 2.50,

" 1/4 " " 1.20 " 1.40,

Portwein

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 3.— und 4.—,

" 1/4 " " 1.50 " 2.—,

Madeira und Sherry

per 1/2 Str.-Flasche Mk. 2.50, 3.— und 4.—,

" 1/4 " " 1.30, 1.50 " 2.—,

empfehl

J. C. Keiper,

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

Sparfame Hausfrauen

benutzen mit Vorliebe die ca. 30 verschiedenen Sorten **Suppentafeln** zur Herstellung **delicater kräftiger Fleischbrühsuppen**. **Vorrätig nur** in **frischester Waare** bei **A. Mollath, Michelsberg 14. 11888**

Breißelbeeren per Pfd. 50 Pf., Salz- und Essiggurken

empfehl billigt

Kirchgasse 38. **J. C. Keiper,** Kirchgasse 38.

Eine vollständige Mahlzeit

für 4 Erwachsene ist in wenigen Minuten herzustellen mit einer halben pfündigen **Erbsenwurst**. **Vorrätig** bei 11088

A. Mollath, Michelsberg 14.

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden,
Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu enorm billigen Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen.
Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9617

Neuheit ersten Ranges!

Triumphstuhl weit überlegen durch

Naether's Kosmosstuhl!



Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!

Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.

Feldstühle mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an.

Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle von 3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten.

Der weltbekannte **Triumphstuhl**, 4-fach verstellbar, nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Armlehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. **Kinderstühle** aller Art billigst.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

9487

Kircgasse 34, am Mauritiusplatz.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes durch Selbstöffnen od. Nachlässigkeit der Bedienung! Jede besorgte Mutter wählt diesen Stuhl. Zu benutzen als hoher Stuhl u. als Fahrstuhl, m. gross. Tisch, reizend. Spielvorrichtung u. grossem buntem, unzerreissb. Bilderalphabet. Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachgeschirml



Großer Ausverkauf.

Wegen Geschäftsverlegung werden sämtliche am Lager befindliche **Kasten- und Polstermöbel** von nur **besten Arbeit** zu bedeutend reducirten Preisen abgegeben.

Emil Strauss, vorm. C. & M. Strauss,

Möbelfabrik und Atelier für innere Einrichtungen,

26. Michelsberg 26.

5454

Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Veränderung verkaufe alle auf Lager habende **Polster- und Kastenmöbel**, als: Secretäre, Schränke, Verticows, Schreibtische, Tische, Consolen, Kommoden, alle Arten Bettstellen, Nachtschränken, Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit und ohne Bezug, eiserne Bettstellen, Matten, Strohsäcke u. zum Selbstkostenpreis.

7877

Wilh. Egenolf,

Webergasse 3, „Zum Ritter“.

Ladeneinrichtung

für Gewerwaren-Geschäft zu verkaufen. Näh. bei **J. Kimmel**, Abelhaibstraße 56.

11287

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin, gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 zu 3 Jahren von **Er. Majestät dem Könige** ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt; ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährleistete Solidität der Verwaltung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtkapital-Vermögen mehr als 77,000,000 Mk.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will,

kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermöglicht. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks**, in Firma **Feller & Gecks**, Langgasse 49, Vertr. der Preuss. Rent.-Vers.-Anstalt.



1.25—1.75
Anerkannt gute Qualität
Glacé-Handschuhe,
 4 Knöpfe, Raupennaht,
 sowie alle feineren Qualitäten zu
 auffallend billigen Preisen.
P. Peaucellier
 24. Marktstrasse 24. 42816

Bestellen Sie sich
 den neuerfindenen, in allen Hauptstädten patentirten sehr vollkommenen
 und praktischen

Stockschirm „Protector“

im Preis von Mk. 16.— bis Mk. 24.—. Prospekte mit Preis stehen zu
 Diensten. Versandt gegen Nachnahme.
 Vorzügliche Gelegenheit für

tüchtige Lokalvertreter,

in der heranrückenden Reisezeit ein flott Geschäft zu machen.
 Bestellungen und Offerten an (S. 543)
Ch. Haerdle in Lörrach (Baden).

Transportable
Waschfessel
 in Kupfer und Eisen,
 von 60 bis 170 Liter Inhalt, empfiehlt billigt
Ed. Meyer,
 Hof-Kupferschmied, 9620.
 Wiesbaden, 10. Häfnergasse 10.

Brennpfeifer No. 126.

Gummi- Waaren aus Paris.
 Feinste Specialität. 391
 Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)
Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Spielhagen's Stearinkerzen
sind die besten!
 Zu haben in allen besseren **Droguen-, Parfümerie-**
und Colonialwaaren-Handlungen.
 Engros-Verkauf für Wiesbaden bei
Gottfr. Glaser. (actio 613/5 B) 43
Jede Kerze trägt den Stempel:
„Spielhagen“.

Locomobilen,
 neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei
A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.
Zu verkaufen zwei prachtvolle gefälschte Bettdecken
 (neu) und 1 messing. Waschtisch.
 Hagen 9 u. 12 Uhr Vormittags. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 11818

Weinstube J. Sinss,



43. Friedrichstraße 43.
 Großes angenehmes Lokal.
 Ausschank nur reiner Weine.
 Vorzügliche Küche.

Billige reichhaltige Abendkarte.
 Wein in Flaschen und Gebinden
 zu ermäßigten Preisen.



11075

(Dasselbst wird das Leipziger Tageblatt gehalten.)

Culmbacher Export,

gehaltvollstes bayr. Bier,

auf der diesjährigen Internationalen Ausstellung in Leipzig für
 Hygiene u. s. w. wieder mit der höchsten Auszeichnung, dem
 Ehren Diplom mit goldener Medaille, prämiirt. 10078

Ausschank im Garten von

C. Zinserling,

Friedrichstraße, Ecke Kirchgasse.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Messgeret),
 empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
 Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
 selbstgekelterten Apfelwein. 10701

Rheinlust, Schierstein.

Empfehle meine am Rheine gelegene Wirthschaft
 mit schönem schattigen Garten. — Reine Weine, Lager-
 bier, gute Speisen. 10619

Achtungsvoll

E. Fritz,

Mittelrheinischer Beamten-Verein, A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämmtlicher
 Lebensbedürfnisse. 23855

Kasseler Hafer-Cacao

empfehlen

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

(Gefeklich geschütt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

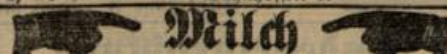
An Stelle des keinen Nährwerth enthaltenden Morgentaffees sollten
 Kinder u. Erwachsene, namentlich Schulkinder, Kraftbedürftige, körperlich
 und geistig hart Arbeitende, Magenschwache, Nervöse, Blutarmer,

als erstes Frühstück

stets Hafer-Cacao genießen. Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebens-
 energie, bewirkt bei fortwährendem Genuß eine wesentliche Zunahme des
 Körpergewichts und ist unerlässlich für Magenschwache, Blutarmer und Er-
 holungsbedürftige. Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton
 mit einem Inhalte von 27 Würfeln (ca. 1/2 Pf.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Gr. Burgstr. 16, August Engel.
 Tannusstr. 4, C. W. Leber, Bahnhofstr. 8. 8648



Milch

Abends von 6 Uhr an, im Glas zu 12 Pf. und abgeholt per Liter
 20 Pf., bei 11897

W. Kraft, Landwirth, Dohheimerstraße 18.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

ärztlich geprüft u. empf. Gen.-Vertr.: **Ed. Leisching**, H. Schwalbacher-
straße 18. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind
an den Placaten kenntlich. — Weitere Niederlagen werden gesucht.

Hausfrauen kauft nur

Herzog's Kaffee-Essenz. Nach neuem besonderen Ver-
fahren hergestellt, ersetzt nicht nur alle viel-
fach angepriesenen Surrogate etc., sondern
Herzog's Kaffee-Essenz ist thatsächlich das grossartigste
Kaffee-Verbesserungs- resp. Veredelungsmittel.
Herzog's Kaffee-Essenz ist unübertroffen an Wohl-
geschmack, hocharomatisch, von schönster Farbe
und so ergiebig, dass von
Herzog's Kaffee-Essenz eine Messerspitze voll, $\frac{1}{2}$ Loth
feinsten Bohnenkaffee ersetzt, daher min-
destens 50 % Ersparnis,

also weit billiger als Cichorien.

**Zu haben in den meisten Colonialwaaren-
etc. Handlungen.** 368

Ed. Herzog & Co., Andernach a. Rh.

A. Harmening,

Kohlen-Verkauf-Geschäft Coblenz,
empfiehlt ab heute billiger

prima Gascoaks und Güttencoaks, prima Hausbrand (sehr
stark), prima Kustohlen I, II u. III.

Verschiedenes

M. Beck, D. D. S.

pract. Zahnarzt,

Assist. Dr. med. Salomon,

pract. Zahnarzt, 10768

Langgasse 39, Bel-Et.,

Sprechst. 8—12 u. 2—6 Uhr.

Oskar Herbst, Maieur,

wohnt

9937

Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse.

Lüdtige

Vertreter

sucht allerorten bei hoher Provision

**Die Vaterländische Vieh-
Versicherungs-Gesellschaft,**

Dresden, Werderstr. 10.

(Dr. à 1845) 42

Balthasar Kofler, geprüfter Maieur u. geübter
Saison in Meran, jetzt Dranienstraße 23, Mittelbau, empfiehlt sich zum
Abreiben u. j. w. Alle Prozeduren werden gründlich ausgeführt.

**Wiederherstellung kranker Weine und Obstmoste durch
Xaver Kiede in Heilbrunn (Württemberg).**

Ein junger Kaufmann sucht zur Vergrößerung seines
Geschäfts etwas Capital od.
einen stillen oder thätigen Theilhaber mit Capital. Offerten unter
Z. Z. 94 postlagernd Wiesbaden.

Blitzableiter.

Unterzeichneter übernimmt die Untersuchung und Messung von
Blitzableitern auf deren Leitungswiderstand unter Garantie sach-
gemäßer Ausführung. 11892

Carl Rommershausen,

Telegraphen-Bauanstalt.

Arbeiter erhalten guten u. b. **Wittig's** Feldstraße 5, 2. St. I.

Umzüge nach hier und auswärts werden billig angenommen. 10943
Louis Blum, Moritzstraße 23.

Poliren, Wägen, sowie Reparaturen aller Arten Möbel
billig und gut unter Garantie bei 10867
W. Harb. Schreiner, Saalgasse 16.

Alle Sorten Stühle werden billig gekocht, polirt und
reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Maurergasse 8.** 28161

Ein t. selbstst. Tapezierer sucht b. Beschäftigung, besonders Polieren
u. Decoration. Näh. im Tagbl.-Verlag a. erf. 10868

Costüme von 8 Mk., sowie Hauskleider von 3 Mk. an, werden schön
und gutigend angefertigt Nerostraße 10, Hinterhaus 1 St. rechts.

Eine Näherin, welche im Kleider- u. Weißzeugausbessern gründlich.
erf. ist, f. noch Kunden in u. außer dem Hause. Nerostr. 8, 2. St. h. r.

Eine perf. Schneiderin nimmt noch einige Kunden in und außer d.
Hause an. Feldstraße 9, 1 St. Dsl. w. alle anderen Näharbeiten angen.

Alle Schuhmacherarbeiten werden in kürzester Zeit angefertigt.
Herren-Stiefel-Sohlen und Fled 2 Mk. 80 Pf., Frauen-Stiefel-Sohlen
und Fled 1 Mk. 80 Pf. 9799

Phil. Ernst, Dranienstraße 23, Mittelb. 1.

Ich suche noch einige Damen zum Frisiren (m. 2 Mk.) Näh. Strich-
gasse 23, Nebenh. 2 St. Dasselbst sucht auch ein anst. Mädchen Stellung.

Prüfung empfiehlt sich. Vertramstraße 12, 2.

Eine tüchtige Wäglarin sucht noch einige Kunden. Näh. Hoch-
straße 4, Part. r.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini, Michelb. 2.** 4901

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wascherei und
Spanneret, in weich und crème, per Fenster 1 Mk., in empfehlende
Erinnerung. **Wohnungsvoll Frau Nauf,** 9828

Wellrichstraße 46, Hinterhaus 1 St. links

Ein fleißiges Mädchen sucht Kunden (Waschen und Putzen).
Saalgasse 20, Dth. 2.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben
beliebe man bei Herrn **W. Kratzenberger, Bahnhofstr. 4,**
zu machen, woselbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 165

Sand- u. Backstein-Fuhrwerk

billigt zu übernehmen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11123

Damen, welche den Rath und Beistand einer er-
fahrenen Hebammen bedürfen, mögen sich
vertrauensvoll wenden an (G. 3637) 10644

Frau Müller, Berlin, Wasserbörstr. 43, 3 r.

Platz-Vertreter

für feinstes natürliches Mineral-Wasser gesucht. Gefällige
Offerten mit Angabe der Branche sub **F. 1341** befördert
Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 36—40 Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann auch am Anfange des Vierteljahrs für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Sonach beträgt der Bezugspreis

für 1 Monat M. — 50 Pfg.

" 2 " " 1. —

" 3 " " 1. 50 "

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Juni unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von Familien-Nachrichten (Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Unentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

Rechtsbuch, Herrliches Hausbuch, Wandkalender, Taschensfahrplan,

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehre sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von rascher Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

anerkannt beliebteste, billigste und lohnendste Insertionsorgan,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg. Als Local-Zeitung ist das „Wiesbadener Tagblatt“ an Umfang und Bedeutsamkeit des Inhalts hier unerreicht. Die

Stadtnachrichten

erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ zumeist am frühesten und vollständigsten.

Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der kgl. Kur-Kapelle, die Theaterzeitel der kgl. Schauspiele und des Festens-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Besuche dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgegend am stärksten verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ insbesondere in keiner hiesigen kaufmännigen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postverand-Liste allein umfaßt ca. 400 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der interessierten Geschäftswelt gegenüber als

Gelegenheitskauf. Ein Posten Kleider-Rattune

(prachtvolle Muster)

per Meter 40 Pf.

Zum billigen Laden,

31. Webergasse 31.

11030

Auf Hofgut Geisberg

werden Milchbestellungen erbeten. Lieferzeit Vor- u. Nachmittags frei in's Haus.



Garantie-Frisirkämme, bester u. feinsten Damen kamm, Stück Mk. 1.—. Jeder zerbrochene dieser Kämme wird gratis umgetauscht. Garantie: Zahnbürsten, welche keine Borsten verlieren, Stück 50 Pf.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,
Kirchgasse 34.

9489

Die rühmlichst bekannten Gartendünger

von H. & E. Albert in Diebrich, empfohlen u. Professor Dr. Wagner's Brochüre, liefert billigt und ertheilt jede gewünschte Auskunft über deren zweckmäßige Anwendung.

A. Mollath, Samenhandlung, nur Wiegelsberg 14.

NB. Brochüren und Preislisten umsonst.

10977

Verantwortlich für die Redaktion: B. Schulte vom Brühl; für den Anzeigenthail: C. Rötherdt, Beide in Wiesbaden. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 280. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.

L. RETTENMAYER.
(mech. Aufzug); Rheinstraße 17 (neu 23)
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.

Prompte
Spedition
von Reise-Effekten
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Bureaux & Möbelspeicher
5565

Fremden-Pension

Ein junger Mann sucht in einer besseren Familie Pension. Offerten mit Preisangaben sub C. B. 25 an den Tagbl.-Verlag.

Pension mit Familien-Anschluß
auf längere Zeit für eine im In- und Auslande ausgebildete junge deutsche Dame, ev., von 18 Jahren, für häuslichen Beruf gesucht. Honorar monatlich 200 Mk. Feinste Referenzen. Gest. Abgabe von Karten unter B. A. 2 an den Tagbl.-Verlag höflichst erbeten. 11315

Fremden-Pension Villa Weggstraße 4, 2 Min. v. Kurh.,
Salon mit Balkon und gr. Schlafzimmer, sowie einzelne Zimmer frei geworden. Bäder im Hause. 11192

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 2990

Familien-Pension,

Gärder Garten- und Rosenstraße.

Schöne Zimmer frei. English spoken. 9158

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger.
Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk.
u. höher. Lantzstrasse, b. Nerobergstrasse. 7441

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.
Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Willa
Nerobergstraße 20, dicht am Walde, sind einige Zimmer mit oder ohne
Pension abzugeben. 10123

Pension Rheinstr. 11 comfort.
einger. Zimmer m. u. o. Pens.

Pension Tannusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen-
aufzug. Elektrisches Licht. 9212

Pension. Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension
zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater
und Kurhaus. 9208

Pensionat für Knaben jeden Alters. Höh. Schule a.
Ort. Ausländer erhalten besond. Unterricht.
Beste Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes frei gelegenes Haus m. Garten. 5569
Gerville a. Rhein. Mewis. Reallehrer.

Münster a. Stein,

Pension Fiserius, Villa Flora.

Behaglich möblierte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder
directer Quellenleitung. 9166

Sommer-Aufenthalt im Schwarzwald

finden 2-3 junge erholungsbed. Mädchen in herrlich gelegenen Luftkurort
bei geb. Dame, die sich mit liebevoller Sorgfalt deren Pflege (auch Be-
gleitung bei Spaziergängen) widmen würde.
Näh. Preis. Unmittelb. Nähe des Waldes. Vorz. Sool-Heiden-
nadel-Bäder. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8884

Eine Dame in feinem wohl ausgestatteten Heim bester Lage, mit
herrlicher Aussicht, sucht Damen besserer Stände aufzunehmen, mit oder
ohne Pension, bei günstigsten Bedingungen. Näh. im Tagbl.-Verl. 11401

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Alexandrastraße 10 Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. 8560

Die **Villa Gildastrasse 4** ist sofort zu vermieten oder zu ver-
kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5 und
Baumeister **Bogler**, Adelhaidstraße 63. 4502

Villa Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566

Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer.

sowie genügend Mansarden und Wirthschaftsräume) sofort oder auf
später **billig** zu vermieten. Auf Wunsch kann der **sehr grosse**
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstrasse 18. 6951

Landhaus Partweg 1, vom 15. August ab zu vermieten.
Näh. Partweg 4 od. Albrechtstr. 8, Baubüro. 9298

Ein größeres und ein kleineres **Landhaus** mit schön.
Garten, herrliche Lage, sind sofort zu-
ammen oder getheilt zu vermieten.

Wiesbaden, Dieblicherstraße 7. Frau Regler.

Geschäftslokale etc.

Eine gute **Wirthschaft** auf 1. Octbr. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-
Verlag. 10774

Eine **Bäckerei** mit schöner Wohnung, neu eingerichtet, zu vermieten,
event. das Haus an einen strebsamen Mann billig zu verkaufen. Näh.
Schiersteiner Weg, Neubau. 11281

Ein schon längere Jahre bestehendes **Spezereigeschäft resp. Laden mit**
anstöß. schöner Wohnung, guten Kellern und Zubehör, praktisch
und bequem eingerichtet, auf **October** zu vermieten. Näh. durch
Jos. Imand, Tannusstraße 10. 388

Bahnhofstraße 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1 October
zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bahnhofstraße 6,

in unserm neuerbauten Hause, werden zum 1. October ver-
mientbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und
eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit
Zubehör. Ferner in der Bel-Etage, im zweiten und
im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem
eingerichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer
u. Näh. in unserm Comptoir Bahnhofstraße 6,
Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.

Bahnhofstraße 16

ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu
vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 6447

Edlader Bleichstraße 27, für jedes Geschäft geeignet, sof. z. verm. 8832

Große Burgstraße 8 gr. Laden mit 3 Schaufenst. und
daranstößendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 8968

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern
und Comptoir per sofort
zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 8978

Untere Göthestraße ist im Rosel'schen Neu-
bau ein Laden mit Woh-
nung zu vermieten. 9530

Zainstraße 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178

Kirchgasse 2 ist nach der Louisestraße ein geräumiger oder zwei kleinere
Läden mit großem Weinkeller auf gleich billig zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 4260

Langgasse 9

Laden nebst Wohnung, seither von Herrn **Wagner** benutzt, z. 1. Juli
anderweit zu vermieten. 5239

J. Kimmel, Adelhaidstraße 56.

Laden Langgasse 16

mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei P. Alzen. 6522

Marktstraße 14 ein schöner Laden zu vermieten. Näh. bei Ed. Wagner, Langgasse 9. 10525

Nicholsberg 8 Laden nebst Badenzimmer und Wohnung pr. 1. October zu vermieten. Näh. bei 5225

Wilh. Horn.

Ecke der Nerostraße und Saalgasse ist ein Laden, sowie die Bel-Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten durch die Immo.-Agentur von J. Chr. Glücklich. 2211

Philippbergerstraße 20 ist der Laden mit Wohnung und Laden-Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Stengasse 1

ein geräumiger Laden nebst einem Badenzimmer sofort zu vermieten. 8989

Näh. bei Friedr. Marburg, daselbst.

Röderstraße 21 ist der Barbierladen mit Badenzimmer anderweit zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8831

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6884

Laden Taunusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 2008

Taunusstraße 40 groß. Geschäftsfokal, ca. 70—75 q-Meter, für besser. Verbräuchs-

Geschäft geeignet, auch in 2 Läden getheilt, mit großen Stellerräumen zu vermieten. Daselbst sind auch 3 Wohnungen 1., 2., 3. Stock, neu herg., je 3 große Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Das ganze Haus mit Lokal zu Hotel garni oder feinerer Restauration geeignet, kann an einen Miether abgegeben werden. Näh. Lehrsstraße 23 oder Taunusstraße 36, Baubureau. 10160

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. 6726

Wilhelmstraße 14

ist der große Laden mit Gallerie und vier daranstoßenden Parterräumen auf den 1. October

b. J. anderweit zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier Heilmordinger, Wilhelmstraße 32. 9886

Zwei Läden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Louisenplatz 7, 2 r., oder b. d. Agentur v. J. Chr. Glücklich. 7794

Laden geräumig, mit 2 anstoßenden Zimmern sofort mehrere Monate zu vermieten Gr. Burgstraße 6. 7546

Laden auf 1. Juli zu vermieten „Eölnischer Hof“. 9727

Der Laden des Herrn Ballmann, Kl. Burgstrasse 9, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. C. Christmann senior. 8615

Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein schöner Laden, für jedes Geschäft geeignet, ist billig zu vermieten. Näh. bei G. Voltz, Ecke der Friedrichstraße u. Delaspesstr. 11168

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten mit oder ohne Wohnung. Näh. 1 St. 5231

Laden mit Wohnung und Zubehör in Marktstraße 60 zu vermieten. Näh. Göthestraße 34, Part. 10579

Laden Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchgasse 23. 5712

Laden Ecke der Röderstraße und Steingasse, mit Einrichtung nebst Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8008

Laden mit Badenzimmer Schwalbacherstraße 17, Eckhaus, billig zu vermieten. 10455

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

Laden mit Wohnung zu vermieten Taunusstraße 10. 10224

Neubau Stadt Frankfurt

ist 1 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich od. später zu verm. 9718

Biebrich, Mathhausstraße 23, schöner Laden mit Wohnung zum Preise von 420 Mk. jährl. sof. zu verm. 11351

Schwalbacherstraße 49 sind die inneregehabten Räumlichkeiten des Kathol. Gefellen-Vereins anderweit zu vermieten. Näh. nebenan bei P. Güttel. 10514

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Adelheidstraße 6 Comptoir u. sch. Keller zu verm. Näh. 2. St. 10322

Albrechtstr. 7 gr. Werkstätte m. od. ohne Wohn. a. Oct. 3. verm. 10776

Marktstraße 62 ist auf October eine Werkst., große Lagerhalle, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6199

Werkstätte

eine geräumige, in Mauerstraße 10 gelegen, ist auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Kirchgasse 42. 9718

Gr. Part.-Raum zum Einst. v. Möb. a. Oct. 3. verm. Albrechtstr. 7. 10776

Lagerraum (12 Meter lang, 6 Meter 75 Cmr. breit), zu vermieten Dohheimerstraße 8. 11174

Marktstraße 1 sch. Lagerräume (m. od. ohne Wohn.) a. 1. Oct. 3. verm. 11174

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. J. Meier, Vermiet.-Agentur, Taunusstr. 18. 6952

Adelheidstraße 60 a, Parterre u. 3. Etage, je 8 Zimm., Badez., Balk. u. Zubeh. auf gleich oder später zu verm., event. auch Stallung für 2 Pferde. Näh. bei dem Eigenthümer, Emserstraße 20, Part. 10628

Adelheidstraße 60 b (Neubau) sind hochgelegene Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 60 a, Part. 7462

Ecke Adelheid- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 8991

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst Zubehör, auf Juli zu vermieten. 4651

Anzusehen von 11—2 und 4—6 Uhr.

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7501

Friedrichstraße 3,

nahe der Wilhelmstraße,

2. oder 3. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer nebst Zubehör, sowie im Gartenhaus Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage von 11—1 Uhr. 9556

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. St. 702

Marktstraße 14 8 Zimmer und Zubehör, für Arzt oder Rechtsanwalt geeignete Wohnung, zu vermieten. Näh. bei 10524

Ed. Wagner, Langgasse 9.

Nerothal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubehör zu vermieten. 5229

Rheinstraße 71, 2 St. hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8235

Rheinstraße 39 eleg. Bel-Et., 8 Zimmer, 2 Balkons u. Zub., gleich od. später zu verm. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Karstr. 17, 2. 10925

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 94, Part. 10792

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 53 ist eine elegante Etage, bestehend aus 7 Zimmern großer Veranda, Badezimmer, Mansarden und sonstigem Zubehör, auf October event. früher zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6430

Adelheidstraße 60, 3 Tr., ist eine hochgelegene, freigelegte, herrschaftl. Wohnung von 7—8 Zimmern, Badez., gr. Balkon und reichl. Zubeh., der Neuentfpr. sofort um 1600 Mk. zu vermieten. Näh. daselbst, sowie bei J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2. 10983

Adolphsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badezimmer u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1984

Augustastr. 13 (Villa) hochgelegene, mit allem Comfort der Neuentfpr. eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Balkon und reichlichem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 11. 7419

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 2794

Anzusehen von 2 bis 5 Uhr.

Göthestraße 1c sind Wohnungen von 7 u. 4 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 10285

Apellenstraße 43 Badezim., gedeckter Loggia (prachtvolle Aussicht), sowie reichl. Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7493

Rheinstraße 66 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Balkon per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—5 Uhr. 9949

Rheinstraße 39, 2 Tr., sehr schöne größere Wohnung, 7 Zimmer und Zubehör, Verhältnisse halber zu vermieten. Näh. daselbst. 9322

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern u. Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 6353

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Küche u. Zubehör, zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 8874

Wilhelmstraße 3 Herrschaftswohnung, großer schöner Balkon, 7 Zimmer u. Zubehör, p. October zu vermieten. Anzusehen zw. 11—1 Uhr. 9549

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

Ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblirte **Bel-Etage von 7 geräumigen parkettirten Zimmern** und reichlichem Zubehör — complete hochfeine **Bade-Einrichtung**, Gaslüfter, **Warmwasserheizung** in der ganzen Etage, **Doppel-fenster** etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier**, Vermietungs-Agentur, **Taunusstr. 18**. 6353

In einem feinen Hause in der oberen Rheinstraße ist eine herrschaftliche **2. Etage von 7 Zimmern, Badez., gr. Balkon** und reichl. Zubehör sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Bis 1. October Preisermäßigung. Näh. **Louisenstraße 43, 3. Et. 1.**, 11—3 Uhr. 10118

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 18 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche und Zubehör, a. 1. Oct. zu verm. Einzul. v. 10—12 u. 2—5 Uhr. 11203

Adolphsallee 24, Part., ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Veranda und Garten, vom 15. Juni ab, event. auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst. 9173

Adolphsallee 29 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, reichliche Keller- und Manndräume, Balkon mit Vorgarten, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. **Herrngartenstr. 15, B.** 6496

Dogheimerstraße 36 hübsche Wohnung, best.: 6 Zimmer, Bad zc., im 2. St., per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 2—5 Uhr Nachmittags. Näh. **Dogheimerstraße 33, Part.** 11267

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 276

Dogheimerweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Badezimmer, Kohlenaufzug, f. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 9137

Kaiser-Friedrich-Ring 18

sind bis 1. Juli Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Mansard., 2 Kellern, Bad vorgehen, zu vermieten. Näh. Parterre. 9324

Kaiser-Friedrich-Ring 21 sind elegante Wohnungen v. 6 Zim., Küche, Bad zc., Veranda, Vor- u. Hintergarten, zu verm. 10558

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Ebd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei **Jean Caesar**, Rheinstraße 96, 2. Etage, und **Franz Vetterling**, Zahnstraße 8. 9188

Kapellenstraße 69, Part., bequeme herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör vom 1. Oct. an zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. h. 7476

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. 6 Zimmern per 1. October, event. auch früher, zu vermieten. 6115

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet), enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche, und Keller; beide Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Messerladen. 9949

Moritzstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei **Rath**. 9493

Moritzstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4713

Moritzstraße 31 ist die 3. Et., 6 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 11164

Nicolasstraße 28

Ist die hochlegante **Bel-Etage**, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich direct an den Eigenthümer **P. Wollweber**, Weinhandlung, **Nicolasstraße 28**, wenden. 11858

Moritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 613

Moritzstraße 41 sind elegante Wohnungen, bestehend in 6 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 8313

Dranienstraße 14

freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, per sofort preiswürdig z. verm. 7049

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, Part., 1. und 2. St., sind drei Wohnungen, jede von 6 Zimmern, Küche, Badezimmer, 3 Dachkammern und Zulehr auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. bei **Geb. Klein**, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16. 10156

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Keller zc., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche zc., zu vermieten. Einzusehen von 4—6 Uhr. Näh. bei **Georg Wallenfels** daselbst. 10286

Rheinstraße 92 ist das Parterre, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, zu verm. 9766

Schlichterstraße 7

elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete **Bel-Etage**, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Wilhelmstraße 12 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **S. Hess**. 9518

Auf gleich oder 1. Juli zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Mansarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda und Gartenbenutzung. Preis 1400 Mk. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einzusehen **Emserstr. 65**. 10659

Eine schöne **Parterre-Wohnung**, 6 Zimmer, Bad, Küche zc., elegant ausgestattet, per 1. October zu vermieten. Zu erfragen **Goethestraße 1b 2**. 9565

In meinem **Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring** ist noch das erste Obergeschoß, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem **Baubüreau Schützenhofstraße 11**. 4129

W. Rehbold, Architekt.

In bester Kurlage

Ist zum 1. October eine **vollständig neu hergerichtete Bel-Etage** von 6 bzw. 8—9 Zimmern, 1—2 Küchen und Zubehör, sowie Alleinbenutzung des Gartens für 2000 resp. 2400 Mk. zu vermieten. Für einen Arzt und eine Pension besonders gut gelegen. 10829

J. Meier, Vermietungs-Agentur, **Taunusstrasse 18**.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 41, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 11185

Adelheidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. v. 5—6 Zimm. nebst reichl. Zubehör auf 1. October o. 1. Juli preisw. z. verm. Näh. Part. 8541

Adelheidstraße 77 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. **Adelheidstraße 71**, Parterre. 9502

Adolphsallee 8, 2, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen **Borm. v. 10—11 Uhr**. 5844

Adolphsallee 35 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 9139

Albrechtstraße 15 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen **Morgens von 10—12 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr**. Näh. **Albrechtstr. 17**, Part. 11283

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 9140

Albrechtstraße 31 ist die **Bel-Etage**, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7831

Schöne Aussicht 15 ist die herrschaftliche **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Veranda, Badezimmer und Zubehör, auf 1. Juli oder später wegen Verlegung anderweit zu vermieten. Einzusehen von 10 bis 11 Uhr. Näh. Part. 10571

Schöne Aussicht Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Bad, Speisekammer, Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 6**, Part., **Baubüreau**. 11071

Wagmayerstraße 8, „**Villa Jirio**“, eine elegante Wohnung (**Bel-Etage**) von 5 Zimmern, gr. Balkon, Küche mit Zubehör, sowie **Gartenbenutzung**, per October, event. auch auf Juli zu vermieten. Anzusehen täglich von 11 Uhr ab. Näh. das. u. **Philippbergstr. 8**. 8357

Wiesstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Dohheimerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubeh. zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Mansarden zc., auf sofort zu vermieten. Zu erf. Part. 883

Emserstraße 24 ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., im 2. St., mit freier Aussicht nach allen Seiten, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst Part. 8635

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammer. Näh. 1. St. 8604

Faulbrunnstraße 12 (Ede) Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 3-6 Uhr. 8087

Friedrichstraße 41, Pferdebahn-Haltestelle, 2 St., hoch, eine abgeschl. Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubeh. pr. 1. October zu verm. Einzusehen Vorm. zw. 10-1 Uhr. Näh. im Leinenladen Part. 11169

Villa Weisbergstraße 44a,

mit schöner Aussicht, ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und großer Balkon —, sowie die Frontispize — 4 Zimmer, Küche und großer Balkon — zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9781

Göthestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badecabinet, Küche, Closet, 2 Mansarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenstellers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn **Willh. Klees**, Ecke der Moritz- und Göthestraße, im Laden. 4508

Göthestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6350

Jahnstraße 7 eine freundliche Bel-Etage-Wohnung von 5 Zimmern mit Bade-Cabinet, Balkon und allem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Nachfrage 2 St. h. 10950

Jahnstraße 17, Part., eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu vermieten. Preis 850 Mark. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 10936

Jahnstraße 24 sind 3 Wohnungen, jede 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, zu vermieten. Näh. daselbst Part. 10724

Jahnstraße 46, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 37, 2. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit nöthigem Zubeh., auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6754

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 9142

Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubeh. zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theatralen. 6385

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badecab. zc. per 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Villa Kapellenstraße 79

sind zwei Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubeh. für Mk. 1200 und Mk. 1000 per Jahr zu vermieten. 9528

Karlstraße 15, 2. Etage, Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. Zubeh. per 1. October a. c. Näh. Comptoir. 10729

Karlstraße 28 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11-1 Uhr. Näh. Vorderh. Part. 10315

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubeh. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4691

Moritzstraße 1 ist der 2. St., 5 Zimmer und Zubeh., sofort od. später zu vermieten. 8367

Moritzstraße 7 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubeh., per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. rechts, bei **A. Momberger**. 9993

Moritzstraße 13 frendl. Wohn. (1. Et.), 5 Zimmer u. Cab., Küche, 3 Mans. u. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 10723

Moritzstraße 21, 2 Tr., ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimm., Küche und reichl. Zubeh. zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7388

Moritzstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli oder früher zu verm. 7492

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh. möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst bei **Willh. Feller**. 10823

Neubauerstraße 6 elegantes Hochparterre in einer Villa in der Nähe des Baldes und 5 Minuten vom Kochbrunnen, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, Badezimmer mit reichlichem Zubeh., an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 9500

Nicolassstraße 20 ist eine feine herrschaftliche Wohnung von 5 gr. Zimmern, Badezimmer, Balkon auf October zu vermieten. 8887

Ede der Nicolass- und Serrnartenstraße 1 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Frontispizzimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 4 1/2 und 6 1/2 Uhr. Näh. daselbst, im 3. St. 10339

Drancienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

Drancienstraße 33 ist die Bel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5169

Drancienstraße 38 mehrere Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterh. daselbst. 9724

Rheinstraße 18 eine Wohnung im 3. Stock, 5 oder 6 Zimmer mit Küche und Zubeh., zu vermieten. 10518

Rheinstraße 81 ist Hochparterre oder Bel-Etage eine eleg. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimmern nebst Zubeh. an stille Miether per 1. Juli abzugeben. Näh. Part. 7109

Rheinstraße 94 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Rheinstraße 101 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Anzusehen nur Nachmittags. Näh. Emserstraße 3. 10324

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bade-Cabinet, Kohlenaufl. u. allem Zubeh. zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubeh. per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 8808

Schlichterstraße 15 Bel-Et. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelheidstr. 45, Hth. 258

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 239

Wörthstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9144

In meinem neu erbauten Hause Göthestraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubeh., auf sofort oder später zu vermieten. 4762

A. Wolf, Architect, Weisstraße 26.

In meinem neuen Gebäude Eckenbogen- und Neugasse 9 ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung,

aus 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden zc. bestehend, auf 1. October zu vermieten. **A. H. Linnenkohl.** 11893

Villa „San Remo“,

Sehstraße 1, nächst der Partstraße, sind 2 hochgeleg. herrsch. Wohn. v. je 5 Zimmern, Badez., Ball., mit reichl. Zub., d. Neuz. entspr., mit Gartenbenutz., im Ganzen od. geth. zu verm. Näh. daselbst od. Philippsbergstraße 8, Part. 7267

In einer Villa, nächst dem Kurhaus ist eine 2. Etage, 5 Zimmer, Badezimmer u. Balkon, auf 1. Oct. zu vermieten. Preis 1800 Mk. Näh. Dohheimerstraße 30a, 1. Rück. 10282

Herrich. Wohnung, 5 Zimmer, Speisekammer, 2 Mans., mer, Balkon, 2 Mans. und Keller, Garten, Bleichplatz, in schöner Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. durch Fritz Seidels, Adolphstr. 5. 10242

Sprechz. 8-10 und 2-4 Uhr.

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 6 ist die Part.-W., best. aus 4 Zimmern, Küche, 2-3 Mansard., Keller zc. mit gr. Balkon und Benutzung des Vorgart., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2. Etage. 10323

Adelheidstraße 14, Part., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 8594

Albrechtstraße 2 Wohnung, 4 Zimmer, Zubeh., 1. Stock, per October zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 25, Part. 10564

Albrechtstraße 31, 2. Etage, 4 oder 5 Zimmer mit Zubeh., gleich od. später zu vermieten. 7880

Wiesstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubeh. in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 9985
Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontispiz von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Manjarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614

Kirchgasse 7, 3. Etage, neues Haus, 4 Zimmer event. 7 Zimmer, Küche zc. zu vermieten. 10537

Mainzerstraße 50 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per sofort zu vermieten. 11

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten zc., per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Marktstraße 19a, 3. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern per Oktober zu vermieten. 6342

Rauergasse 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 10987

Philippstraße 17/19, 3, Wohnung, 4 große freundl. Zimmer, reichl. Zubehör, viele Bequemlichkeiten, per 1. Oct. billig zu vermieten. 10128

Philippstraße 25 Parterrew. von 4 Zimmern (darunter groß. Ladenz. für reinl. Geschäft) u. Zubehör und ev. schönem Weinkeller u. Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 24, Gartenh. 7163

Rheinstraße 82 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche zc., zu verm. Einzusehen von 4-6 Uhr. Näh. bei 10287

Georg Wallenfels daselbst.

Ecke der Ring- und Frankenstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Näh. Bleichstraße 39, 1 St. h.

Schwalbacherstraße 30 eine Parterrewohnung von 4-5 Zimmern mit Gartengerät zu vermieten. 9526

Salramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 9037

Weißstraße 2 Wohn. v. 4 Zimm., Hochparterre, auf Oct. zu verm. Näh. bei Jos. Imand. 1 St. h. oder Taunusstr. 10. 10806

Wilhelmstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glasabsluß), zu vermieten. 5775

Wörthstraße 1 schöne Wohnung, 4 Zimmer zc., zu vermieten.

Wörthstraße 22, 1 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 7050

Elegante Parterre-Wohnung, 4 große Zimmer nebst Zubeh., zu vermieten. Näh. Kirchgasse 23, 1 St. 9293

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Seitenb. 2. St., freundl. Wohnung von 3 Zimmern, Balkon u. Zubehör auf 1. October zu verm. Anz. 9-12 Uhr. 10627

Adelheidstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6087

Adolphsalce 35 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 11209

Bertramstraße 13 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11159

Bertramstraße 15 sind schöne, trockene, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Manjarden zc. auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 7116

Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schöne Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör, (Closé im Ab schl.) auf 1. Juli eventl. auch früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 47. 5747

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8303

Blücherstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. 6533

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei W. Philipp. 7216

Die Wohnung ist Vormittags von 9^{1/2}-11 Uhr einzusehen.

Elisabethstraße 6 eine freundliche Frontispizwohnung mit einem Zimmer, 2 Cab. u. Zubehör zum 1. Juli o. sp. zu verm. Näh. Part. 6190

Emserstraße 71, Part., 3 Zimmer u. Zub. an kinderl. Fam. f. 300 M. v. 1. Juli zu verm. Näh. b. Eigenth. Schmidt, Karlstr. 17, 2. 10926

Frankenstraße 26, 1 St., ist Verlegung halber eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 10191

Göthestraße 30 sind Wohnungen von 3, 4 u. 5 Zimmern auf October zu vermieten. Näh. Part. r. 11171

Heimundstraße 13 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Manjarden u. sonstig. Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei W. Meinecke Wwe. 6190

Heimundstraße 29 ein schönes neu hergerichtetes Logis, 3 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 7816

Heimundstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Hofraum, Stallung oder Werkstatt auf 1. October zu vermieten. 8564

Hermannstraße 26 Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 11197

Jahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 3368

Jahnstraße 43, Neubau, sind schöne Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, per sofort oder 1. October zu verm. Näh. Part. l. 10562

Kaiser-Friedrich-Ring 2 Wohnung von 3 Zimmern, großer Veranda und nöthigem Zubehör im freistehenden Hinterhaus, 1 St., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 7778

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche zc., z. verm. 4761

Karlstraße 33, 2 r., 3 schöne Zimmer nebst Zubehör pr. 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 9, Part. 11236

Karlstraße 33, im neuen Hinterbau, sind Wohnungen (3 Zimmer) per 1. Juli oder später preisw. zu verm. Näh. Vorderh. 10296

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf sofort schöne Wohnungen à 3 Zimm. mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. bei Johann Sauter, Nerostraße 25. 9146

Kirchgasse 7, neues Hinterhaus, 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Glasabsluß, zu vermieten. 9965

Näh. in der Conditorei.

Kirchgasse 9 schöne abgeschl. Wohnung, best. aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. October zu verm. 10387

Lehrstraße 16, 3. St., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubehör, sowie eine Manjarden-Wohnung von 3 Kammern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29, i. Ecladen. 6313

Morikstraße 30 ist im Vorderhaus Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1-2 Manjarden, Keller u. sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 11226

Morikstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8314

Morikstraße 48 ist die eleg. Part.-Wohnung, 3 Zim. zc., sof. od. spät. zu verm. Einzuseh. Dienstags u. Freitags Morgens v. 10-11 Uhr. 7814

Nerostraße 5, 2. St., 3 Zimmer m. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 9286

Oranienstraße 15 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Manjarden, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 6888

Oranienstraße 35, Mittelhaus, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9766

Oranienstraße 39 (Neubau) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9762

Philippstraße 8, 1, 3 Zim., Balkon, Küche zc. später zu vermieten. Event. Möbel-Überlass. 10923

Philippstraße 39a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch bei Maurer. 6431

Philippstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche zc. sofort oder später zu verm. Zu erfragen Philippstraße 20 bei Hoffmann. 9485

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 M. Näh. Hartingstraße 4 bei Dr. v. Malapert. 6420

Platterstraße 23 (am Walde) Wohnung, 3 Zimmer, Küche ev. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242

Rheinstraße 82 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., zu verm. Einzusehen von 4-6 Uhr. Näh. bei 10285

Georg Wallenfels daselbst.

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

Röderstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 schönen Zimmern, Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Part. r. 11186

Schiersteinerstraße Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, sofort zu vermieten bei Sprenger. 10549

Schlichterstraße 15, schöne Sou terrain-Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6703

St. Schwalbacherstraße 3 3 große helle Zimmer (2. St.) mit Küche und Zubehör. 10465

Spiegelgasse 3 auf 1. Juni 3 Zimmer und Küche zu verm. 8633

Stiftstraße 3 eine Wohnung im 1. St. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9539

Walzmühlstraße 20 sind 3-4 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten.

Walramstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. 8069

Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Weißstraße 29 sind 2 freundl. Wohnungen, je 3 Zimmer mit Zubeh., Part. und 1 St., auf 1. October zu vermieten. 10982

Weißstraße 33, 2. St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 11253

Schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Manjarden u. Keller, (Closé im Ab schl.) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Blücherstraße 20, verl. Bleichstraße bei F. A. Pfeiffer. 9063

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Manjarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 l. 8875

In besserem ruhigen Hause ist eine freundl. Wohnung in der 2. Etage von 3 Zimmern mit Balkon, 1-2 Manjarden u. a. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. Göthestraße 33, 1. 9532

In gutem Hause ist eine neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine oder auch zwei Damen zu vermieten. Näh. Philippstraße 11. 9682

Neubau Stadt Frankfurt

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 9719
Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten Wilhelm-
platz 11. 10117
Schöne abgeschl. Wohnung, 3 oder 4, oder 2 Zimmer mit Zubehör,
auch Gärten dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715
Eine sehr schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller,
event. mit Garten, ist am Schiersteiner Weg, geradeüber dem Erzher-
zog-Platz, billig zu verm. Zu beziehen am 1. Juli. Anz. täglich. 11279

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelheidstraße 43 eine Dachwohnung (Hinterh.), 2 Zimmer, Küche u.
auf gleich zu vermieten. Näh. Nicolassir. 82, Part. rechts. 10728
Adelheidstraße 54 ist eine sehr freundliche Hofwohnung, best. in zwei
Zimmern, großer Küche, Kammer u. Zubeh., für 820 Mk. an eine sehr
ruhige Familie zu vermieten. Näh. daf. Part. 10753
Adlerstraße 13 sind 2 Zimmer und Küche, sowie 1 Zimmer auf 1. Juli
zu vermieten. 11385
Albrechtstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör,
auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6088
Albrechtstraße 32, Part., sind zwei Zimmer mit oder ohne Küche an
einen Herrn oder kleine Familie zu vermieten. 10884
Dohheimerstraße 12 ist eine Wohnung, 2 große Zimmer, Küche, Keller,
auf 1. October, auch früher, zu vermieten. 10821
Friedrichstraße 33 neu hergerichtete Frontispizw., zwei große Zimmer,
Küche, Hausflur, Closet, Alles unter Glasabschluss, sofort oder per
1. Juli nur an kleine Familie zu verm. Näh. daf. 1 St. r. 10941
Hellmündstraße 43 ist eine Mansardenwohnung von 2 Kammern auf
gleich oder Juli zu vermieten. 10979
Zahnstraße 9, im Hinterhaus, ist eine schöne abgeschlossene Frontispiz-
Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde u. Zubehör, pr. 1. October an ruhige
Mieter zu vermieten. Näh. nur Vorderhaus, Part. 11195
Karlstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung im Mittelbau, 2 Zimmer,
Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Brd. Part. 10565
Kirchgasse 37, Hinterh., 2 St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich
zu vermieten. 8581
Reinzerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und
Zubehör sofort zu vermieten. 1120
Mauergasse 13 ist eine Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern
und Zubehör, zu vermieten. 10986
Müllerstraße. Abgeschlossene Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche,
Manf., bis 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethstraße 4. 11026
Nerostraße 38, Manf., eine Wohnung, 2 Zim., Küche u.
Manf., gleich oder später zu verm. 9482
Draienstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u.
Keller, auf gleich zu vermieten. 11055
Parlvog 2, Villa Germania, 2 große Zimmer (Bel-Etage) nebst Balkon,
Küche, Kammer, Keller, Gartenbenutzung sogl. zu vermieten. 10511
Rheinstraße 61, im Seitenbau, 2 Zimmer an einzelne ruhige Person
zu vermieten. Näh. 1 Tr. 10946
Rheinstraße 73, Seitenbau, im Garten, 2 Zimmer, Küche u., an ganz
ruhige Leute gleich zu vermieten. Näh. Part. 8825
Nöckerstraße 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf
sofort zu vermieten. 8817
Nöckerstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli
zu vermieten. 9285
Schwalbacherstraße 39, Brd. Part., zwei große Zimmer (nach der
Straße), Küche nebst Zubehör, zu Bureau geeignet, auf 1. Juli zu ver-
mieten. Auch kann ein großer Weinkeller, 25 Stück haltend, mit ver-
mietet werden. 8041
Walramstraße 8 eine elegante Wohnung von 2 Zimmern und Zu-
behör auf Juni oder Juli zu vermieten, sowie eine schöne Mansarde
auf gleich. 8650
Wellrichstraße 37 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und
Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9070
Eine kl. schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder
1. October zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 18, Part. 11215

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adlerstraße 50 sind Mansardzimmer mit Küche und Keller, sowie im
3. Stod 1 Zimmer auf gleich od. später zu verm. Näh. Part. 10608
Emserstraße 19 kl. Wohn., 1-3 Z. u. K., a. d. r. l. 2. St. o. p. z. v. 8542
Feldstraße 23 ist ein geräumiges Zimmer mit Keller, sowie eine Dach-
stube mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10555
Ludwigstraße 8 ist 1 Zimmer u. Küche u. 1 möbl. Zimmer z. v. 11276
Küche, Zimmer nebst Zubehör, und 1 gr. Parterrezimmer zu vermieten.
Näh. Wellrichstraße 45. 10972
Eine Mansarden-Wohnung (Zimmer nebst Küche), sowie Keller auf
1. October an einzel. ruhige Person od. kinderl. Ehepaar in feinem Hause zu
verm. Pr. 250 Mk. pro Jahr. Off. u. J. A. 9 an den Tagbl.-Verl.

Wohnungen ohne Zimmer-Ausgabe.

Adlerstraße 31 kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 10560
Diebriehstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage
auf 1. Juli, sowie eine Frontispiz zu verm. Näh. Hoch-Parterre. 6455
Frankenstraße 5 ein Dachlogis a. 1. Juli zu verm. Näh. Part. 11194
Weisbergstraße 13 ist eine kl. Dachwohnung auf 1. Juli z. verm. 11257

Friedrichstraße 36

ist im Hinterhaus eine Wohnung mit Werkstätte zu vermieten. 9938
Göthestraße 1 ist eine Frontispiz-Wohnung per 1. Juli zu verm. 8317
Kellerstraße 10 eine kleine Wohnung zu vermieten. 11290
Kirchgasse 8 ist eine Mansarden-Wohnung zu vermieten. 10994
Mauritiusplatz 6 Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 10996
Nerothal 43a ist die Bel-Etage sofort zu vermieten.
Näh. Nerothal 18.
Saalgasse 24 gr. Wohnung im Vorderhaus, 2. St., auf 1. Juli zu
vermieten. Näh. bei M. Pfeiffer, No. 26.
Schillerplatz 1, Hinterh., ist eine Wohnung nebst Werkstätte bis 1. Oct.
zu vermieten. 10961
Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontispiz) zu vermieten. 9750
Die halbe erste Etage nach der Großen Burgstraße, vorzüglich für Ge-
schäftszwecke geeignet, billig zu vermieten. 9992
J. Eidam, Kl. Burgstraße 1.

In meinem Hause Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspeestraße, ist
die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Laden. 10726

Eine kleine Dachwohnung zu verm. Näh. Sänergasse 11. 11328
Frontispiz in gutem Haus an Dame zu verm. fest od. 1. October. Lehr-
straße 11. 10958
Kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Nero-
straße 37 bei Kraft. 10517
Eine herrschaftliche Wohnung mit Stallgebäude in einer Villa zu ver-
mieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10727
Eine herrschaftliche Wohnung mit Stallgebäude auf 1. October zu
vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9942
Eine Mansarden-Wohnung, sehr schön und billig. Anzugeben täglich am
Schiersteiner Weg, Neubau. 11280

Möblierte Wohnungen.

Emserstraße 19 möbl. Wohnung, 3-5 Zimmer, 2 Ball., Garten,
mit einger. Küche od. Penf. sehr preisw. zu v. Bäder im Hause. 7345
Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind
möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer
zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7686
Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend
aus Salon, 2-3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Wilhelmstraße 18 eleg. möb- lirte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Mansarde
und Keller, zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich-
und Wilhelmstraße. 7247

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., zu verm.
Elisabethenstraße 8. 8161
Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, be-
stehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade-
und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Mansarde,
ist einer längeren Reise wegen, ganz oder geteilt, von sofort oder
nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Pustfurort Hofgut Weisberg.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 18, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8644
Reichstraße 16, 3. ein möbl. Zim., a. d. Wundt m. Piano, zu verm. 8867
Gr. Burgstraße 3, 1. Ecke Wilhelmstraße, feines gut
möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8792
Capellstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308
Delaspeestraße 4, 2 Tr., ein gut möbliertes Salon mit Schlafzimmer
billig zu vermieten. 10284
Dohheimerstraße 34, Part., gr. gesund. möbl. Zimmer zu verm. 11246
Villa Weisbergstraße 19, Eingang Schöne Aussicht 3, möblierte
Zimmer zu vermieten. 11037
Kirchgasse 2b, 2 St., 1 gr. sch. möbl. Zimm. m. 1-2 Betten v.
1. Juli zu verm. 10960
Zahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh.
bei J. Mecker dafelbst. 9148
Leberberg 12 möbl. Zim. mit 2 Betten, event. mit eingericht. Küche zu
vermieten. Näh. dafelbst S. 10688
Louisenplatz 7, 2 St. r., ist ein schönes großes möbl. Zimmer mit
sep. Eing. vom 1. Juni zu vermieten. Anz. 11-3 Uhr. 8824
Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787
Nerostraße 9 möbl. Zimmer zu vermieten. 7787
Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9563
Philippbergstraße 33, 2 Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an
einen Herrn zu vermieten. 6099
Schwalbacherstraße 5, 1 St. hoch, schön möbliertes Wohn- und
Schlafzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 11167

Rheinstraße 55 sind zwei kleine anst. möblierte Zimmer mit und ohne Küche, nach dem Garten gelegen, zu vermieten. Anzusehen von 2-4 Uhr. 10318

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Walramstraße 4, 1. St. rechts, ein gut möbliertes Zimmer an ein besseres Fräul. zu verm. 10929

Walramstraße 6, 2. St. r., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 10805

Webergasse 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 2 Tr. 11073

Zwei gut möblierte Zimmer mit oder ohne Küche billig zu vermieten. Näh. Herrngartenstraße 13 bei W. Gaul. 10828

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten St. Burgstraße 8, 3. St. 11219

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 11849

Möbl. Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten Mainzerstr. 66. 8285

Ein schönes möbl. Zimmer an ein oder zwei Arbeiter zu vermieten Moritzstraße 42, 3. 9913

Ein einf. möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Rheinstraße 109, Part. 11178

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 8057

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wehrstraße 10, 1. St. 9961

Gut möbl. Zimmer mit Pension sofort zu vermieten Wehrstraße 32, Part. 10554

Freundlich möbl. Zimmer sof. zu verm. Wehrstr. 45, 1. St. r. 11227

Eine einf. möbl. Mani. an e. aut. Mädch. z. verm. Kirchgasse 44, 3. L. 9684

Castellstraße 1 können 2 reinf. Arbeiter Logis erh. Näh. 1 St. 7986

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 29, 2. St., sind 2 unmöblierte Zimmer, geeignet für Bureau, zu vermieten. Näh. daselbst. 10130

Langgasse, Ecke Bärenstraße, i. Hause d. Herren **J. Hirsch Söhne**, ein unmöbliertes Zimmer im 3. Stock zu vermieten. 10955

Nicholsberg 9a ein kleines Zimmer zu vermieten. 11237

Moritzstraße 6, Hinterh. 2 Tr. r., ein freundliches leeres Zimmer an einzelne Person billig zu vermieten. 11269

Stiftstraße 1, 2. St., c. schön. 1. Zim. a. gleich zu verm. 9036

Webergasse 6 zwei leere Zimmer (3 Tr. hoch) zu vermieten. **Thomas**. 9921

Wehrstraße 16, 2. St., ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033

Zwei Zimmer, ev. mit Mansarde, neu hergerichtet, an eine Dame oder Herrn auf 1. Juli zu verm. Louisenstraße 5, Seitenb. links. 10812

Großes h. Zimmer zu vermieten Niederstraße 69, 1. St. 6104

Ein leeres Zimmer an eine Person zu vermieten Römerberg 27. 11166

Leeres Parterrezimmer und leeres Frontonzimmer, gute Lage, zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10531

Heidstraße 24 ein großes Dachzimmer auf 1. Juli zu vermieten. 10570

Hellmundstraße 48 ist eine Mansarde an eine anständige Person auf 1. Juni zu vermieten. 9753

Herrngartenstraße 11 eine schöne Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. Näh. Part. 10973

Karlstraße 23 eine leere Mansarde sofort oder später zu verm. 10582

Nerostraße 42 Mansarde an eine Person zu vermieten. 11206

Stengasse 8, Vorderhaus, eine heizbare Dachstube zu vermieten. Näh. Part. 11165

Walramstraße 35 sind 2 Mansarden auf 1. Juli zu verm. 11170

Zwei geräumige Mansarden sofort zu verm. Dogheimerstr. 26. 11961

Mansarde an eine einzelne Person zu verm. Hellmundstraße 84. 7716

Gr. Mans. an eine ruh. Person auf sof. zu verm. Philippbergstr. 2. 8294

Ein einz. Mansardenzimmer zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 9, 2. 10795

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Wehrstraße 19 Kemiße zu vermieten. 9351

Dogheimerstraße 20

Flaschenbier- oder H. Weinkeller zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6451

Friedrichstraße 47 sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 6711

Moritzstraße 7 ist ein Weinkeller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9994

Guter Weinkeller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolassstr. 19, B. 8292

Großer Keller m. Schrotgang. sof. z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. 10121

Weinkeller zu vermieten Wehrstraße 46. 9201

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meeres- und Schicksalswellen.

(22. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von E. Cornesius.

(Nachdruck verboten.)

Gertrud holte dieselbe und die Mittmeisterin mußte zugeben, daß sie denen des Grafen vollkommen glich.

„Besitzen Sie kein anderes Andenken an Ihre Eltern?“

„Keines. Meine Eltern kamen, wie ich glaubte, beide sammt meinem einzigen Bruder Walther auf der Reise von Amerika nach Deutschland um, ich allein wurde auf wunderbare Weise ertettet. Es bedarf keiner weiteren Beweise. Meine Ähnlichkeit mit dem Bilde im Ahnensaal, die Münze und meine wenigen Erinnerungen lagen genug. Begreifen Sie, daß ich fort muß?“

„Es wird das Beste sein, behüte und tröste Sie der liebe Gott, armes Mädchen. Vielleicht kommt einmal eine Zeit, wo Ihre und des Grafen Gefühle eine andere Farbe angenommen haben, und dann wird Ihnen beiden zum Segen gereichen, was Ihnen jetzt ein hartes Loos erscheint.“

„Frau Mittmeisterin haben Sie ihren Mann je geliebt?“

„Ja Kind, ich liebe ihn noch und werde ihn immer lieb behalten.“

„Dann glauben Sie es selbst nicht, was Sie mir eben zum Troste gesagt haben. Für mich gibt es keinen Trost, keine Hoffnung! Halten Sie ihr Versprechen! Leben Sie wohl.“

* * *

Es war 11 Uhr abends. Das Wirtshaus mit seinen Bewohnern lag seit einer Stunde in tiefer Ruhe. Da öffnete sich leise ein Fenster, welches nur wenige Fuß über dem Erdboden lag. Mit leisem Sprung schwang sich eine Mädchengestalt heraus. Sie schwebte über behautes Gras und glänzendes Gestein und verschwand im nahen Walde. Der Knab, welcher gerade sein Bodenfensterchen öffnete, weil der Duft des frischen Heues ihm böse Träume verursachte, glaubte auf dem Waldwege eine Nymphe zu sehen, welche sich mit ihren Gespielinnen zum nächtlichen Reigen versammeln wollte.

Das Mondlicht fiel hell auf blumige Abhänge und warf die

Schatten hoher Farn- und rothblühender Fingerhut-Serzen lang gestreckt über graues Felsengestein. In hellem Schimmer hoben sich einzelne weiße Birkenstämme aus dem Tannendunkel hervor, die hohen Kronen regten leise die schwanen Zweige mit den versilberten Blättern, wie schlafende Kinder im Traum die Händchen bewegen.

Das Mädchen, welches einsam durch den Wald schritt, sah nichts von alledem. Sie hörte auch nicht die Rufe des Waldkäuzchens, welche von Zeit zu Zeit scharf durch die stille Nacht ertönten, sie lauschte nur auf das Rauschen des Flüchchens an der Wegseite. Ihr fiel das Lieblingsmärchen ihrer Kindheit ein, das Märchen vom Brüderchen und Schwesterchen, welches ihr die Mutter in glücklichen Stunden so oft erzählt. Den von der Stiefmutter vertriebenen Kindern hatte eine Duelle immerfort die Worte zugerufen: „Wer aus mir trinkt, der wird ein Neß! Wer aus mir trinkt, der wird ein Neß!“ Flüsse doch auch hier in diesem Walde eine solche Duelle! Mit vollen Bügen wollte sie trinken und im Walddunkel leben, ein stilles, schüchternes Neß! Und in des Grafen Forsten wollte sie weilen und wenn er auf die Jagd ginge, dann trafe seine Kugel auch wohl einmal ihr krankes Herz und alles Weh hätte ein Ende!

Anderer Worte waren es, welche das Flüchchen in Gertrud's Ohr raunte. Auf einer Brücke stehend hielt sie die verhängnisvolle Münze in der Hand und ließ sie im Mondlicht glänzen. Dort oben, auf dem gegenüberliegenden Berge lag die Hübneburg, lag der Fels, auf welchem sie die seligsten Stunden ihres Lebens genossen. Sie blickte lange hinüber.

Zu ihren Füßen rauschte und lockte es: „Komm hernieder, komm hernieder! Ein Bett so kühl und weich, einen Schlaf so erquickend und lang, und Träume, süß und selig will ich Dir geben!“

Sie neigte sich über das Geländer, eine Wolke trat vor den Mond, die Sterne erblühten und sein Auge hatte gesehen was weiter im Walde geschah.

XIX.

Tage angstvollen Harrens waren für Theodor Werther gefolgt, nachdem er seinen Brief mit der Bitte um Geld an Gertrud abgeschickt. Konnte sie seine Bitte nicht erfüllen? Oder wollte sie sich tugendstolz von dem Leichtfertigen abwenden? Dann hätte sie wenigstens antworten müssen, damit er sich auf andere Weise helfen konnte. Unter den verschiedenartigsten Vermuthungen, unter wechselndem Hoffen und Zweifeln kam endlich die Stunde heran, in welcher ihm der Postbote Gertrud's Brief und Sendung überbrachte.

Von aufrichtiger Nüchternheit ergriffen hat der junge Künstler das geliebte Mädchen im Geist um Verzeihung wegen des häßlichen Verdachtes, den er gegen sie gehegt. Was sagte nun der Brief?

Die Kleine verstand das Moralpredigen, das mußte man ihr lassen. Es war gut gemeint und ließ sich mit in den Kauf nehmen. Dann kam in heroischem Pathos eine Stelle, deren sich die Heldin eines Dramas nicht zu schämen brauchte, die ein furchtbares Schicksal herannahen sieht und es nicht abwenden kann.

Also sie bildete sich ein, sie kenne auch Versuchungen!

Ihr jetziger Aufenthalt war allerdings nicht so hermetisch dagegen verschlossen, wie der in dem Institut. Was mochte ihr bezeugt sein? Hatte sie gelernt, die Welt und die Menschen anders als mit Kinderaugen anzusehen? Hatte sie sich ein bißchen oder gar ernstlich verliebt? — Das wäre arg, das wäre geradezu empörend! — Zu verzeihen wäre es am Ende, wenn sie die Sache nicht so tragisch nähme und nur als Zeitvertreib während ihrer Kur betrachtete.

In ähnlicher Weise betrachtete er ja, oder wollte er wenigstens in Zukunft sein Verhältniß zu der schönen Sängerin betrachten. Hätte sie sich nur deutlicher ausgedrückt! Wie wär's, wenn er sie gleich brieflich nach ihren Erlebnissen fragte?

Doch nein, sie war ihm keine Rechenschaft schuldig und ernstliche Folgen konnte der Fall für ihn nicht haben, weil sie von „tragen“ und „entlagen“ schrieb.

Er las den Brief noch einmal von Anfang bis zu Ende durch.

„Das macht einen ja ganz mitleidig“, dachte er, „sie scheint ganz und gar Trauerweide geworden zu sein, das arme Ding! Hatte von jeher eine Neigung dazu. Wie trostlos klang der lange Brief aus der Pension! So etwas hält der Mensch auf die Dauer nicht aus, es reißt auf, ich kenne das und lange leide ich's nicht. Wo hat sie nur die famose Summe herbekommen?“

Da stand noch etwas am Rande, was er bislang übersehen hatte. —

„Das Geld ist der Erlös meines Diamantringes, es wird mir schwer, mich von ihm zu trennen, aber ich gebe ihn gern hin, wenn ich weiß, daß die Summe Dir helfen kann.“

„Gertrud, Mädchen, ist es denn möglich? Deinen lieben, schönen Ring hättest Du um meinetwillen hingegeben?“

Er wurde ernst. Der Gedanke, daß sie ihr Liebste hingegeben, damit er seine Schulden, die er um einer leichtfertigen Sängerin und um überflüssiger Vergnügungen willen gemacht, bezahlen konnte, schnitt ihm tief in's Herz.

„Das werde ich Dir nicht vergessen! Warte nur noch kurze Zeit und ich will Dir's lohnen, wie Du's verdienst, Du selbstloses, unschuldiges Kind! Du mein guter Engel, der mir das Leben wieder werth gemacht und mich aus meiner Versunkenheit gerettet hat! Liebst Du mich nicht, so hättest Du das nicht für mich thun können. Scheu und kühl zeigst Du Dich in Deinen Worten, aber ich ehre diese Scheu, Dein Handeln sagt mir genug.“

Im Hinblick auf den süßen Lohn, welcher ihm im Besitze des geliebten Mädchens winkte, gelang es Theo, sich allmählig von der Sängerin loszureißen.

Bald nachdem diese bemerkt, daß alle ihre Bemühungen, den jungen Künstler an sich zu fesseln, vergeblich waren, verschwand sie plötzlich. Eine Zeit lang wurde noch von ihr gesprochen, dann war sie todt für ihre früheren Verehrer. Eine beträchtliche Anzahl unbefriedigter Gläubiger waren die einzigen trauernden Hinterbliebenen.

Es wurde Theo nicht leicht, von seiner lockeren Lebensweise abzulassen. Besonders die Neckereien der Freunde, welche häufig kamen, um ihn zu ihren Zusammenkünften abzuholen, erschwerten ihm den Widerstand.

„Das Scherz, welches Du uns früher vorgespielt, war viel erbaulicher, als Dein jetziges langweiliges „grave“, oder hast Du Schelte bekommen von der gestrenghen Frau Mama?“

Mit diesen und ähnlichen Nebenarten reizten sie ihn, so daß er lachend aufsprang und sich ihnen anschloß. Solche Gelegenheiten wurden aber immer seltener, seit er angefangen hatte, Unterricht zu geben. Der vortreffliche Spieler, welcher sich schon in verschiedenen Concerten hatte hören lassen, bekam in kurzer Zeit eine ansehnliche Schülerzahl und ihm blieb neben seinen eigenen Studien noch viel Zeit übrig.

Das Einzige, wodurch er die Mutter versöhnen konnte, war der Beweis, daß er keine brobloße Kunst trieb. Im vergangenen Sommer hatte sie die Aufforderung an ihn gerichtet, er möge in den Ferien nach Haus kommen. Er hatte geantwortet, er zöge es vor, auf wenige Wochen mit einem Freunde in dessen Heimath zu reisen und dann gleich seine Studien wieder aufzunehmen. Das waren harte Worte für Frau Sophie gewesen. Ihre Sehnsucht nach dem einzigen Sohne wuchs mit jedem Tage. Und in demselben Maße wie ihre Sehnsucht, wuchsen auch ihre Briefe an Theo.

Hatte sie zuerst völlig geschwiegen über den Schmerz, den ihr die Schreckensnachricht bereitet, daß ihr Sohn anstatt der Philologie sein Lieblingsstudium getrieben hatte, so fing sie nach mehreren Monaten an, in ihren immer noch spärlichen Briefen Vorwürfe über Vorwürfe auf den Sohn zu häufen.

Das war schon ein Fortschritt. Wie bitter war es ihm stets gewesen, wenn sie ihm mit so wenigen und kühlen Worten wie möglich die nothwendigsten Mittheilungen gemacht! Nach und nach bereitete sich ein Uebergang von den Vorwürfen gegen den Sohn zu Entschuldigungen der Mutter vor, und als er ihr endlich schrieb, er bedürfe ihrer Unterstützung nicht mehr und sich in warmen Worten dafür bedankte, daß sie ihm so treulich geholfen und sich selbst dann nicht von ihm abgewandt, als sie zu sehen geglaubt, daß er etwas Unwürdiges erwähnt hätte, da wich der letzte Groll aus ihrem Herzen.

Stundenlang saß sie vor ihrem Schreibtische und bedeckte Bogen von ungewöhnlicher Größe mit ihren unschönen, aber deutlichen Schriftzügen. Was sie schrieb, waren keine Zärtlichkeiten und doch war jeder Satz schon an und für sich eine Zärtlichkeit. Auf diese Weise plauderte sie gar manches aus, was sie unter anderen Umständen geflissentlich verschwiegen hätte. So erzählte sie auch einmal in einem unbewachten Augenblick, wie Gertrud im vorigen Sommer plötzlich unerwartet aus ihrem Gebirgsaufenthalt zurückgekommen sei, weil sie eine Stelle als Erzieherin an der polnischen Grenze angenommen gehabt hatte.

Sie habe nicht ausgesprochen, als ob der Aufenthalt ihre Gesundheit gekräftigt hätte und sei sehr ernst und still gewesen. Schon nach wenigen Tagen sei sie abgereist, trotzdem Frau Sophie und auch die Mutter ihr abgerathen, die Stelle ohne weitere Erkundigungen anzunehmen. In ihren Briefen klagte sie nicht, aber Frau Sophie vermuthete doch, daß ihr dort nicht alles zum besten gefiele, was unter den schwierigen Polarden kein Wunder sei.

Eudlich also erfuhr er, wo das Mädchen war! Seinen Brief, welcher den Dank für ihre Sendung enthalten, hatte er nach wenigen Tagen zurückgehalten, weil die „Adressatin“ abgereist sei. Auf die in seiner Sorge von ihm an die Mutter gerichtete Frage, wo sich Gertrud aufhielte, hatte diese nur geantwortet, dieselbe habe eine Stelle als Erzieherin angenommen. Das sagte etwas, aber nicht genug. Eine weitere Frage wäre damals unvorsichtig und unnütz gewesen. Er wußte und konnte es nicht hindern, daß das arme Ding sich unter fremden Menschen abmühte, um sich ein bißchen Brod zu verdienen, wo und wie sie lebte, wußte er nicht.

Nachdem er nun über das Wo von der Mutter Auskunft erhalten hatte, schrieb er dem Mädchen einen langen Brief. Am liebsten wäre er gleich zu ihr hingereist, aber das erlaubten ihm Zeit und Mittel nicht. Er hatte ihr so viel zu sagen! Schnee und Eis waren gekommen und gegangen, ohne daß er ihr für ihre Güte hatte danken können. Was hinderte ihn jetzt noch, ihr zu sagen, was für eine schöne Zukunft er für sie und für sich selbst während der langen Jahre ihrer Trennung ausgedacht und vorbereitet? Wie viel angenehmer würde beiden die Zeit bis zu ihrer Vereinigung vergehen, wenn sie einander die Herzen geöffnet hätten und alle Zweifel gehoben wären?

(Fortsetzung folgt)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 280. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetaags im Verlag, **Langgasse 27**. Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme**. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Damenmäntel-Confection.

Saison-Ausverkauf.

Alle noch vorräthigen **Frühjahrs- und Sommerwaaren** verkaufen wir von heute an

 zu **Einkaufspreisen** 

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8, Parterre und 1. Stock.

Gasthaus „Zum Rheinberg“, Biebrich a. Rh.

Empfehle den verehrl. Besuchern Biebrichs meine Restauration mit
schattigen Garten, dicht am Rhein und der Dampfschiffbahn. Gute
Küche, reine Weine, in Frankfurter Lagerbier (Henningerbräu).
Hochachtungsvoll **Josef Müller**, Gastwirth.

Kirchweihfest Niederwalluf,

Gasthaus „Zum Gartenfeld“.

Nächsten Sonntag, den 19., und Montag, den 20., sowie
Sonntag, den 26. (Nachkirchweih), findet

große Tanzmusik

statt, wogu ergebenst einladet

11481

Frau P. Flick, Wwe.

Gertrudisbrunnen.

Borzügliches Mineral- und Tafel-Wasser.

Preisgekrönt mit der goldenen Medaille auf der
Stuttgarter Ausstellung.

Fürstlich Solms-Braunfels'sche Brunnen-Verwaltung.

Vorräthig in allen Mineralwasserhandlungen und Apotheken
und in der Haupt-Niederlage von

11056

F. Wirth, Wiesbaden.**Mk. 1.20. Feinste Süßrahm-Butter Mk. 1.20.**

trifft jeden Tag frisch in größeren Quantitäten ein.

Neue Malta-Kartoffeln per Pfd. 9 Pf.

11316

Englische Biscuits Albert in Original-Dosen 85 Pf.

Vorzügliche Weis- u. Rothweine direct vom Produzenten.

J. Schaab, Grabenstraße 3.**G. Wienert's Filiale,****23. Marktstrasse 23,**

empfehl als besonders preiswerth:

Feinste Süßrahmbutter

à Pfd. Mk. 1.25.

Frische süsse Land- u. Schweizer Butter

zu billigstem Tagespreise.

Aecht Emmenthaler à Pfd. 90 Pf.

(gross gelocht und vollsaftig).

la Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.

(bei 3 Pfd. 75 Pf.).

Alle Sorten norddeutsche Wurst in
bekannter feinsten Qualität.

8887

Coblenz.**Trier.****Darmstadt.****Duisburg.****Neue Castlebay Matjes**

à Stück 15 und 20 Pf.

Sommer-Malta-Kartoffeln

à Pfd. 15 Pf.

empfehl

11460

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Sehn Bäume Nischen, darunter auch Sauerbäume, sowie mehrere
ander Johannissträuben am Stock sind zu verkaufen. Näh. bei
Hrn. Metzel, Röderallee 12.

11446

Thüringer Rümmele, Pfd. 40 Pf.

empfehl

11428

Erb, Nerostraße 12, Karlstraße 2.

Niederlage: Diehgasse 18.

Gutes Bratenfettzu haben
Hotel Dahlheim.

11436

Prima Portland-Cement

in Tonnen und Säcken,

prima Sinkerfalk

in Säcken

empfehl zu den billigsten Tagespreisen

11471

Eduard Weygandt,

Material- und Farbwaaren.

Niederlage bei:

C. W. Kraus, Colonialwaarenhandlung
in Schierstein a. Rh.

Unterricht

Postfachschule, Quersfeldstraße, bereitet sicher zum Examen der
Eintritt jederzeit. Alter 14.—23. Lebensj. Schüler stets bestanden. 678

An dem Unterricht in allen Fächern der unt. Klassen der
Gymnasien können noch einige Schüler während der Morgenstunden
theilnehmen. Honorar mäßig. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1124

Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht in
Deutschen, Französischen, Clavier- und
Schönheitszeichnen (letzteres in 10 Stunden) an
Erwachsene und Kinder. Stiftstraße 2, P. I. 972

J. Deutsche, gepr. Lehrerin, sucht eine Französin oder Engländerin
zum Austausch der Convers. auf Spazierg. Offerten sub A. 9
hauptpostlagernd erb. 1133

Conversationsstunden werden von einer Engländerin ertheilt
einzeln und im Kursus. Dohmerstraße 2, Part., 1—2.

Erfahrene englische Lehrerin ertheilt Unterricht
Lambachthal 3, Part.

Junge Engländerin wünscht Austauschstunden mit deutscher junge
Dame. Offerten unter N. B. 35 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 896

Französischer Unterricht wird erth. N. Tagbl.-Verlag. 400

Junge Französin wünscht noch einige Stunden in der
Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Beste Referenzen
Gefl. Offerten unter T. B. 40 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht
für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer.

7899

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 400

Bügel-Kursus im Glanzbügeln ertheilt Fr. Sopp
Balramstraße 8, Part.

Immobilien

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Estate & House Agency
Taunusstr. 18.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Baupläne
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch**, Kranzplatz 4.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,
Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.

An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen,
kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage
von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6886



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 8974
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslökalen.

Agence d'Immeubles.
Meilleurs renseignements p. Achats ou Vente d'Immeubles de tous genres.

Immobilien-Agentur.
Beste Auskunft für An- od. Verkäufe von Liegenschaften jeder Art.

Houses Agency.
Best informations for selling or buying all kind of houses, Villas etc. 9883

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- u. Badhäuser, Hotels u. Bauplätze bester Lage zu verkaufen.

Hob. Meubel. Leberberg 4, am Kurpark.

Das in gesundester schönster Lage befindliche

Landhaus Alwinenstraße 3

mit 2 Wohnungen, komfortabel eingerichtet, mit je 6 Zimmern, Bade-cabinet, Balkon, Küche, 4-5 Dachräumen, 4 Kellern etc., ist preiswerth zu verkaufen event. für jetzt oder 1. Juli zu vermieten.

Für ein Pensionat oder für eine Fremden-Pension würde sich das Haus, der Nähe des Kurhauses und Parkes wegen, besonders eignen. Näh. darüber zu erfragen bei den Eigentümern Herren Phil. Moog, Nerostraße 16 oder A. Wilms, Philippsbergstraße 18. 10887

Haus.

für Wäscherei etc. sehr geeignet, mit kleiner Umzählung zu verkaufen; auch wird ein anderes Object in Tausch genommen. Off. u. P. W. 446 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10736

Ein Haus mit gut gehendem Spezereigewerbe wegen Kränklichkeit des Besitzers preiswürdig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Die Sache bietet einem Uebernehmer eine vollständig geführte Eekistenz und ist namentlich auch jungen Leuten, welche sich etabliren wollen, sehr zu empfehlen. Gefl. Off. unter V. A. 20 an den Tagbl.-Verlag. 11378

Villa Wöhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Wöhringstraße 10. 6542

Comfortable Villa mit Garten, Fischerstraße, Wegzugs halber preiswerth zu verkaufen durch Gustav Walch, Franzplatz 4. 7712

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 95. 8975

Eine kleine hübsche Villa mit 7 Zimmern, Mansarden, Keller etc., Garten vor und hinter dem Hause, an der Viehricherstraße (Haltestelle der Dampfstraßenbahn) gelegen, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Näh. Adelsbaldstraße 38, 2.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gefl. Off. v. Selbstreflect. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2692

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungeheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Villa Langstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr bewohnt, sehr comfort., mit schön. Garten zu verk. od. zu verm. Näh. daselbst ob. Leberstraße 23. 9804

Eine Villa a. d. Nerobergstraße, enth. 14-16 Zimmer, ist zu verkaufen, event. ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Für Wirthe.

Haus mit alt. renom. Wirtschaft, schön. Geschäftsräumen, preiswürdig zu verk. Da großer Wein Keller vorhanden, auch für Weinhandl. geeignet, für gleichzeit. Verkauf durch den Pächter. Umschl. 12 St. Wein in Flaschen p. a. Für Uebernahme incl. des rechl. Invent. sind Mt. 15,000 nöthig. Sicher. gut. Geschäft. Näh. bei dem Beauftr. 11139

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Zu verk. Villa mit Stallung und Remise, Rogartstr., Sterbefall halber sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich. 10856

Drei befreundete sehr rentable größere Hotels hier, sowie in einer größeren Bade- und Verkehrsstadt unter günstigen Bedingungen krankheit halber zu verkaufen. Off. unter T. U. E. 502 nur von Selbstreflectanten an den Tagbl.-Verlag erbeten.

2000 Mt. Anzahl. Rentabl. fl. Haus m. g. Wirtschaft, Abr. wegen unter leicht. Bedingungen zu verk. d. P. G. Rück, Dogheimerstr. 80 a.

Villa Nerothal 43 b zu verkaufen, event. ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nerothal 18.

Zu verk. Alwinenstr. Villa mit Garten für Mt. 50,000 durch J. Chr. Glücklich. 10865

St. Gasthof zu verk. od. zu verm. N. b. Ch. Falke, Nerostr. 40.

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Canalanschluss, im südl. Stadtheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Abr. durch den Tagbl.-Verlag. 8022

Zu verk. unter Tagwerth Villa mit Garten, nahe am Wald, d. 10857

J. Chr. Glücklich.

Villa Kapellenstraße 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. daselbst. 6706

Zu verk. Adelsbaldstr. schönes Etagenhaus mit Vorgarten für 42,000 Mt. pr. sofort durch J. Chr. Glücklich. 10358

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Nerothal 43. 974

Zu verk. Verhältn. halber Etagenhaus, Adolfsallee, sehr preiswerth durch J. Chr. Glücklich. 10352

Villa im Nerothal, Langstraße 5, in nächster Nähe des Waldes, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8846

Zu verk. Villen Nerothal, Grubweg, Langstr. durch J. Chr. Glücklich. 10858

Alwinenstraße 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 8036

Zu verk. Villa mit schönem Garten am Leberberg durch J. Chr. Glücklich. 10360

Villa Frankfurterstraße 38 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 5480

Zu verk. diverse Häuser Geisbergstr. u. Dambachthal durch J. Chr. Glücklich. 10861

Ein feines Etagenhaus in der ob. Rheinstraße, mit hoher Rentabilität, ist Abreise halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstraße 43, 3. Et. I., 11-8 Uhr. 10119

Zu verk. gutes Geschäftshaus Gäfnerg. durch J. Chr. Glücklich. 10362

Klein. Landhaus vor der Stadt, schöne ges. Lage mit Fernsicht, Bahnstation, nett und solide erbaut, mit Garten, Hof etc., 10 heizb. Räumen, ist zu verkaufen. Ausk. nur an Selbstkäufer Kirchgasse 8, 1 Tr. h. 10927

Zu verk. Vierstädter Höhe prachtvolles Haus mit Garten, herrliche Aussicht, durch J. Chr. Glücklich. 10364

Meine fl., zwischen Sonnenberg und Wiesbaden belegene Villa mit schönem Garten bin gesonnen billig zu verkaufen oder gegen Object in der Stadt zu tauschen. Offerten unt. Z. V. 440 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu verk. Haus mit ca. 1/2 Morgen Garten, vor Sonnenberg, für 18,000 Mt. durch J. Chr. Glücklich. 10354

Villa Cos, Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Badzimmer, Küche und reichliches Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostraße 28. 8923

Zu verk. zwischen Sonnenberg und Rimbach fl. Haus mit Garten für Mt. 7000 durch J. Chr. Glücklich. 10366

Zu verk. i. Etzville, Hauptstr., herrschaftliches Haus mit Garten und Zubehör für 15,000 Mt. durch J. Chr. Glücklich. 10365

Zu verk. vorzüglich gehendes Hotel in Bad Schwalbach durch J. Chr. Glücklich. 10363

Ein Villen-Bauplatz in guter feiner u. gesunder Lage, 12 Ae 87,75 Quadratmeter oder = 51-52 Ruthen groß, äußerst preiswürdig (per Ae 1300 Mt. oder per Ruthe 325 Mt.) zu verkaufen durch

Rechtsconsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1. 11482

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa im Werth von Mt. 60,000 gesucht, im Tausch gegen Hinzhaus und Baarzahlung, etwa Hälfte. Offerten unter V. V. 548 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 11263

Zwei bis drei schöne Villen-Bauplätze zu kaufen gesucht, event. auch ein Grundstück, bei welchem noch ein Bauplatz liegt. Offerten bald erb. an die Immo.-Agentur von

O. Engel, Friedrichstraße 26.

Zu kaufen gesucht ein Grundstück bei Wiesbaden. Gefl. Offerten mit Angabe des Preises pro Ruthe und der Größe u. V. A. 19 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Geldverkehr

Hypotheken- { J. Meier, Taunusstrasse 18. } **Agentur.** 6055

Hypotheken-Capital

von Banken und Privaten habe stets an Hand.
August Koch, Hypoth.-Geschäft, Röderstraße 37, 2, 1-3.

Hypotheken- wie Baucapitalien

vermittelt auf 1. und weitere Einlage bis zur höchsten Beleihungsquot in anerkannt durchaus zuverlässiger Weise und unter denkbar coulantesten Bedingungen zum jeweilig niedrigsten Zinsfuß mit und ohne Annuitätenzahlung und freigestellter Unfällbarkeitsfestsetzung von 1-10 Jahren bei billigster Provisionsberechnung das

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Zuverlässigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Hypotheken-An- und Ablage, — Cession von Restkauf-Schillingen, — Zuführung von stillen oder thätigen Geschäfts-Theilhabern, — werden in coulanter Weise besorgt durch das Bank-Commis.-Geschäft von O. Engel, Friedrichstraße 26. 9881

Capitalien zu verleihen.

Bankcapital zu 4 1/4 % ev. 4 1/2 % bei 60 % der Tare, in jeder bel. Höhe wird billig und sicher nachgewiesen unter P. W. C. franco postlagernd. 10306
25-30,000 Mk. auf gute 1. Hypothek, ganz oder auch getheilt (auch auf's Land), auszuliehen durch 11264
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1.

Einige Hunderttausend Mark zur 1. Stelle anzuliehen.

40-50,000 Mk. Fritz Jeidels, Adolphstraße 5.
find am 1. Juli gegen 2. Hypothek oder Restkaufsch. à 5 % zu vergeb. Directe Offerten unter V. B. 42 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

30-40,000 Mk. auf gute 1. Hypothek (bis einschließlich 60 auch 66 % der Tare) auszuliehen durch 11461
Rechtsconsulenten C. Meyer, Kapellenstraße 1.

Vom Pfarrfonds Breckenheim sind 2000 Mk. hypothekarisch auszuliehen.

Capitalien zu leihen gesucht.

16,000 Mk., vorzügliche 2. Hypothek, auf 1. Juli gesucht. Offerten unter U. V. 437 an den Tagbl.-Verlag. 10669

100,000 Mk. suche für mein prima Object auf 1. Hypothek p. 1. October. Offerten unter R. W. 456 an den Tagbl.-Verlag.

30-40,000 Mk. werden gegen gute Hypoth. (la Geschäftshaus) sofort oder später zu leihen gesucht. 8616
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

24,000 Mk. suche als 2. Hypothek, die erste noch nicht die Hälfte der Tare, auf mein vorzügliches Object per bald oder später. Off. unter A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

50-55,000 Mk. Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothek (Geschäftshaus, prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht per 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Chiffre F. K. 204 im Tagbl.-Verlag. 9642

3000 Mark werden gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offerten unter M. B. 34 an den Tagbl.-Verlag. 11458
Suche auf 1. Hyp. 6000 Mk. zum 1. Juli. Näh. Tagbl.-Verlag.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkts“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Eine Engländerin od. Französin zu ein. Dame ges., sowie eine tücht. Wirthschafterin. Grünberg's B., Goldg. 21, Laden.

Suche für mein Korsetten-Geschäft eine tüchtige Verkäuferin. Vorzustellen zwischen 12 und 1 Uhr. Elise Diehl, Webergasse 25.

Für ein feineres Geschäft wird eine gute Verkäuferin gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 11396

Für ein feines Damen-Mantel-Geschäft wird für August oder September eine

selbstständige Verkäuferin

gesucht. Dieselbe muß mit der Branche vollständig vertraut sein, Maassachen anzunehmen verstehen und auf dauernde Stellung reflectiren. Sprachkenntnisse, wie prima Empfehlungen unerlässlich. Off. unter S. B. 39 an d. Tagbl.-Berl. 11440

Lehrmädchen

aus anständiger Familie für ein Kurz-, Weiß-, Wollwaaren- und Tapissier-Geschäft einer Kreisstadt an der Bahn gesucht. 2-jähr. Lehrzeit bei freier Station. Off. u. C. A. 3 a. d. Tagbl.-Berl. 11304
Ein j. Mädchen aus anständiger hiesiger Familie in die Lehre ges. gegen sof. monatl. Vergütung. Simon Meyer, Langgasse 14. 11293
unter günstigen Bedingungen gesucht 11329
Gr. Burgstraße 4.

Modest.

Tüchtige zweite Arbeiterin für Jahresstelle ges. Eintritt 15. Juli. Fr.-Offert. unt. L. A. 11 an den Tagbl.-Verlag. 11844
Nähmädchen gesucht Rheinstraße 31, I. Seitenb. Part.
Ein **Nähmädchen** gesucht Rheinstraße 31, Eb. Part.
Ein Mädchen, welches gründlich Weißzeug ausbessern kann, wird gesucht. Näh. Ellenbogengasse 8, 1 St. Dasselbst kann auch ein reinf. Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Weißzeugnäherin gesucht Kellerstraße 7, 2 St. r.
Mädchen l. d. Kleidermachen und Zuschneiden erl. Moritzstr. 9, Part. 9990
Ein anständiges Mädchen kann gründl. Kleidermachen erl. Kirchhofgasse 2.
Perfected älteres Bügelmädchen sofort gesucht Hermannstraße 5, 1. St.
straße 22 (früher Grubweg).

Tüchtiges Waschmädchen monatsweise gesucht Herbergs-
Monatsmädchen, das reinlich und willig ist, sofort gesucht
Schwalbacherstraße 19, Part.

Mädchen für Monatsstelle gesucht Karlstraße 23, 2 Tr.

Ein Monatsmädchen für den g. Tag ges. Herrmühlgasse 5.

Für leichte Arbeit gegen guten Lohn ein unabhängiges
Mädchen oder eine Frau für Vormittags gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 11452

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht. Näh. Dranienstraße 4, Laden.

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Walthmühlstraße 22. 11380

Ein braves Mädchen

für Tags über in einen kl. Haush. gesucht Ellenbogengasse 7, Lad. 11335
Ein kleines Mädchen von Nachmittags 4-7 Uhr gesucht. Näh. Saal-
gasse 6. 11484

Ein zuverlässiges Mädchen tagsüber zum Ausfahren und
Warten eines Kindes gesucht. Näh. bei

F. Jung, Kapellenstraße 2a.

Gef. Frau od. M. für einige Stunden Mittw. u. Samst. Emmerstr. 16, 2.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht
Neugasse 10, 1 Tr.

Für einen größeren Haushalt mit beschränkter Oekonomie eines in der
Nähe einer größeren Stadt am Rhein gelegenen schönen Landhofs wird
eine durchaus tüchtige und zuverlässige Haushälterin gesucht. Dieselbe
muß in feiner Küche, sowie in Weißzeug erfahren sein und einen Haus-
halt selbstständig nach Anleitung der Hausfrau führen können. Beste
Referenzen erforderlich. Bei Convenienz angenehme dauernde Stellung.
Offerten mit Photographie unter P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag
erbeten.

Taunusstraße 5, Bel-Etage, wird für auswärts eine gute Köchin
gesucht, die auch jede Hausarbeit versteht.

Eine selbstständige tüchtige Köchin, die auch Haus-
arbeit übernimmt, gegen guten Lohn als Allein-
mädchen gesucht Friedrichstraße 35, 1.

Gef. zwei bürgerl. Köchinnen, je eine 1. Mädchen d. Eichhorn, Herrmühlg. 3.

Eine perfecte Herrschaftsköchin u. ein besseres Haus-
mädchen, welches nähen u. bügeln kann, zum 15. Juli
nach Kesseltadt bei Hanau in ein Herrschaftshaus gesucht. Näh.
Rheinstraße 7, 1 St.

Bei- und Kaffeeköchin gegen hohen Lohn sucht
Ritter's Bureau.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrendes Mädchen
gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Helenestraße 5. 6543

Dienstmädchen gesucht Wellstrasse 10, Part. 11271

Ein einfaches tüchtiges Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich ver-
steht, wird zu Ende Juni gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen
wollen sich melden. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 11198

Ein br. Landmädchen wird ges. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5.

Hausmädchen für sofort oder später gegen guten Lohn gesucht. An-
fragen nur von 7 bis 8 Morgens und von 3 bis 4 Uhr Mittags
Taunusstraße 18, Part. 11234

Feldstraße 15 ein starkes Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht. 11244

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 11222

Ein solides Mädchen, welches kochen kann, als Mädchen allein gesucht
Mühlgasse 2, 1. 11208

Karlstraße 44 ein Mädchen gesucht.

Gesucht z. 1. Juli ein tüchtiges Hausmädchen,
welches kochen kann, Rhein-
straße 38, Part. 1. 11402

Ein reinf. Mädchen mit guten Zeugn. gesucht Wörthstraße 2, Garteneing.

Ein solides Alleinmädchen, das jede Hausarbeit versteht und gute Zeug-
nisse vorzeigt, zum 1. Juli gesucht Moritzstraße 32, 1.

Ein zuverlässiges bescheidenes sehr reinliches Mädchen,
welches sich zu jeder Arbeit eignet, wird gesucht Herosthal 7,
von 2-5 Uhr.

Gut empfohlenes Mädchen, welches kochen kann, für kleinen herrschaftl.
Haushalt gesucht. Näh. Adolphsallee 30, Part., Nachm. 2-4 Uhr.

Gef. Herrschaftsköch., sein b. Köchinnen, Zimmermädchen, c.
Kammerjungfer u. Alleinmädch. B. Germania, Gärtnerg. 5.

Gesucht Restaurationsköchinnen, Hotelzimmermädchen, Hotelköchinnen, Weißb., u. Küchenm. B. Germania, Häfnerg. 5.
Für den Haushalt eines älteren Herrn wird ein gelegentliches Mädchen gesucht, welches bürgerlich kochen kann und alle häuslichen Arbeiten übernimmt. Eintritt möglichst bald. Zu melden Adelsheidstraße 14, Bel-Etage.
Gesucht ein feines Kindermädchen; dasselbe muß gut nähen können und gute Zeugnisse haben.

Pension Anglaise, Paulinenstraße 1a.
Gesucht ein tüchtiges Zimmermädchen, welches schon in Pension thätig war, sowie ein tüchtiges Küchenmädchen.

Pension Anglaise, Paulinenstraße 1a.
Braves Mädchen f. leichten Dienst per 1. Juli gesucht Moritzstraße 33, 3.
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Gustav-Adolfstraße 1, 1 Tr. r.
Ein junges Mädchen vom Lande, welches sich jeder Arbeit unterzieht, wird zum 1. Juli gesucht Adolfsallee 2, im Laden. 11454

Ein fleißiges Mädchen, welches kochen kann und sich jeder Arbeit unterzieht, per 1. Juli gesucht. Vorzogl. Zeugnisse werden verlangt. Näh. Rofstr. 9, Part., zw. 10 u. 11 Uhr Vorm.
Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit sofort gesucht. Näh. Adlerstraße 63, Part.

Ein einfaches Hausmädchen gesucht Metzgergasse 34.
Ellenbogengasse 3 wird ein solides tüchtiges Mädchen gesucht. 10341

Man sucht zum 1. Juli ein ordentliches Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. Mainzerstraße 18.

Ein Küchenmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 11472
Ein Mädchen kann sofort eintreten Dohheimerstraße 66. 11470

Ein zuverlässiges braves nicht so junges Kindermädchen, das auch Hausarbeit versteht, gesucht Frankfurterstraße 19. 11467

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Delasprestraße 6, Part.

Ein braves Mädchen gesucht Webergasse 24.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, evangelisch, das Hausarbeit übernimmt Geisbergstraße 42.

Ein Mädchen wird gesucht. Näh. Marktstraße 22, Porzellanladen.

Ein reinliches Mädchen, welches Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen.

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit beibringt, auf 1. Juli gesucht. Näh. im Sticker-Geschäft Langgasse 58. 11480

Ein braves fleißiges Mädchen wird als Mädchen allein auf sofort gesucht Adelsheidstraße 9, 2 St.

Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 5. Einfach. tücht. Mädchen zu einzelner Dame gesucht Friedrichstr. 25, 3 St.

Ein fleißiges Hausmädchen gef. (Lohn 18 Mkt.) Nicolassstraße 16.

Gesucht zum 1. Juli ein kräftiges Mädchen zu allen häuslichen Arbeiten. Näh. Albrechtstraße 11, 1 St.

Ein ordentliches Dienstmädchen sof. gesucht Schwalbacherstraße 48, 2. St. Gef. Kleinmädchen, som. Zimmermädchen d. Fr. Schmitt, Schachstr. 5.

Gesucht ein Büffetmädchen für sofort und ein desgleichen zum 1. Juli nach auswärts, zwei tüchtige Restaurationsköchinnen für hier und auswärts, seine Kellnerinnen in einträgliche Stellen, verschiedene Mädchen für allein, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen durch

Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Servirmädchen, welches kochen kann, gesucht Philippsbergstraße 19, P. besseres, in vorzogl. Stellung sucht **Ritter's Bureau.**

Tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Webergasse 15, 2. Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.

Gef. ein tücht. Servierfräul. Bär. Germania, Häfnergasse 5.

Sofort ein tüchtiges Hausmädchen von auswärts, nicht über 20 Jahre alt, zu einer einfachen Familie mit zwei Kindern Schützenhofstraße 13, Frontsp.

Hotelzimmermädchen sucht in erste Stellungen **Ritter's Bureau.**

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine staatl. geprüfte Erzieherin,

24 Jahre, ev., mit vorzüglichen Empfehlungen wünscht passende Stelle für jetzt oder später. Schriftliche Offerten erbeten unter **G. L. 28** bei dem Portier im **Rassauer Hof.**

Ein gebildetes Fräulein, 27 J., gepr. Kindergartenlehrerin (prima Zeugnisse), welches einen Haushalt selbstständig leiten kann, sucht sof. Stelle. Gef. Offerten unter **G. B. 29** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein, welches die höhere Mädchenschule absolvierte, Ende der Zwanziger, musik., heiteren Temperaments, sucht Stelle als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin zu älterer Dame. Gef. Offerten unter **J. B. 31** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in einer feineren Conditorei oder Delicatessen-Geschäft. Gef. Offerten u.

O. A. 14 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen aus besserer Familie sucht Stellung als angehende Verkäuferin. Näh. Hermannstraße 26, Stb. 1 St.

Als Verkäuferin oder Kassierin sucht junge gebildete Dame Stellung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11435

Junge Dame,

mit Buchführung und Cashawesen durchaus vertraut, auch als Repräsentantin und Verkäuferin sich eignend, sucht, gestützt auf prima Referenzen, Engagement, eventl. eine Filiale irg. welcher Branche zu übernehmen. Gef. Off. unter **N. A. 13** an den Tagbl.-Verlag.

Gebildete junge Dame von angenehmem Aussehen, hübsche Figur, im Verkehr m. f. Publikum bew., sucht Stellung als Verkäuferin. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11436

Ein anständiges Mädchen, 18 Jahre alt, mit guten Zeugnissen, das drei Jahre die Buchmacherei erlernt hat, wünscht in derselben Branche als Verkäuferin Stellung. Näh. Saalgasse 32, Hinterb. Part.

Ein Ladenfräulein, 19 Jahre alt, sucht St. in Conditorei od. Feinbäckerei. **Dörner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Gebildetes Fräulein, im Geschäftshause aufgewachsen und thätig gew., m. etwas engl. und franz. spricht und die Buchführung erlernt hat, sucht passende Stelle in seinem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gef. Offerten unter **H. B. 30** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Weißzeugnähen und Ausbessern in und außer dem Hause. Hermannstraße 22, Stb. 2 Tr.

Eine erfahrene gut empfohlene Krankenpflegerin sucht Stelle, ebenso eine bürgerl. Köchinnen, diverse Mädchen für allein, Haus- und Kindermädchen d. **Grünberg's Bür., Goldg. 21, Cigarrenl.**

Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Gastellstraße 1, Part.

Eine Frau sucht Wasch- und Putzarbeit. Näh. Rheinstraße 63, Laden.

Eine ledige Person f. Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Bleichstraße 7, M.

Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Näh. Adlerstraße 61, Stb. 1 St.

Ein ehrl. Mädchen f. Monatsstelle. Näh. Römerberg 24, Stb. **Steitz.**

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Paulbrunnstraße 12, im Laden.

Ein gelegentliches Mädchen sucht vom 20. Juni an auf zwei Monate Nushülfs-Stelle. Näh. Herrngartenstraße 14, 1.

Ein Mädchen sucht Nushülfsstelle. Näh. Albrechtstraße 11, Seitenb.

Ein Fräulein aus guter Familie wünscht gegen Vergütung in besserem Hotel per 1. Juli das Kochen zu erlernen. Offert. mit Angabe des Pensionspreises unter **D. A. 4** an den Tagbl.-Verlag.

Eine fein bürgerliche Köchin, die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wünscht bis zum 15. Juli Stelle. Näh. Adolfsallee 15, Part.

Eine fein bürgerliche Köchin sucht Nushülfs-Stelle. Kirchgasse 32, 2.

Köchin, perfect, mit prima mehrjährigen Zeugnissen empfiehlt a. 1. Juli Centr.-Bür. (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Mainzerstraße 8, Adrb. 4 St.

Herrschaftsköchin mit langjährigen Zeugnissen sucht Stelle in kleinem feinen Haushalt.

Näh. Albrechtstraße 14, Stb. 2 St.

Eine gute Köchin (Würtembergerin) mit schön. Zeugn. sucht in bess. Hause dauernde Stelle. Neugasse 22, 3 Tr.

Tücht. Köchin f. Stelle, auch in Pensionat. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3, 5.

Eine perfecte Köchin sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle. Elisabethenstraße 15, 1.

Köchin mit langjähr. Zeugn., gehesten Alters, sucht Stelle in bess. Hause. Näh. Friedrichstraße 12, Mittelb. Part.

Dörner's Central-Bür., Mühlg. 7, empf. eine fein bürgerl. Köchin mit pr. Zeugn., die geht auch zur einz. Dame od. als Stütze, sowie ein nett. Stubenmädch. m. 4-jähr. Zeugn. a. 1. Juli w. Abt. feiner Herrsch.

Empf. a. Herrschaftsköchin u. Hausmädchen. D. Arbeitsmarkt, Häfnerg. 19.

Eine perf. Köchin und eine fein bürgerliche Köchin suchen Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11502

Ein junges Mädchen wünscht per 15. August gegen Vergütung das Kochen zu erlernen. Offerten unter **H. B. 544** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein,

welches perfect schneiden kann, sucht nach auswärts passende Stelle in einer Familie. Auch geht dasselbe mit auf Reisen. Gef. Offerten unter **T. T. 546** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein solides Zimmermädchen, im Nähen, Bügeln und Serviren durchaus erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stellung in seinem Herrschaftshause. Näh. Humboldtstraße 11, Part. 11347

Ein Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein besseres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und im Nähen wie in Handarbeit bewandert ist, sucht auf gleich oder später Stelle. Näh. Saalgasse 36, 2 rechts.

Ein tüchtiges Zimmermädchen sucht Stelle, am liebsten in einer Pension. Näh. Pension Anglaise, Paulinenstraße 1a.

Ein junges Mädchen vom Lande, das schon hier gedient hat, f. Stelle bei ruhiger Familie. Näh. Dohheimerstraße 16, 1.

Ein junges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Friedrichstraße 28.

Eine gut empfohlene Kinderfrau zu kleinen Kindern empfiehlt
Bureau Germania, Dämergasse 5.

Ein gebildetes ordentliches Mädchen (Waise) geübten Alters, hier fremd,
mit g. Zeugn. und Empf. in der feineren Küche pers. im Bügeln und
alten Hausarb. erl., wünscht selbstst. Stellung zur Pflege u. Führung
d. Haush. ein. Dame od. alt. Herrn. Wo? i. d. Tagbl.-Verl. 11418

**Sucht. Mäcinmädchen, w. selbstst. gut bürgerl. kocht u. gute
Zeugn. hat, i. Stelle zum 1. Juli; ebenso ein gewandtes
Hausmädchen. Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

In's Ausland sucht tüchtiges Mädchen, welches kochen
kann, Stelle d. Ritter's Bureau.

Ein braves Mädchen, 15 Jahre, welches keine Mutter mehr hat, sucht eine
Stelle bei anständigen Leuten; am liebsten bei Kindern oder als Lauf-
mädchen. Näh. Herrngartenstraße 7, Hth. 2. 11463

Ein sauberes kräftiges Mädchen sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 15,
Nachl. von 8-6 Uhr Nachm.

**Mäcinmädchen, best. w. näht u. Hausarb. verr., u. g. Zeugn.
haben, empf. Centr.-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein Fräulein aus guter Familie, welches in allen Zweigen der Haus-
haltung gut bewandert ist, 2 Jahre in Amerika war, gut engl. spricht
und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Jungfer oder zu größeren
Kindern; geht auch als feineres Zimmermädchen. Offerten unter
C. C. 47 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und jede Arbeit kann (mit
gutem Zeugniss), sucht sofort Stelle. Römerberg 14.

Ein empfohlenes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle.
Kaulstraße 80, Mittelb. 1 St.

**Ein junges ansehnlich nettes Mädchen von guten Eltern, welch.
schneidert und pers. bügelt, sucht Stelle als Hausmädchen.
Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie, welches das Kleidermachen
erlernt hat, sucht Stelle zu Kindern, am liebsten nach auswärts. Näh.
Kellerstraße 22, Part.

Ein ansehnliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen in einem besseren
Hause. Kirchgasse 36.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle zu Kindern.
Näh. Adlerstraße 53, Vorderb. 2 St.

**Junges Mädchen, 20 Jahre, im Nähen und Handarbeiten bewandert,
sucht Stelle als angehende Jungfer, auch zu Kindern (nach Amerika),
in nur feinem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11490**

**Mehrere tücht. brave, mit guten Zeugnissen versehene Mäcin-
mädchen, welche selbstst. kochen können, empfiehlt
Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein ordentliches starkes Mädchen, welches gründlich das
Kochen versteht und auch die Hausarbeit übernimmt, sucht
eine Stelle. Näh. Adelsbühlstraße 42, Souterrain.

Ein best. Mädchen, im Nähen und Kleidermachen erfahren,
wünscht Stellung bei taub. Familie, wo es sich im Kochen
ausbilden könnte. Näh. Schwalbacherstraße 49, Hth. 2 l.

**Zwei kräft. Mädch., welche die bürgerl. Küche gut verstehen u. gute Zeugn.
besitzen, suchen Stelle. Näh. Faulbrunnensstraße 12, im Laden.**

**Sucht. will. Hausmädchen, mit best. Empf. i. f. St. Friedrichstr. 25, 3 St.
aus best. Familie, der englisch. Sprache
mächtig, sucht Stelle (Laden); daselbe
geht auch zu größeren Kindern. Wellrigstraße 10, im Seitenbau.**

Ein Mädchen welches auch zur Stütze der Hausfrau geht,
mit 10-jährig. Zeugn. sucht Stelle durch
Börner's Central-Büro, Mühlgasse 7.

Ein Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat oder für
kleinen Haushalt, sucht Stelle zum
1. Juli. Näh. Albrechtstraße 11, 1 St.

Eine unabhäng. ältere zuverläss. Person zur Führung eines kleinen Haus-
halts (Wittwer mit zwei Kindern) ges. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11504

**Alt. Mädchen, w. selbstständig bürgerl. kochen u. jede Hausarbeit kann,
i. Stelle, auch zur Führung ein. kl. Haush. Bleichstr. 13, Mittelb. 2 r.**

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein Schreibgehilfe

mit flotter Handschrift (sicherer Arbeiter) zur ausbühlförmigen Beschäftigung
gesucht. Angebote unter M. A. 12 an den Tagbl.-Verlag. 10876

Möbelschreiner gesucht Helenestraße 19.

Ein Schreiner-Gehilfe gesucht Römerberg 82. Nur gute Arbeiter
wollen sich melden.

Zwei Glasergehilfen

gesucht Steingasse 6. 11484

Tüchtige Maurer

gesucht. Chr. Fischer, Maurermeister, Kaiser-Friedrich-Ring 12. 11451

Zehn bis zwölf tücht. Maurer

finden Arbeit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11508

Weißbinder, Gypsarbeiter, gesucht. Hülse & Bühlmann, Hellmuthstraße 21. 11599

Tüchtige Anstreicher auf dauernd ges. Moritz-
straße 39.

Tüchtiger Koch in sehr gute Stelle gesucht. Näh. im
Central-Büro (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein bei der Cavallerie gedient. Herrschaftskutscher, vom Lande,
welcher Feldarbeit versteht (gute Atteste), wird sofort gesucht.

Näh. Bureau Germania, Dämergasse 5. 11146

Wochenheider gesucht Kellerstraße 18, 3.

Restaurationskellner mit und ohne Sprachkenntnissen
sucht zum baldigen Eintritt Ritter's Bureau.

Tüchtige Restaurationskellner, junge Saalkellner, Köchenaide, Haus-
burschen sucht Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

**Zwei anständige Leute, welche 50 Mk. Caution stellen können,
für leichtveräußlichen Consumartikel sofort gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 11366**

Lehrling mit höherer Schulbildung kann bei mir eintreten. 11031

Ed. Voigt, Buch- u. Kunsthandlung, Launusstr. 20.

Lehrling in ein feineres Geschäft gegen Vergütung gesucht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 11494

Braver Junge in die Lehre gesucht von Wilhelm Dorn,
Spengler und Installateur. 6650

Lapezire-Lehrling gesucht von Heinar. Sperling, Hof-Lapezire, Moritzstraße 44. 4699

Lapezire-Lehrling gesucht. C. Schäfer, Frankenstraße 5.

Ein **Schuhmacherlehrling** kann unter günstigen Bedingungen ein-
treten bei G. Mann, Spiegelgasse 8. 11049

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1 St. 11284

Ein **braver kräftiger Junge** kann die Metzgerei erlernen. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 11457

Ein **braver Junge** wird in die Lehre gesucht bei August Boss, Bäckermeister,
Bahnhofstraße 14. 8818

Ein **braver Junge** kann die Bäckerei erlernen Launusstraße 17. 6555

Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
lernen bei J. Kerbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4581

Ein **junger Hausbursche** gesucht Moritzstraße 22.

Bursche, welcher fahren kann, zur Aushilfe gesucht Langgasse 5.

Adertnecht gesucht Dogheimerstraße 18. 11493

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein **intelligenter junger Mann (cautionsfähig),**
tüchtiger Geschäftsmann, sucht Beschäftigung als Kassier
oder irgend welcher Branche. Offerten unter E. C. 49 an den
Tagbl.-Verlag.

Ein **tüchtiger gewissenhafter Mann, 30 Jahre alt, verheirathet,**
im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle als Verwalter, Kassenvote oder
sonstigen Vertrauensposten. Caution kann gestellt werden. Offerten
unter F. C. 50 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein **Lapezire** sucht Stelle; auch zur Aushilfe. Mühlgasse 7, 1. Etage.

Ein **jung. Hotel- u. Restaurationskellner** sucht Stelle, am liebsten
in einem auswärtigen feinen Restaurant. Schachtstraße 4, 1 St.

Für einen **Jungen vom Lande**, welcher die **Schreinererei** erlernen will,
wird ein Meister gesucht. Kost und Logis im Hause desselben erwünscht.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 11345

Anst. ruhiger Mann sucht Beschäftigung; auf hohen Lohn wird
weniger gesehen. Mauerstraße 3/5, 2 St.

Junger Mann, cautionsfähig, sucht Stelle als Bureaudienst, Kassenvote
oder sonstige dergleichen Beschäftigung. Zu erst. im Tagbl.-Verl. 11272

Ein **junger angehender Diener** sucht bis 1. Juli Stellung; derselbe
ist auch geneigt mit in's Ausland zu gehen. Näheres Vittoria-
straße 7, Part.

Drei tücht. **Burschen, 23 Jahre, v. Lande**, suchen Stelle als Hausburschen
oder Kutscher d. F. Jakobi, Rheinstrasse 22, Dieblich.

Kraft. Haus- u. Auslaufbursche i. Beschäftig. Faulbrunnensstr. 12, Laden.

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 10. Juni: dem ordentlichen Lehrer am Königl. Real-
gymnasium Dr. phil. Carl Huppel e. S. 11. Juni: dem Tagelöhner
Johann Peter Bester e. S., Friedrich Carl. 12. Juni: dem Königl.
Eisenbahn-Stationen-Afficienten Ludwig Bernd e. L., Martha Agnes

Elisabeth Hina; dem Backsteinmacher Heinrich Schmitt e. S., Conrad.

14. Juni: dem Tagelöhner Matthias Schmitt e. L. S.

Aufgeboren: Kapellmeister Georg Ludwig Wilhelm Johann Gerhard
hier und Hermine Adele Dypel zu Darmstadt. Schriftf. Bernhard

Joseph Heinrich Linnemann hier, vorher zu Frankfurt a. M. und Ham-
burg und Anna Catharine Dorothea Meißner hier, vorher zu Frank-
furt a. M. und Harburg an der Elbe. Gärtnergehilfe Paul Adalbert

Rehder hier und Catharine Steinmetz hier. Mineralwasser-Fabrikant
Friedrich Carl Engel hier und Elisabeth Waffer hier. Regierungs-

Hauswarter Philipp Müller hier und Catharine Breitheder zu Mühl-
bach, Kreis Limburg, vorher zu Hagen in Westphalen. Tagelöhner

Johann Emil Jacob Rös zu Mosbach-Dieblich und Anna Wilhelmine
Philippine Caroline Diehl hier.

Verheiratet: 14. Juni: dem vermittelten Rechtsanwalt Ferdinand Niggel
zu Hamm in Westphalen und Bernhardine Elisabeth Hermine Vöggelke,
bisher hier.

Gestorben: 14. Juni: Catharine, geb. Dilger, Ehefrau des Müllers
des städtischen Kurlapelle Paul Urff, 68 J. 5 M. 17 T.; Johanna

Christine Theresie, Zwillingstochter des Bäckers Carl Schmid, 14 T.

15. Juni: Wilhelm Christian Philipp, S. des Bergolbergerhelfen Jo-
hann Christian Philipp Lust, 2 M. 22 T.; Wilhelm August Heinrich,
S. des Tüchergehilfen Philipp Hartmann, 4 J. 8 M. 19 T.

Fremden-Verzeichniss vom 17. Juni 1892.

Curanstalt Dietenmühle:

Ihre Kgl. Hoheit Frau Marie Fürstin zu Wied, Prinzessin der Niederlande, Prinzessinnen Luise und Elisabeth zu Wied, mit Gefolge: Fräulein von Haarbou, Hofdame Ihrer Königl. Hoheit — und Dienerschaften — Neuwied.

Adler.	Englischer Hof.	Hufnagel, Pfarrer.	Hanan	Stoll, Ingen.	Halle	Meuser, Fr.	Rückeswagen
Baer, Kfm.	Frankfurt	Withers.	Philadelphia	Koehler, Kfm.	Berlin	Wasten, Fr.	Rückeswagen
Baum, Kfm. m. Fr.	Nürnberg	Withers, Fr.	Philadelphia	Dähne, Baumeister.	Cöln	Fritz.	Ahlden-Alles
Brody, Rent.	Los-Angeles	Tilton, Fr.	Philadelphia	Ullrich, Fbkbs.	Magdeburg	Fröbel, Kfm.	Chemnitz
Grüne, Chemiker.	Berlin	Tilton, Fr.	Philadelphia	Wohlleben, Kfm.	Leipzig	Tannus-Hotel.	
Blumenthal, Kfm.	Berlin	Knight.	England	May, Kfm.	Frankfurt	Meyersberg.	Nordhausen
Middendorff, Dr. med.	Reval	Brewo, m. Fr.	Lissabon	Rivington, Fr.	Brighton	Schubiger, m. Fr.	Erzbrach
Siebert, Fabrikbes.	Kalk	Jacobs.	Liverpool	Rivington, Fr.	Brighton	Engelhardt, m. Fr.	Brüssel
Gertling, Kfm.	Plauen	Griebisch, m. Fr.	Hamm	Meyberg.	Hohenlimburg	Schwenicke, m. Fr.	Brüssel
Krauskopf, Kfm.	Berlin	Bohm.	New-York	Henkel, Apoth.	Neustadt	Schreiber, Fr. Rent.	Berlin
Schippers, Fabrikb.	Rheydt	Hamburger Hof.		Hübinger, m. Fr.	Duderstadt	Hartmann, Fr.	Hildesheim
Glimborn, m. Fr.	Emmerich	Hotel Mappel.		Grimau, m. Fr.	Brüssel	Kayser.	Hamburg
Diehl, Fr.	Redburg	Hotel Mappel.		Menges.	Kaiserslautern	Kleen, Kfm.	Charleston
Walther, Kfm.	Berlin	Vier Jahreszeiten.		Cohn, Kfm.	Crefeld	Prinzel, Lieut.	Magdeburg
Bredereck, Banquier.	Berlin	Vier Jahreszeiten.		Ostwald, Kfm.	Lanta	Wilm, m. Tocht.	Meichen
WaHach, Kfm.	Crefeld	Vier Jahreszeiten.		Schneider, Kfm.	Cremnach	Kornstädt, m. Fr.	Danzig
Nagel, Kfm.	Mannheim	Vier Jahreszeiten.		Nassauer Hof.		Kornstädt, Fr. Rent.	Danzig
Doedel, Frau.	Hannover	Vier Jahreszeiten.		DeLafraye, Fr.	Paris	Ernst.	Hannover
Strandes, Fr.	Göttingen	Vier Jahreszeiten.		Olis, m. Fr.	Cleveland	Hoff, Kfm.	Strassburg
Alleesant.		Vier Jahreszeiten.		Struve.	Hamersleben	Lissauer, 2 Kfite.	Hamburg
Knaus, Frau Prof.	Berlin	Vier Jahreszeiten.		de Vries, m. Fr.	Holland	Busch, Fr.	Schmachthagen
v. Hake, Offizier.	Coblenz	Vier Jahreszeiten.		Estrup, 2 Hrn.	Dänemark	Sepanowitsch.	Petersburg
Belle vue.		Vier Jahreszeiten.		Villa Nassau.		Arkelberg.	Amsterdam
Wilson, Dr. m. Fr.	Liverpool	Vier Jahreszeiten.		v. Benckendorff, Fr.	Wien	Schweidler, Kfm.	Annaberg
Schwarzer Bock.		Vier Jahreszeiten.		Pariser Hof.		v. Limburg-Stirum.	Brüssel
de Jong, m. Fr.	Arnheim	Vier Jahreszeiten.		Jerschke, Prem.-Lieut.	Kiel	Barnes, Rent.	Accrington
von Bernstorff.	Deli	Vier Jahreszeiten.		Landmann, Kfm.	Bochum	Barnes, 2 Fr.	Accrington
Lütge, Kfm.	Magdeburg	Vier Jahreszeiten.		Raecaud, m. Fam.	Moudon	Downes, Rent.	Glasgow
Hügelshäffer, Kfm. m. Fr.	Sommerhausen	Vier Jahreszeiten.		Storp, Kfm. m. Fr.	Essen	Downes, Fr. Rent.	Glasgow
Menne, m. Fr.	Siegen	Vier Jahreszeiten.		Cox, Fr.	Leipzig	Reuter, m. Fr.	Greiz
Lasonoer.	Amsterdam	Vier Jahreszeiten.		Pfälzer Hof.		Kertcher, m. Fr.	Reichenau
Hesse.	Amsterdam	Vier Jahreszeiten.		Nebrdich.	Eschwege	Cohn, Kfm.	Frankfurt
Bodin.	Burgscheidungen	Vier Jahreszeiten.		Bender, Kfm.	Holzhausen	Walter-Dietrich.	Berlin
Zwei Bücke.		Vier Jahreszeiten.		Röhrbein.	Wernigerode	Barreth-Broning, Fr.	London
Cohn, Kfm.	Düsseldorf	Vier Jahreszeiten.		Wolf, Kfm.	Frankfurt	Caumanns, m. Fr.	Rheydt
Wallbach, Fr.	Mainz	Vier Jahreszeiten.		Schneider, Kfm.	Frankfurt	Loeber, m. Fr.	Hannover
Vogel, Gutsbes.	Bodewitz	Vier Jahreszeiten.		Goldbach, Lehr.	Battenberg	Wolf, Kfm.	Stolp
Friedemann, Göpfersdorf		Vier Jahreszeiten.		Oppenheimer.	Stuttgart	Bock, m. Fr.	Rosenthal
Linke, Fr.	Dresden	Vier Jahreszeiten.		Benck, Kfm.	Cöln	Bade, Kfm.	Berlin
Hülse, Kfm.	Frankfurt	Vier Jahreszeiten.		Brückner, Kfm.	St. Johann	v. Zedlitz, Journal.	London
Henkel, Apothek.	Neustadt	Vier Jahreszeiten.		Meier, Kfm.	Stuttgart	Heye, Rent.	Trier
Gottschalk.	Saalfeld	Vier Jahreszeiten.		Mainzer, Kfm.	Pfanzstadt	Gericke, Fr.	Rohrshelm
Central-Hotel.		Vier Jahreszeiten.		Zur guten Quelle.		Jeimke, Pastor.	Dedeleben
Hempel, Offizier.	Cöln	Vier Jahreszeiten.		Prot, 2 Fr.	Hannover	Hotel Victoria.	
Reinicke, Kfm.	Mannheim	Vier Jahreszeiten.		Kohlhaas, Kfm.	Erbach	Hönig, Fabrikbes.	Cöln
Cölnischer Hof.		Vier Jahreszeiten.		Bohley.	Münster-Appel	Pütz, Frau Rent.	Cöln
Behrendt, Fr.	Mecklenburg	Vier Jahreszeiten.		Jung, Kfm.	Miehlen	Hunau, Rent.	Hannover
Hufnagel, Fr.	Kesselstadt	Vier Jahreszeiten.		Rheinstein.		Fedimato, Hauptm.	Tokio
Wetterhan, Kfm.	Paris	Vier Jahreszeiten.		Klemm.	Gruna	Cohn, Frau Rent.	Breslau
Knosinger, Lieut.	Landshut	Vier Jahreszeiten.		Ritter's Hotel garni.		Cohn, Fr. Rent. m. T.	Breslau
Hotel Dahlheim.		Vier Jahreszeiten.		Schneider, Fr.	Gastinowo	Enders, m. Fr.	München
Linn.	Meisenheim	Vier Jahreszeiten.		v. Prittwitz-Gaffron.	Hannover	Geisendorfer.	Hamburg
van Eyck, m. Fr.	Rotterdam	Vier Jahreszeiten.		Sanator. Lindenhof.		Mayer, Kfm.	Bremen
Deutsches Reich.		Vier Jahreszeiten.		Moll, Kfm.	Lennep	Stadler, Kfm.	Mühlhausen
Bergmeier, m. Fr.	Chemnitz	Vier Jahreszeiten.		Lange, m. Fr.	Falkenstein	Brigleb, Dek.	Pfieddersheim
Könnecke, Kfm.	Hannover	Vier Jahreszeiten.		Moll, Fr.	Lennep	Köhler, Fr.	Darmstadt
Mauss, Fr.	Hannover	Vier Jahreszeiten.		Schröder.	Münster	Brigleb, Fr.	Pfieddersheim
Gross, Fr.	Essen	Vier Jahreszeiten.		Rhein-Hotel.		Hotel Vogel.	
v. Zabiensky, Kfm.	Kiel	Vier Jahreszeiten.		Lohoff, Pfarrer.	Rödelheim	Schmachneberg.	Blair
Blank, Lieut.	Altenstein	Vier Jahreszeiten.		Biecheroux, Rent.	Bonn	Schmachneberg.	Moskau
Hedderich.	Nymphenburg	Vier Jahreszeiten.		Lehmkuhler, Dr.	Hagen	Schmidt, Notar.	Cannstatt
Dickson, m. Fr.	England	Vier Jahreszeiten.		Rogers, m. Fr.	Philadelphia	Schmidt, Fr.	Cannstatt
Mimmer, m. Fr.	Görlitz	Vier Jahreszeiten.		Spranger, m. Fr.	Hannover	Velthen, Pfarrer.	Soborn
Best, m. Fr.	Cöln	Vier Jahreszeiten.		Goldenes Ross.		Goldschmidt, Kfm.	Themar
Nuiakoff.	Russland	Vier Jahreszeiten.		Wirsing, Fr.	Weimar	Heinemann, 2 Hrn.	Dalsper
Stein, m. Fr.	Frankfurt	Vier Jahreszeiten.		Schnuch, Fr.	Gersfeld	Schmidt, Kfm.	Breslau
Beck, Kfm.	Augsburg	Vier Jahreszeiten.		Rose.		Jaenisch.	Kaiserslautern
Kleesattel, Fr.	Neuenahr	Vier Jahreszeiten.		v. Stjernswärd.	Schweden	Fricke, Kfm.	Hamburg
Henrich, m. Fr.	Wetter	Vier Jahreszeiten.		Sjögren, Rittmstr.	Schweden	Dansemann.	Kaiserslautern
Hesselbein, Kfm.	Kiew	Vier Jahreszeiten.		Wollberg, Kfm.	Hamburg	Schmidt, m. Fr.	B.-Baden
Müller, Fr.	Mainz	Vier Jahreszeiten.		Wollberg.	San Francisco	Morris.	Birmingham
Dietenmühle.		Vier Jahreszeiten.		de Vlam, m. Fr.	Holland	Trafford.	Birmingham
Naupold, Fr.	Leopoldshall	Vier Jahreszeiten.		Hasselbach.	Schlesien	Hotel Weiss.	
Engel.		Vier Jahreszeiten.		Piper, Graf.	Schweden	Sourbet.	Paris
Pauli, Dr. med.	Bremen	Vier Jahreszeiten.		Heyniger, m. Fr.	Holland	Klee, Kfm.	Sunderland
Saas, m. Fr.	Offstein	Vier Jahreszeiten.		Marwede, m. Fr.	Bremen	Nelson, Kfm.	Sunderland
Berge, Fr.	Zitzschewig	Vier Jahreszeiten.		Schneider, Fr.	England	Jellma, Prediger.	Holland
Menzer, Fr.	Dresden	Vier Jahreszeiten.		Blumenthal.	Amerika	Cazemier, Predig.	Holland
Meiss.	Forbach	Vier Jahreszeiten.		Wilbeck le Mair.	Rotterdam	Hovings, Fr.	Holland
Strenge, Dr. med.	Neumünster	Vier Jahreszeiten.		v. Rynbach.	Rotterdam	Knotnerus, Fr.	Holland
Kuhf, Fr.	Strassburg	Vier Jahreszeiten.		Römerbad.		von Petersdorff.	Limburg
Selb, Fr.	Mannheim	Vier Jahreszeiten.		Schröder, m. Fr.	Berlin	Schmidt, m. Fr.	Durlach
Lilienthal, Kfm.	Berlin	Vier Jahreszeiten.		Kaufmann, m. Fr.	Marburg	Lindner, Fr.	Berlin
Renck, Frau.	Neumünster	Vier Jahreszeiten.		Schützenhof.		Lindner, 2 Fr.	Berlin
Cremer, Kfm. m. Fr.	Norden	Vier Jahreszeiten.		Bedall, Lieut.	Passau	Grelok, m. Fr.	Schwerin
		Vier Jahreszeiten.		Meuser, Kfm.	Hückeswagen		

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Samstag, den 18. Juni 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurbau. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert. 8 1/2 Uhr: Réunion dansante.

Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.

Reservierter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)

Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Mignon.

Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Madame Bonivard.

Turn-Verein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe u. geistliche Zusammenf.

Männer-Turnverein. Abends: Fichten und Bücher-Ausgabe.

Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Gei. Zusammenf. u. Bücher-Ausg.

Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.

Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.

Krieger- u. Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.

Gesellschaft Fidelio. Abends 9 Uhr: Außerordentl. Versammlung.

Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.

Gesellschaft vereinigte Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Posner'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.

Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Saalfahrt und Uebung der Atbleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).

Maier- u. Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.

Geflügeljucht-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.

Audersch Wiesbaden. Geistliche Zusammenkunft bei Porhs (Langgasse).

Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahrt und Uebung der Atbleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).

Verein Wiesb. Bildhauer. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.

Deutschkathol. (freireligiöse) Gemeinde. Nachm. 2 Uhr: Beginn des Religions-Unterrichts.

Bibelkränz. f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). Nachm. 2 Uhr: Gef. Vers., Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug.)

Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 9 Uhr: Missionsmittheil. Allg. Discussion. Gebetsandacht.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Sonntag, 19. Juni. (1. Sonntag nach Trinitatis.)

Bergkirche. Jugend, 8 Uhr: Hfr. Beeßenmeyer. (Knaben der Volksschulen.) Hauptg. 10 Uhr: Hfr. Grein.

Marktkirche. Militärg. 8 1/2 Uhr: Div.-Hfr. Runge. Hauptg. 10 Uhr: Hfr. Bickel. Nachm. 5 Uhr: Hfr. Lieber.

Amtswoche: Bergkirchengemeinde: Hfr. Beeßenmeyer: Sämmtliche Amtshandlungen; Marktkirchengemeinde: Hfr. Biemendorf: Sämmtliche Amtshandlungen; Neufkirchengemeinde: Hfr. Lieber: Sämmtliche Amtshandlungen.

Evangel. Vereinshaus, Platterstraße 2. Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagschule 2. Abtheilung: Vorm. 11 1/2 Uhr: Wellrichstraße 19. Abendandacht: Sonntag 8 1/2 Uhr. Gebetsstunde: Montag, Vormittags 10 Uhr. Zutritt für Jedermann frei.

Katholische Pfarrkirche.

Sonntag, 19. Juni.

Heute findet in unserer Gemeinde die Anbetung des hl. Sakramentes statt. (Ewiges Gebet.) Eröffnung Morgens 6 Uhr, Schlussandacht Abends 6 Uhr. Während des Tages werden die Bestunden in der üblichen Weise gehalten. Hl. Messen sind um 5 1/2, 6, 7, 8, 9 und 11 1/2 Uhr. Feierliches Hochamt um 10 Uhr. Die Glieder der Gemeinde werden zu recht zahlreicher und andächtiger Theilnahme an der Feier eingeladen. Bis zum nächsten Freitag ist Morgens 6 Uhr Engelamt, Abends 8 Uhr Andacht mit Segen. Am Samstag 5 Uhr Salve, von 5—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte. — Der Ertrag der heutigen Collecte fließt dem Altarverein zu. Sie sei auf's Wärmste empfohlen.

Katholischer Gottesdienst.

Kirche: Friedrichstraße 28.

Sonntag, den 19. Juni 1892. Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt. Wieder: No. 13, 117, 95.) W. Krimmel, Hfr.

Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h.

Sonntag, den 19. Juni. Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (H. 72). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Bestunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein. Prediger Liebig aus Stuttgart.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Nächste Erbauung Sonntag, den 26. Juni.

Russischer Gottesdienst.

Kapellenstraße 17.

Sonntag, Abends 7 Uhr. Kl. Kapelle. Sonntag (zweiter Sonntag nach Pfingsten) Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

June 19. 1. Sunday after Trinity. 8. 30. Litany. 11 Morning Prayer and Holy Communion. 6. Evening Prayer and Sermon. **June 22.** Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. **June 24.** Friday. Nativity of St. John Bapt. 8. 30. Holy Communion. 5. Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service. J. C. Hanbury, Chaplain.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

19. Juni: veränderlich, kühl, frische Winde, streichweise Gewitter.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 15. und 16. Juni.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	15.	16.	15.	16.	15.	16.	15.	16.
Barometer* (mm) . .	748.0	749.8	748.4	749.6	749.1	750.5	748.5	750.0
Thermometer (C.) . .	12.1	12.9	16.3	18.7	12.5	12.3	13.4	14.0
Druckspannung (mm) .	8.1	6.7	8.6	8.5	8.9	8.8	8.5	8.0
Relat. Feuchtigheit (%)	78	61	62	53	83	83	74	66
Windrichtung und Windstärke . .	D. N.	N. N.	N. N.	N. N.	N. N.	N. N.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht . .	bödt.	hwlt.	hwlt.	hwlt.	hwlt.	hwlt.	—	—
Regenhöhe (mm) . .	—	—	—	—	—	—	—	—

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Einreichung von Offerten auf die Herstellung von Steinbauer-Arbeiten für das Retortenhaus der neuen Gasfabrik an der verl. Mainzerstraße, im Zimmer No. 6 des Verwaltungsgebäudes, Marktstraße 16, Vormittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 270, S. 4.)

Versteigerung von verschiedenen Mobilien im Saalbau „Zu den 3 Kaisern“, Stiftstraße 1, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 279, S. 4.)

Holzversteigerung im Auringer Gemeindegewald, Distr. Haag, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 277, S. 17.)

Versteigerung von Gemälden im Hause Große Burgstraße 8, Vormittags 11 Uhr. (S. Tagbl. 279, S. 4.)

Versteigerung von Cachemir-Stoffen u. im Rhein. Hof, Mauergasse, Vormittags 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 280, S. 25.)

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 18. Juni. 139. Vorstellung. 178. Vorstellung im Abonnement.

Mignon.

Oper in 3 Akten von Michel Carré und Jules Barbier.
Musik von Ambroise Thomas.

Personen:

Wilhelm Meister	Herr Heudesdoven.
Lothario	Herr Ruffen.
Philine, Schauspielerin	Hr. Schickhardt.
Laertes, Schauspieler	Herr Dornewag.
Mignon	Hr. Pfeil.
Jarno, Zigeunerhauptmann	Herr Aligst.
Hafari, Zigeuner	Herr Bräuning.
Der Fürst von Tiefenbach	Herr Neumann.
Baron von Rosenberg	Herr Bethge.
Seine Gemahlin	Hr. Grob.
Friedrich, Neffe des Barons	Herr Ruffard.
Ein Diener	Herr Dilger.
Ein Souffleur	Herr Winta.
Antonio, ein alter Diener	Herr Rudolph.

Akt 1: Zigeunerzang.

Arrangirt von A. Ballo. Ausgeführt von den Damen von Kornakki, Schrader, Köppe, Stule, Leicher und dem Corps de ballet.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Sonntag, den 19. Juni: **Der Kaufmann von Venedig.**

Residenz-Theater.

Sonntag, den 18. Juni: 51. Abonnements-Vorstellung.

Madame Bonivard.

Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson und Antony Mars.

Personen:

Henry Duval, Componist	Willy Martini.
Diane, seine Frau	—
Madame Bonivard, deren Mutter	Antonie Bipski.
Champeaux, Duvals Freund	Adolf Jordan.
Bourgaueuf, Rentner	H. Grenser.
Gabrielle, dessen Tochter	Thea von Gordon.
* * * * *	Therese Voigt-Ally,
	vom Herzogl. Hoftheater in Coburg-Gotha, als Gast.
	Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 19. Juni: **Signora Pandetta.**

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Trompeter vom Säckingen.“ Sonntag: „Urbine.“ — **Schauspielhaus.** Sonntag: „Grenouille.“ — „Die Heralosen.“ — „Versperrt.“ Sonntag: „Freund Fritz.“ — „Des Königs Befehl.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 280. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 18. Juni.

40. Jahrgang. 1892.

Heute Samstag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch einer Kuh zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Feuerwehr.



Abfahrt nach Höchst: Sonntag, den 19. Juni cr., Vormittags 9 Uhr 45 Min. Unter Hinweis auf § 18, Abs. 5 und 7 der Statuten und die Bestimmungen der Dienstordnung, Seite 10, Abs. 3, werden die Teilnehmer aufgefordert, rechtzeitig in Uniform an der Taunusbahn zu erscheinen.

Wiesbaden, 17. Juni 1892.

Der Branddirector. Scheurer.

Deutschkatholische (treireligiöse) Gemeinde.

Wiederbeginn des Religions-Unterrichts heute (Samstag) Nachmittag 2 Uhr.

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr im Vereinslokale:

Außerordentliche Versammlung.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Schützen-Verein.

Montag, den 20. d. M.:

Fortsetzung

unseres

Preis- und Krankschießens.



Abends 6 Uhr Schluß des Schießens.

Von 5 Uhr Nachmittags an Concert auf unserem Plage unter den Eichen.

Zu dieser Veranstaltung laden wir unsere Mitglieder, deren Angehörige und Freunde des Vereins erg. ein.

Der Vorstand.

Weitere grosse Versteigerung

von Cachemirestoffen, Portièren, Badehandtüchern, Concerttischen, Herren-Strümpfen, Zanella, Reise-Plaisirs, Normalhemden u. s. w., am

Samstag, den 18. Juni cr.,

Morgens 9 $\frac{1}{2}$ u. Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im Rheinischen Hof, dahier,

Ecke der Neu- und Mauergasse.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Bestgebot und mache ich auf diese nie wiederkehrende Kaufgelegenheit ganz besonders aufmerksam.

Jean Arnold,

Auctionator und Taxator.

Bureau Schwalbacherstraße 43.

11501

Heute Samstag,
Vormittags 11 Uhr:

Gemälde-

Auction

8. Gr. Burgstrasse 8.

Versteigerungs-Anzeige.

Nächsten Montag, den 20. Juni cr.,
Vormittags 11 Uhr,

versteigere ich im Hause

9. Langgasse 9

die seither vom Eisenhändler Herrn Jung benutzte Laden-Einrichtung, bestehend aus

Theken, Realen, Schränken, Ausstell-tischen, ferner Brennholz und div. Sachen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

878

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Mauergasse 8.

Prima Bratenfett à 65 Pf.

im Promenade-Hotel abzugeben.

11496

Eine Ladeneinrichtung (Kurzwaaren-Geschäft)

verkauft. Näh. Moritzstraße 4, Part.

9458

Alle Drucksachen

fertigt in einfacher wie eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Comptoir: Langgasse 27, Erdgeschoss.

Verschiedenes

Eine seit vielen Jahren gut eingeführte Seiden-, Fischzeug- und Wäsche-Fabrik in der Bielefelder Gegend sucht zum Verkauf ihrer Fabrikate Damen mit ausgebreiteter Bekanntschaft. Bei wenig Mühe können leicht im Jahre 1000 M. verdient werden. Anerbietungen an den Tagbl.-Verlag unter **N. O. 52** bis zum 26. d. M. erbeten. 11477

Wer nimmt Theil an einem guten Geschäft? Näh. im Tagbl.-Verlag. 11479

Ein Mann gel. Alters, geb. Wiesbadener, früher in best. Verhältn. lebend, jetzt aber von Rheumatismus geplagt, am Gehen gehind., erucht höf. um schriftl. Arbeit in Deutsch, Französisch u. Englisch u. sichert gedieg. prompt. Ausfüh. bei billig. Preise zu. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11273

Eine tücht. Bülgerin sucht noch Privat-Stunden. Zahnstraße 22, 1 St.
Ein Mädchen wünscht seinen fünfjährigen Jungen an eine gute Familie zu verheiraten. Auskunft bei Frau Jakobi, Rheinfstraße 22, Biebrich. 11479

Heiraths-Gesuch.

Ein geb. j. Mann, 28 J. alt, katholisch, Inhaber eines gut rentirenden Geschäfts, sucht die Bekanntschaft einer geb. jungen Dame mit Vermögen zu machen.
Erfolgtem. Offerten, wenn möglich mit Photographie, zu richten unter **N. O. 202** an **Hausenstein & Vogler, A.G., Mainz.** 572

H. C. Brief nicht vergessen. War Irrthum, sollten 2 M. sein.

Kaufgesuche

Ein Detail-Geschäft käuflich zu übernehmen gesucht. Offerten unter **N. O. 100** postlagernd.

Alterthümer, als: Oelgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen Gold- u. Silberfachen bezahlt gut **Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7.** 8947

Gut erhaltene Damen-Costüme, Herren-Kleider, Schuhe und Stiefel etc. werden zu ausnehmend. guten Preisen gekauft.
S. Landau, Mehrgasse 31.

Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.

Getragene Kleider, Schuhwerk läuft zu den höchsten Preisen.
P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.

Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Keiner zahlt mehr

für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u. Silbersachen, Wandschirme, Möbel und Betten.
Karl Kunkel, 30. Hochstraße 30.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellanen etc. bei **J. Chr. Glücklich, 2. Kersstraße 2, Wiesbaden.** 22365

Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden von einem reellen Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Gef. Off. unter **N. O. 305** an den Tagbl.-Verlag. 10050

Gebrauchte Möbel.

Leptuiche und alte Sachen laufe ich stets und bezahle die höchsten Preise.
A. Reinemer, Adolphstraße 5. Bestellung bitte per Postkarte. 11809

Pianino f. Anfänger s. L. a. Off. u. **N. B. 88** a. d. Tagbl.-Verl.
S. 272 an den Tagbl.-Verlag. 9924

Ein gebrauch. gut erhalt. ebern. Weisses Sofa w. zu kaufen gesucht. Offerten mit **C. N.** hauptwohlagend Rheinfstraße.

Ein großer gebrauchter Eisschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. C. 53** an den Tagbl.-Verlag abzugeben. 11488

Laden-Einrichtung für Colonialwaaren zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **N. B. 41** an den Tagbl.-Verlag.

Ein leichter Druckarren zu kaufen gesucht Dohrheimerstraße 23.

Verkäufe

Virtualien-Geschäft mit Inventar sofort zu verkaufen. Näheres Karlstraße 38, Stb. bei **Gübel.**

Ein noch ganz neuer Herren-Gehrock bill. zu verk. Nerostr. 46, 1. Et.

Wahlr. Tafelclavier preisw. z. verk. Friedrich, Rathhausstr. 24. 809

Pianino für 250 M., sowie schöne neue Oelbilder und ein guter Revolver zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11388

Pianino, Spangenberg, fast neu, aus der Hof-Pianoforte-Fabrik, für 450 M. z. v. Ansp. leben von 8-9 u. 2 1/2-3 1/2 Uhr Neugasse 1, 2 St. 11288

Zwei gute alte Geigen zu verkaufen Weillstraße 13, 1. St.

Aus einer Sammlung sind einige **alte ital. Violinen** im Preise von 150 bis 800 M. zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 54, Conservatorium. 11179

Zwei italienische Meister-Violinen, eine **Andreas Guarnerius**, sowie eine **Guadagnini**, sind sehr preiswürdig zu verkaufen. Erstere ist ein hervorragendes Solo-Instrument und wird für die Reinheit beider Violinen garantiert. Näh. in der Musikalien-Handlung von **Wagner, Langgasse.** 1114

Violine, Sak u. B-Trompete bill. zu verk. Unterstraße 4a, 3. Et. 1114

Elektrische Schellenleitung sehr billig zu verkaufen Ellenbogengasse 10, 1. Et. 1198

Zwei Betten mit Muschelausslag, Rahmen, Korbhaarmatratzen und Keilen, 2 Betten mit Stroh- und Segrasmatratzen und Keilen, 1 roth blüsch-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 1 Kameltisch-Sopha und zwei Sessel, einzelne Sophas, einzelne Matratzen, 2 Kuchentische; sämtliche Möbel sind neu und werden wegen Mangel an Raum billig abgegeben. Seitenstraße 28. 1180

Zwei fast neue elegante Betten (complet), sowie verschiedene Küchengeräthe als: Teller, Tassen, Kochtöpfe u. s. w. wegen Abreise sofort zu verkaufen Blücherstraße 20 Seitenban 2 St. 1180

Billig zu verkaufen:

Zwei vollständige Betten, 1 Canape, 2 Kommoden, 1 Küchenschrank, 1 einthüriger Kleiderschrank, 1 gute Nähmaschine, sowie verschied. Tisch- u. Bettwäsche. **Walramstraße 10, Stb. 2 Et. 6**

Röderstraße 17 zu verkaufen: 1 Bett, vollständig, 65 M., Küchenschrank 30 M., Kommode 26 M., Waschküchenschrank 18 M., ovaler Tisch 20 M., Nachtsch. 8 M., Spiegel 5 M., polirter Nachtsch. mit Wärmep. 16 M., Deckbett 12 M., 2 Stiften 8 M., Strohsack 5.50 M., Matratze 12 M. **C. Kannenberg.**

Neue Bettstelle zu verk. Weillstraße 45, Stb. 2 St. 1180

Zwei Paar Bettstellen m. boh. Haupt, 3 Waschkommoden, Ruhebaum, neu, sowie weithür. Kleiderschrank, lackirt, billig zu verkaufen beim **Schreiner Lotz, Moritzstraße 34.** 1118

Schönes Canape billig abzug. Gemeindebadgäßchen 7, 2 St. 1. 1104

Spiegelschrank zu 90 M. zu haben Taunusstraße 16. 11226

Schöner **Rußb.-Spiegelschrank** zu verk. Röderstraße 20. 11499

Ein **Rußb.-Spiegelschrank** zu verkaufen Philippsbergstraße 39 a. Neubau 2. Et. 1

Zu verkaufen: Große **Küchenschranke** mit breitem Glasaufsatz u. Fliegenverhöl. 40 Mk., kleine 30-35 Mk., Küchentische mit Boden 8-10 Mk., Küchentreter 6-8 Mk., Waschkommoden 20 Mk., Kommoden 26 Mk., Platterstraße 26.
Kleiner **Eisschrank**, ein **Amerikaner Ofen** und drei **Altmann's Oefen** werden billig abgegeben Kl. Schwalbacherstraße 9.

Theke mit Marmorplatte zu verkaufen Michaelsberg 21. 10135

Elegantes Breakfast-Bankett preiswürdig zu verkaufen Delenenstraße 3. 10019

Ein fast neuer **Landwagen (Kremer)** mit Verdeck ist zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11325

Krankenfahrräder in jeder Größe u. Preislage von 4 der ersten Fabriken zum Verkauf u. Miete billigst bei **Karl Preusser**, Nerostraße 10. 8915

Ein gut erhaltener **Krankswagen** neuester Construction, sowie ein älterer desgl. sind preiswürdig zu verkaufen Nicolassstraße 18, 2. 11433

Eis- oder Milchwagen zu verkaufen Dellmündstraße 37. 7127

Ein **Pommeswagen** für Kinder, fast neu, für die Hälfte des Kostenpreises zu verkaufen. 11495

Ph. Brand, Kirchgasse 23.

Ein **Federfahrrad**, passend für Schreiner oder Tapezierer, zu verkaufen beim **Wagner Kürschner**, Dellmündstraße 34. 10291

Ein **guterhaltener Sicherheits-Zweirad** sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11292

Vorzügl. engl. Sicherheitsrad zu verk. Ellenbogengasse 3. 11478

Fast neues Zweirad billig zu verkaufen Walramstraße 21. Part.

Gute Waschmaschine mit Wringmaschine, wenig gebraucht, billig zu verkaufen. Zu erfragen Vogtheimerstraße 27.

Zwei Stück noch gut erhaltene ovale **Kupferschiffe** mit Deckel, für gemauerte Herde passend, hat billig zu verkaufen 11250

Johann Sauter, Nerostraße 25.

Gutgeb. Zimmerbrause und gepolsterte **Vorhür** billig zu verk. Röderstraße 16, Part., von 7-8 Uhr Abends.

Nasen-Mähmaschine

billig zu verkaufen **Villa Sellenue**, Tengelbachstraße.

Wenig gebrauchter Herd (Gr. 1,50 zu 72) billig zu verkaufen bei **Kessler**, Friedrichstraße 21. 11065

Herd

mit kurb. Wasserschiff, geschliffener Platte, 1,10 bei 0,60 Mtr. groß, noch gut erhalten, ist billig zu verkaufen **Schöne Aussicht** 13.

Ein hübscher Bronze-Lüster

billig zu verkaufen **Langgasse 27**, im Comptoir. *

Ein **Fenster** und eine **Thür** von Eichenholz und mit altdentscher Verglasung, noch neu, billig zu verkaufen **Langstraße 6**. 8396

Einige halbgroße Jalousieläden

billig abzugeben **Langgasse 27**.

Gartenbänke, von Naturholz gemacht, sowie ein **Wühlrog**, Kleiderschrank, ein 1-thüriger **Küchenschrank** und **Beistelle** sind billig zu verkaufen.

Martin Dingeldey, Schreiner, Adlerstraße 8. 10965

Zünder-Geräthe zu verkaufen Hermann-

straße 4. 11473

Ein gut erh. **Landenkasse** bill. zu verk. Dellmündstr. 60, Hof B. I.

Brennholz zu verkaufen. Näh. Feldstraße 26, 3 Et. 11305

Ein **Quantum Brennholz**, zu verwerthen als **Baumhändler**, billig zu verkaufen **Bauerstraße 3/5, 2 Et.**

Ein **Brand** (227,400) **Feinbacksteine**, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am **Schiersteiner Weg**, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3231

Der **Grasertrag** von 60 Ruten zu verk. Näh. **Schachstraße 9 b**.

Stroh und **Dickwurmpflanzen** zu haben **Wellrichstraße 20**. 11228

Stroh zu verkaufen **Morisstraße 29**. 9593

Ein Paar 6-jährige ostpreussische Wagenpferde

(Rappwallache) Versegung halber zu verkaufen. Näh. bei 11274

J. Merrem, Gut **Lohndorf** bei **Finthen**.

Amiel, schön schlafend, ist mit **Rafig** zu verk. **Blücherstr. 14, 4 Et.**

Ulmer Dogge.

10-12 Mon., grau-blau, ich. gebaut, 3. verk. **Schwalbacherstr. 12, 1**. 10272

Ein gut dressierter **Neufundländer Hund** (Brachereemplar), 1 Jahr alt, schwarz, sehr anhänglich, zur Bewachung einer Villa sehr geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. zu erfragen **Dranienstraße 31, 2**. 11489

Ein junger, aber schon sehr **wachsender Soghund** ist unentgeltlich abzugeben. **Boß** sagt der **Tagbl.-Verlag**. 11429

Ein **zäher** **sprechender Papagei** mit **Rafig** ist billig abzugeben **Taunusstraße 23, 3 Et. rechts**.

Verloren. Gefunden

Verloren ein **goldener Ohrring** auf dem Wege von der Haltestelle der Straßenbahn, **Taunusstraße**, nach dem **Kochbrunnen**. Gegen entsprechende Belohnung abzugeben im **Badhaus** zum **Engel**.

Ein goldener Anker verloren auf dem Wege von **Dietsmühle** durch den **Kurgarten**. Abzugeben gegen Belohnung beim **Portier** der **Wilhelms-Heilanstalt**.

Ein Gummireif von einem **Kinderwagen** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Kirchgasse 19**.

Verloren am **Mittwoch Abend**, **Platter- oder Schwalbacherstraße**, ein mit **Eisenbein** belegtes **Cigarren-Etui**. Abzugeben gegen gute Belohnung **Rheinstraße 33, 2 Tr.**

Vor 8 Tagen etwa ist ein **schwarzes kleines Mündchen** mit **braunen Füßchen**, auf den **Namen „Nelly“** hörend, entlaufen. Abzugeben **Kaiser-Bad**, **Wilhelmstraße 42**. Vor **Ankauf** wird **geparnt**. 11306

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die **schmerzliche Mitteilung**, daß es **Gott** dem **Allmächtigen** gefallen hat, unsern lieben guten **Sohn** und **Bruder**,

Eduard Spengler,

nach langem schweren Leiden zu sich zu ruhen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Sonntag Vormittag 10 Uhr** von der **Leichenhalle** aus statt.

Herzlichen Dank für die liebevolle Theilnahme bei der Beerdigung unseres heißgeliebten Kindes,

Fritschen,

sowie für die reiche Blumen-spende und für die Trost-worte des Herrn **Pfarrer Ziemendorf**.

Die tieftrauernden Eltern:
Fritz Häfner und Frau.

11455

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei **Schreiner Carl Rau**, **Dochstraße 8**. 9503

Anmeldungen auf die

Neue 5⁰/₁₀₀. Rumänische Staatsanleihe

vermittelt kostenfrei zu 97¹/₂ p. c.

11468

Bankfirma Martin Wiener
(Inh. Theod. Weygandt & Wilh. Cron).

W. Thomas, Webergasse 6,

empfehl als ganz besonders billig

Handschuhe in Leder, Seide und Zwirn.

Schwedische Damen-Handschuhe, 4 Knopf lang, prachttvolle Qualität, in schönen Farben, Paar 2 Mk.

Glacé-Damen-Handschuhe, bekannte prima Waare, 4 Knopf lang, Paar 2 Mk.

Glacé-Herren-Handschuhe mit Raupennaht, vorzüglich im Tragen, Paar 2 Mk.

Glacé-Damen-Handschuhe, garantirt prima Ziegenleder, 4 Knopf lang, Paar 3 Mk.

Marke Reynier in Seide und Chevreau.

Helle Waschlleder-Handschuhe Paar 1 Mk.

380

Christlicher Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 19. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Waldfest

unter den Herrneichen.

Sammelpunkte: 3/4 Uhr: Vereinshaus, Platterstraße 2, 3/4 Uhr: Am Baldweg hinter dem neuen Friedhof.

Agitator Fischer, Bergmann aus Gelsenkirchen, hat sein Erscheinen zugesagt.

Für leibl. Erfrischungen ist gesorgt.

11508

Alle Comptoir-Formulare vom einfachsten Frachtschein bis zur elegantesten Empfehlungskarte liefert preiswürdig die **L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei** Wiesbaden, Langgasse 27.

Eine

wirklich sensationelle Neuheit ist die in der Schweiz vor kurzer Zeit neu erzeugte Herren-Remontoir-Taschen-Uhr von einer

acht goldene

Uhr nicht zu unterscheiden. Diese Specialität

Remontoir-Uhr

hat 8 Deckel, schön vergolbet und Secundenzeiger und Zeiger-Borrichtung und Springdeckel. Künstliche Gravirungen und ein unruhntbares Uhrwerk, auf Secunde und Minute regulirt und ist zu beziehen

um Mk. 13

einzig und allein gegen Cassa oder Nachnahme von dem Schweizer Exporthaus (M. 2459 c Z.)

D. Clecner, Zürich,
Kappelerstraße 16.

Zur Pflege von Mund und Zähnen, zur angenehmen Reinigung, Beseitigung von Mund- und Tabackgeruch, Zahnweinstein, den Zähnen blendende Weiße, dem Mund liebliche Frische zu verleihen, ist unübertroffen die seit 1846 mit größtem Erfolg eingeführte, sanitäts-behördlich geprüfte **aromat. Zahnpasta (Odontine)** von **C. D. Wunderlich**, kgl. Bayer. Hofl. (preisgekrönt B. Landes-Ausstellung 1882) zu Nürnberg, à 50 Pf. in der Droguerie von Herrn **A. Berling**, Große Burgstraße 12.

444a

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Plüsch und Kameeltaschen etc. Durch Selbstanfertigung und Ersparniß der hohen Ladenmiete billige Preise. 8524

Ph. Lanth, Möbelgeschäft,
Marktsstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Zwei Mal täglich (Vormittags und Nachmittags) liefert die
Molkerei Kloppenheim

von

H. & G. Gossmann in Kloppenheim bei Wiesbaden
ihre anerkannt vorzügliche Milch, welche von vielen Ärzten empfohlen wird, gewonnen von geiunden Kühen, die fortlaufend von einem Tier-ärzte 1. Classe untersucht werden, den geehrten Abnehmern bei billigsten Preisen frei in's Haus. Niederlagen bei **F. Kitz**, Ecke der Taunus- und Röderstraße, **Chr. W. Bender**, Stiftstraße 1, **Claudi**, Wörthstraße 13, **Ed. Böhm**, Adolphstraße 7.



Prima rothfleischiger Salm

pro Pfund 1 Mk. 70 Pf.

ächter Rheinialm pro Pfd. v. 2 Mk. an, **Calbian** im Auschnitt pro Pfd. 50 Pf., **Schellfische** pro Pfd. 30 Pf., **Hechte**, je nach Größe 80 Pf. pro Pfd., **Suppenkrebse** 1 Mk. 20 Pf., **Miesentrebse** pro Pfd. 1 Mk. 50 Pf. sind heute eingetroffen bei 425

J. J. Höss,
auf dem Markt.

Kartoffeln, neue, Pfund 10 Pf. Schwalbacherstraße 71.



Biegel-Streukohlen,



beste Qualität, den Centner zu 40 Pf. ab meinem Lager, mit den nöthigen Stücken 62 Pf. bei 9425

O. Wenzel,
Adolphstraße 3.

Eine **Ladenthüre** (2 Flügel) mit Rahmen u. Oberlicht, 3,60 x 1,68, billig zu verkaufen Kirchgasse 36, Schreiner-Werkstätte. 11941

Die I. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27, Wiesbaden, Mehrgasse 36,

fertigt preiswürdig und geschmackvoll

Besuchskarten, Einladungskarten,

Glückwunschkarten,

Adresskarten, Empfehlungskarten.

Ziehungen im Juni:

Weimar. Loose à 1 Mt.,

Feuerwehr-Loose à 1 Mt.,

Ziehungen Anfang Juli:

Hannover. Loose à 1 Mt.,

Rothe Loose à 1 Mt.,

Weseler Geld-Loose à 3 Mt., 1/4 1 Mt. 11369

Ziehung 22. Juni, Hauptgewinn 90,000 Mt.

General-Debit de Fallois, Schirmfabrik, Langgasse 10.

Langgasse 35.

Langgasse 35.

Wiesbadens

„Billigste Bezugsquelle“.

Bettzeug (prima Waare) per Meter von 42 Pf. an und höher,
 Damast in weiss und roth per Meter von 70 Pf. an und höher,
 Damast, gestreift, per Meter von 42 Pf. an und höher,
 Federleinen per Meter von 80 Pf. an und höher,
 Bettbarchent per Meter von 60 Pf. an und höher,
 Matratzen-Drell per Meter von 88 Pf. an und höher,
 Bettuchleinen ohne Naht per Meter von 90 Pf. an und höher,
 Piqué und Kattune per Meter von 32 Pf. an und höher,
 Elsässer Hemdentuche per Meter von 33 Pf. an und höher,
 Waffel-Bettdecken von 1.50 an und höher.

Verkauf zu streng festen Preisen.

J. Laskow & Cie.,

Langgasse 35.

So etwas bietet sich nicht mehr!

Tricot-Kleidchen von 50 Pf. bis 2 Mt. u. höher, in allen Größen
 und guter Qualität, Jaquettes von 50 Pf. bis 3 Mt., Regenmäntel
 8 Mt., Schlipse 6 Stück 1 Mt. Philippsbergstraße 4, Part.

Egyptische Cigaretten

sind frisch eingetroffen bei 11491

J. C. Roth,

Wilhelmstrasse 42. „Kaiser-Bad“.

Ein Brear u. ein flottes 7-jähriges Pferd, zu allen Zwecken brauch-
 bar, zu verkaufen Dohheimerstraße 68. 11469

Verpachtungen

Meine beiden Häuser,

Mehrgasse 31 und Grabenstraße 30, welche für Wirtschaftsräume
 und Logirzimmer eingerichtet sind, sind an einen Unternehmer oder an
 eine Brauerei auf mehrere Jahre zu verpachten. 11446

Carl Ziss, Heinenstraße 8, Part.

Miethgesuche

Zur Vermietung

von Wohnungen, Villen, Geschäftslokalen etc. empfiehlt sich 6950

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Eine Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung von 4 hellen Zimmern,
 Balkon und Zubehör in belebter Lage. Preis Mt. 700 bis 750.
 Off. unter O. D. 80 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9117

Villa

zum 1. October cr. oder früher, für Fremden-Pension, zu miethen event.
 zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit genauer Beschreibung und
 Angabe der Jahresmiete unter A. Z. Wiesbaden hauptpostlagernd
 bis 21. d. M. erbeten.

Gesucht von kleiner ruhiger Pensionär-Familie zum
 1. October d. J. eine Wohnung von 7-8 Zimmern
 im Preise von 1500-1600 Mt. Anerbietungen unter
 Z. B. 44 durch den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht in bester Kurlage eine Wohnung von
 6-8 Zimmern, geeignet zu einer Fremden-
 pension. Offerten mit Preisangabe unter P. B. 37 an den Tagbl.-
 Verlag.

Gesucht zum 1. October im Viertel der Adolphsallee, Rhein-
 straße Wohnung von 4-5 gr. Zimmern u. Zubehör
 v. 2 Damen. Pr. bis 800 Mt. Off. u. D. D. 532 a. d. Tagbl.-Verl.
 Eine freundliche Wohnung (Sonnenleite), 4 Zimmer, 2 Mansarden und
 Zubehör, ganz in der Nähe der Bahnhöfe, im Preise von 600 bis
 700 Mt., zum 1. October von einer ruhigen Familie gesucht. Gest.
 Offerten unter L. B. 33 an den Tagbl.-Verlag. 11421

Eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst Zube-
 hör wird zu miethen gesucht. Offert.
 unter A. C. 45 an den Tagbl.-Verlag.

Kleine Beamtenfamilie sucht in ruhigem Hause Wohnung auf October,
 3 Zimmer, 1 Kammer u. sonstiges Zubehör, im Preise bis zu 400 Mt.
 Gest. Off. beliebe man u. K. N. K. 519 im Tagbl.-Verl. niederzul.
Drei unmöbl. Zimmer in anst. Fam. ge. Off. u. X. O. postlagernd.
 Eine Wohnung von 3-4 Zimmern in der unteren Webergasse oder
 deren Nähe zum 1. October gesucht. Preis 600-700 Mt. Offerten
 unter Schiffr. W. B. 43 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere Dame,

welche lange im Auslande gelebt hat, sucht 2 Zimmer mit
 Pension zu mäßigem Preis bei fein gebildeter Familie.
 Offerten unter P. P. 543 an den Tagbl.-Verlag. 11213

Eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör wird von kinderlosen
 Leuten zum 1. October gesucht, Geisbergstraße oder deren Nähe. Offert.
 mit Preisangabe unter M. M. 540 an den Tagbl.-Verlag.

Eine bessere Familie sucht zum 1. October eine Wohnung von
 zwei Zimmern, Küche, Keller und Zubehör, im Preise von 300 bis
 350 Mt., nicht allzuweit von den Bahnhöfen. Offerten an den Tagbl.-
 Verlag unter G. D. 400.

Ältere alleinstehende Dame sucht in einem ruhigen Hause zwei Zimmer
 oder ein Zimmer m. Küche, am liebsten Bart., z. 1. October dauernd zu
 miethen. Off. mit Preisangabe u. Z. A. 22 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 5-6 Zimmern
 mit Zubehör. Offerten unter D. C. 48 an den
 Tagbl.-Verlag.

Zwei ruhige Damen suchen sofort in anständigem Hause 3 Zimmer nebst
 Zubehör. Offerten mit Preisangabe an

Jacob Milz, Häfnergasse 7.

Für October wird eine Wohnung von 5-6 Zimmern mit Zubehör und
 Gartenbenutzung gesucht. Etwas Höhenlage oder Nähe des Waldes
 erwünscht. Off. mit Preisangabe u. K. C. 54 an den Tagbl.-Verl.

Zu miethen gesucht per October eine große Wohnung mit Räumlich-
 keiten nach dem Hofe in einem Hause mit Thorsahrt in gangbarer
 Straße, ev. auch Kauf des Hauses. Näh. v. Wilh. Schwenck,
 Wilhelmstraße 14. 11370

Gesuch.

Zwei gut möblierte (Parterre-) Zimmer, Sonnenleite, von einem
 Herrn gesucht. Offerten mit Preisangabe unter F. B. 28 besorgt
 der Tagbl.-Verlag.

Ein Herr sucht in der Nähe der Dohheimerstraße ein gut
 möbliertes Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter
 K. B. 32 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

gut möbliertes Zimmer per sofort in der Nähe der Straßenbahn.
 Off. mit Preisangabe unter R. W. C. 100 postlagernd erbeten.

Ich suche für mein Immobilien-Bureau ein Bureau-Zimmer,
 Part. oder 1 Etage hoch, darf auch Entresolzimmer sein,
 für jetzt od. später gegen gute Jahresmiete. Bureau z. H.
 Taunusstraße 10, Jos. Imand. 383

Ein Maler-Meister wird zu miethen gesucht.
 Off. unter B. C. 46 an
 den Tagbl.-Verlag.

Wagner-Werkstätte alsbald zu miethen gesucht
 am liebsten im westlichen
 Stadttheile. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11008

Eine Werkstatt (Schreiner) zu miethen gesucht. Offerten unter
 H. W. B. 527 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 11147

Weinfeller

mit Comptoir und Backraum für ein kleines Weingeschäft gesucht.
 Fr. Offerten sub T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verl. 11045

In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter F. S. F. 523 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension. Delaspeestraße 2, Ecke der Friedrichstraße, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. Preis mäßig. 10246

Pension. Zwei schön möbl. Zimmer sind einzeln oder zusammen mit od. ohne Pension zu mäß. Preise abzug. Logis in schön. gesunder Lage, Dachpart., m. schön. Garten u. herrl. Aussicht. Gustav-Adolfstraße 1, l. Fremdenpension, nahe am Kochbrunnen, gut möbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Taunusstraße 21, Part. r.

Vermietungen

Geschäftslökhale etc.

Ein schöner Laden nebst Wohnung per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11424
Schöner heller Arbeitssaal (11 1/2 Mtr. l., 6 1/2 Mtr. br.) im Hinterhaus zu vermieten. Sep. Eingang. Es können noch einige Räume dazu gegeben werden. Mühlgasse 9. 11441

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenstraße 2 Bel-Etage von 8 Zimmern, Küche und Zubehör, und Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller zum 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. bei Dr. Lenz, Wilhelms-Apothek, Rheinfstraße 9. 11474

Wohnungen von 7 Zimmern.

Nicolassstraße 19 herrschaftl. 3. Etage, 7 Zimm., gr. Salon m. Balcon, Bad, u. Zubeh., weg. Wegzug z. 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 11410
Nicolassstraße 21, 2. Etage, 7 Zimm. u. Veranda u. vollst. Zubeh., zu verm. Eingesehen von 11-12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 6. 11425

Wohnungen von 6 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 15

sind elegante Wohnungen, 6 Zimmer, Küche, Bade-Einrichtung, Balkon, 2 Mans., 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinfstraße 96, 2. Et., bei J. Caesar. 11482

Wohnungen von 5 Zimmern.

Ecke der Adolphsdallee und Adelhaidstraße 10b ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balcon und allem Zubeh. auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Part. 11463
Schöne Aussicht, Ecke der verlängerten Abeggstraße, Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Bad nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Part. und Kapellenstraße 18, Part. 11475

Elisabethenstraße 10

ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Balcon, Küche, reichl. Zubeh. und Gartenbenutzung zum 1. October zu verm. 11413

Hellmundstraße 54

ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balcon, Küche, Mansarde und Zubeh., per 1. Oct. zu verm. Preis 700 Mk. Näh. im Laden. 11416

Wohnungen von 3 Zimmern.

Müllerstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 11414

Wohnungen von 2 Zimmern.

Elisabethenstraße 14, Nebenhaus, Balkonzimmer u. Schlafzimmer, ev. Küchengebrauch, billig zu vermieten. 11419
Kirchhofstraße 6, Part., sind 2 Zimm., Küche u. Zubeh., jetzt oder später zu vermieten. Näheres durch L. Winkler, Taunusstraße 27, 2. Et. 11450

Wohnungen von 1 Zimmer.

Morikstraße 42 2 Mans. u. Küche an ruhige Leute zu verm. 11412

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Rehgergasse 31 ist eine kleine Wohnung mit Zubeh. zu vermieten. Näh. Helenestraße 8, Part. 11447
Schulgasse 11 eine Dachwohnung zu vermieten.

Möblierte Zimmer.

Adlerstraße 33 möbl. Parterres. (sep. Eing.) an solid. Herrn od. Dame zu vermieten. 11310
Albrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 8688
Albrechtstraße 32, Part., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10833
Bleichstraße 3, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer, monatl. 20 Mk. zu vermieten. 11400

Große Burgstraße 4, 2. Et., nahe der Wilhelmstraße, gut möbliertes Zimmer.

Delaspeestraße 2, 2. Et. der Friedrichstraße, elegant möbl. Salon mit Balkon und Schlafzimmer an eine oder zwei Pers. mit oder ohne Pension, zu vermieten. Preis mäßig. 10485

Delaspeestr. 6, Bel-Et., sind 1-2 möbl. Zimmer zu verm. 10831

Dogheimerstr. 11, Eing. 18, 3 Tr., m. Bm. u. c. Herrn z. verm. 9850

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Penf. (55-80 Mk.) zu verm. 7846

Goldgasse, 5, 2. St. r., 2 bis 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Helenestraße 28 ein fr. möbl. Parterrezimmer a. l. Juli z. v. 11432

Hellmundstraße 33, 2. Et. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 10028

Hellmundstraße 46, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchhofstraße 24 gut möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 10756

Jahnstraße 3, 2., sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041

Karlstraße 1 ist die seit Jahren von einem Offizier bewohnte Wohnung, 2 große möbl. Zimmer mit Büchergelass, auf 15. Juni zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 12, Part. 10508

Karlstraße 3, 1, ein fein möbl. Zimmer an einen fäh. Herrn mit oder ohne Pension zu bill. Preise. 11476

Karlstraße 32, 2, ein hübsch möbl. Zimmer zu vermieten.

Kirchgasse 18, 2, ist ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

Kirchgasse 29, Bel-Et., gr. gut möbl. Z., ev. m. Mans., bei ruh. Fam. dauernd abzug. 10871

Kirchhofstraße 5, 3 Tr., möbl. Z. m. H. Küche (auch unmöbl.) z. v. 10889

Lehrstraße 25, 1 l., zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafzim.), freie Aussicht nach der Allee, zusammen oder einzeln zu v. 11375

Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Louisenstraße 12, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten.

Morikstraße 46, 1 Tr., gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten. 11291

Nicolassstraße 6 zwei feine möblierte Zimmer. 11047

Nicolassstraße 20 möbl. Zimmer billig zu vermieten. Näh. bei Zimmermann. 11124

Ecke Nicolass u. Herrngartenstr. 2, Bel-Et., eleg. gr. möbl. Z. abzug.

Oranienstr. 18, 1 Et., g. möbl. Zimmer mit od. ohne Penf. zu v. 8906

Oranienstraße 38, Mittelb. 2. St. r., ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 10279

Platterstraße 10, Frontpiz, freundlich möbl. Zimmer zu verm. 11428

Rheinfstr. 26, Erd. 1. St. l., e. möbl. Zim. auf 1. Juli zu verm. 11324

Rheinfstraße 51, 2. Et., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 8839

Röder-Allee 14, Bel-Etage, sind zwei große, freundl. möblierte Zimmer, Wohn- u. Schlafzimmer (auch einz.), zum 15. Juni preiswerth zu vermieten. 10839

Röderallee 30, 1, nächst der Taunusstraße, gut möbl. Zimmer zu verm. 11411

Röderberg 12, 2 Tr., ein fl. möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schulberg 15, 1 Et., gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten zu vermieten.

Schwalbacherstraße 30, 2. Et., Allee-seite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 34, 1 l., gut möbl. Zimmer zu vermieten.

Schwalbacherstraße 47, 1. Et. links, schön möbl. Zimmer billig z. v. 11415

Stiftstraße 24, Part., ist ein freundlich möbl. Zimmer preiswürdig zu vermieten.

Taunusstraße 36, 2 r., schön möbl. Zimmer. 11411

Wesergasse 37, 1. Etage, gr. sch. möbl. Zimmer zu verm. 10818

Wesergasse 49, 1. Et. links, ein gut möbliertes Zimmer zum 1. Juli billig zu vermieten. 10804

Wellstraße 18 grosses kühles Zimmer, gut möblirt, mit u. ohne Pension auf gleich zu vermieten. 11199

Wellstraße 22, 2. Et. l., Ecke Hellmundstr., g. möbl. Z. sof. b. z. v. 2. St. r., gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu verm. 7290

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Schön möblierte Zimmer, 1. Etage, mit oder ohne Pension Meier's Weinhandl., Louisenstraße 12.

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 8977

Villa Frank, am Kurhaufe, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Näher. 11364

Zwei möblierte Parterrezimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8928

Zwei fein möblierte ineinandergehende Zimmer, Hochparterre, mit Garten, auf Verlangen mit Pension, zu vermieten (werden auch einzeln abgegeben) Schwalbacherstraße 32.

Schön möblirte Zimmer, 1. Etage (Balcon), zu vermieten Taunusstraße 32.

Passend für einen alleinstehenden Herrn.

Zwei schön möbl. Zimmer (Bel-Etage) auf das Jahr, auch monatweise zu vermieten. **Fried. Mohr**, Taunusstraße 16. 11224

Zwei kleinere möbl. Zimmer frei geworden Taunusstraße 26, 1. **Sandmann**.

Ein oder zwei möblirte Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf gleich preiswürdig zu verm. Döppelmerstr. 26, Hth. 1 St., bei Frau **Math.** 11807

Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., an einen solchen Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38.

Bei einer alleinstehenden Dame 1 bis 2 möblirte Zimmer, event. Küche, in schöner freier Lage preiswerth zu vermieten. Näh. im Tagbl. 11437

Einfach möbl. Zimmer sofort zu vermieten Adlerstraße 51, Hth. 2 St. r. 11183

Einfach möbl. Zimmer b. s. verm. Bleichstraße 37, 2 St. l. 10759

Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 1. Juli zu vermieten Bahnhofstraße 18, 2. 10076

Ein schönes gr. möbl. Zimmer zu verm. Gr. Burgstr. 16, 3 St. 10815

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Frankfurter. 21, Hth. Part. r. 10815

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 10, Hth. r. 1 St. 10815

Gut möbl. Zimmer an einen anst. Herrn zu verm. Goldgasse 17, 1. 11871

Ein großes fein möblirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Delenenstraße 5. 8003

Möbl. Zimmer billig zu verm. Hellmundstr. 45, **K. Geier**. 10647

Möblirtes Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 45, 2. Hth. 1 r. 6227

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 54, 2 St. r. 10704

Zwei anst. Leute erhalten freundl. Zimmer Hellmundstraße 54, 2 St. r. 10704

Ein bis zwei Arbeiter f. sch. Wohn. u. Kost billig Hermannstraße 12, 1. 10948

Sch. einf. möbl. Zim. an e. anst. Pers. zu v. Herrngartenstr. 7, 2. 11871

Ein auch zwei möbl. Zimmer zu verm. Herrnhüttenstraße 3, 1 St. 10623

Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Zahnstraße 23, Part. links. 8435

Möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten Kirchgasse 20. 11427

Schön möblirtes Zimmer in der Nähe des „Nonnenhof“ per sofort zu vermieten Kirchgasse 35, 1. 10704

Ein schönes möblirtes Zimmer zu vermieten Langgasse 6, 3 St. 10948

Ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten Konigsstraße 24, 3 St. links. 7875

Möbl. Zimmer zu vermieten Müllerstraße 2. 10623

Schönes großes möbl. Zimmer, nahe am Nordbrunnen, zu vermieten Nerostraße 18, 2. St. 9890

Freundl. möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 38, 1. 11889

Ein kleines freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Neugasse 1, 2 St. 9734

Ein möbl. Zimmer an Herrn od. Dame zu verm. Neugasse 12, Hth. 3. 9207

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolaststraße 16. 9207

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Dranienstraße 25, Hth. 2 rechts. 10954

Ein f. möblirtes Zimmer ist an einen Beamten oder ein Fräulein zu vermieten Philippsbergstraße 37, 2 Tr. l. Zu erragen von 10-8 Uhr. 10515

Möblirtes Zimmer zu vermieten Platterstraße 10, bei **Lüsch**. 11096

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2. Dependence. 9234

Ein freundl. möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstr. 31, Hth. Part. 10625

Freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Römerberg 34, 1 St. 9734

Ein möblirtes Zimmer, ev. mit zwei Betten und Pension, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, 2. 11883

Möblirtes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2 Tr. 11883

Ein schönes möbl. Parterrezimmer (auf Wunsch Pension) ist billig zu vermieten Schwalbacherstraße 34, Alleeseite. 10653

Schön m. Zimmer, auf W. mit Pian., zu v. Schwalbacherstr. 53, 1. 10653

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 63, Hth. 10654

Dachl. rechts. 10828

Ein freundliches Zimmer mit zwei Betten an zwei Herren zu vermieten Sedanstraße 5, Hth. 1. 7191

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 St. r. 11881

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. Sedanstraße 9, 1 St. l. 9085

Ein möblirtes Zimmer im Gartenhaus Stifftstraße 13a zu vermieten. Näh. Parterre. 11881

Ein schön möbl. Kochparterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 9417

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 11120

Ein schön möbl. Parterre-Zimmer (separ. Eingang) ist mit Pension zu vermieten Walramstraße 12. 9964

Ein freundl. möblirtes Zimmer, n. d. Mstr., zu vermieten Webergasse 41, 1 rechts. 11294

Ein schön u. gut möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, 2. 10908

Möblirtes Zimmer zu verm. Wellstr. 6, Part. 1. 10705

Ein möbl. Zimmer mit Kost zu verm. Wellstr. 7, 1 St. 10693

Ein f. Mann als Theilnehmer an einem möblirtten Zimmer wird gesucht Wellstr. 16, 2 Tr. 10693

Duftkurort Hofgut Weisberg.

Ein möblirtes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 8862

Mörichstraße 33, 2 St., möblirte Mansarde zu vermieten. 11247

Schulberg 19 möbl. Frontp.-Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Eine möbl. Mansarde zu vermieten Frankfurter 24, 2 rechts. 11896

Eine gut möblirte Mansarde zu vermieten Marktstraße 11, 2 St. 10493

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 11083

Zwei reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 1. 11083

Zwei anständige Arbeiter erhalten Kost und Logis. Emmerstraße 25, Hth. 1. 11489

Saulbrunnenstraße 8 Kost und Logis. 8541

Ein Arbeiter erhält Logis Feldstraße 16, 1 St. 11492

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Delenenstraße 5. 10924

Ant. Leute erh. Kost u. Logis Delenenstr. 7, Hth. 11417

Selenestraße 19, 1. können ant. Arbeiter Kost u. Logis erh. 10044

Zwei junge Leute erhalten Kost u. Logis Hellmundstraße 57. 11496

Ant. f. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. f. Laden. 11890

f. Mann kann Kost und Logis erhalten Hermannstraße 28, Hth. 2 St. 11890

Zwei Arbeiter erh. Kost und Logis Schreierstraße 85, Ecke Röderstr. 11496

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Metzgergasse 31, 1 St. 11890

Ein anst. f. Mann f. vollst. Kost u. Logis erhalten per 28. 9 287

Dranienstraße 22 bei **Malsy**. 11877

Zwei Leute können Logis erhalten Schulgasse 11. 11877

Ein f. anständiger Mann findet schönes Logis Sedanstraße 6, 3. 11877

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis. 11151

Steingasse 3, 1 r. 11877

Logis erhalten zwei reinliche Arbeiter Waldmühlstraße 22. 11877

In Viebrich

zwei schöne große möbl. Zimmer in einem Landhaus zu vermieten. Näh. baselstr. Schiersteiner Chaussee 21.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kirchgraben 5, 2. gr. Zimmer an eine anst. Person zu verm. 11024

Karlstraße 23 ein unmöblirtes Part.-Zimmer v. Juli zu verm. 11024

Schwalbacherstraße 71 ein gr. Zimmer, 2 St., auf 1. Juli zu verm. 11024

Römerberg 12, 2 St., ein kl. Zimmer zu vermieten. 11024

Schwalbacherstraße 51, Bäderlaben, ein leeres Zimmer und zwei kleine Mansarden auf 1. Juli zu vermieten. 11492

Ein schönes großes Parterrezimmer in der Frankfurterstraße ist an eine anständige Person auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfragen Hermannstraße 6, 2 St. 11492

Ein reinf. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Metzgerl. 10708

Zwei ineinandergeh. Mansarden sor. zu verm. Wellstr. 16, 2 Tr. 11874

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10777

Karlstraße 17 ar. Weinsteller der Herren **Mirsch & Micemann** pr. 1. Oct. f. 900 Mk. s. vm. N. b. Eigenth. **Schmidt**, Karlstr. 17, 2. 9233

Nachdruck verboten.

Onkel Tom's Hütte.

Ein Erinnerungsblatt von **Ottomar Beta**.

Im Kaffeekränzchen unserer Großmütter war es. Die Sache begann im Jahre 1852. In dieses stille Heim hinein platzte wie eine Nitro-Meli-Nitro-Glycerin-Bombe der wunderbare Roman an Harriet Beecher-Stowe, zugleich mit der Wundermähr aus Kalifornien. Hier war Gold, Gold für den Deutel, Gold für's Herz. Ich höre sie heute noch, die alten trauten Frauenstimmen, die sich „Onkel Tom's Hütte“ gegenseitig vorlasen. Sie sind jetzt alle todt, die damals lebten und so viel schon durchlebt hatten. Die Eine hatte als kleines Kind den alten Fritzgen noch gesehen, fast alle Napoleon. Ihr Gedächtniß mit dem unsern vereinigt, welche Fülle von Ereignissen umfaßt es! Und dennoch erreicht an innerer Wirkung wohl keines das Erscheinen dieses einfachen Romans. Der Jopf, das ansehnliche régime, die Franzosenherrschaft waren abgeschafft; aber die Sklaverei, die Menschenhege mit Wuthunden, die Versteigerung von allerschönsten und allerschlimmsten Sclavenhelfinnen in der neuesten und vollkommensten aller Welten, in den allerfreiesten, republikanischen und vereinigtesten Staaten, diese gab es noch! So fiel Harriet Beecher-Stowe's Dergenssaat in fruchtbares Erdreich; Thranen Lössen in Bäcklein überall; sie vereinigten sich zu einem reißenden Strom. Und etwa zehn Jahre später, 1865, riefen wir aufathmend: Gott sei Dank, es ist vollbracht! Keine reizende, liebliche, Bibelverse ättrende, holzladensfarbige Quadrate Eliza braucht nunmehr, das Kind im

Arm, vor Bluthunden über das gebrochene Eis des reisenden Ohio zu fliehen. Nein, sie ist Bürgerin, die freie Mitbürgerin eines Washington und Vanderbilt geworden und Onkel Tom stimmt für Silber oder Gold, für Cleveland oder Blaine, je nach Gefallen.

Es war, glaub ich, genau abermals zehn Jahre später, als man am Berliner Viktoria-Theater Tom Taylors „*Slaves Leben*“ sah. Es war eine Dramatisierung von Harriet Beecher-Stowe's Roman. Mr. A. Smith reiste auf der Titeltrolle, Topsy aber stach ihn aus. Auch sie war eine Spezialität der Mrs. Keely. Die zahlreichen Comparsen waren schwarz wie die Teufel. Einige, die sich nicht schwarz genug angestrichen hatten, sollten vom damaligen Direktor des Theaters in Strafe genommen werden. Es unterblieb aber, weil es unabweisbar fest stand, daß die Neger ihren Prozeß gewonnen haben würden, denn die waren echt. Der Roman war in Millionen und aber Millionen von Exemplaren verkauft worden, das Theater blieb leer, wenigstens der Zuschauerraum. Der Zauberbann war bereits von uns genommen.

Und wiederum zehn, zwölf, fünfzehn Jahre später bereiste Paul Lindau die ehemaligen Sklavenstaaten Nord- und Süd-Carolina, Florida, Virginia, Alabama, Kentucky, um die aller freiesten lebigen Onkel Tom, Topsy, Eliza und ihren Georg zu Hause aufzusuchen. Schweigen wir über das Ergebnis.

Die Erkenntnis kam zu spät, die Erkenntnis nämlich, daß uns die emanzipierten Neger vermuthlich noch viel mehr Sorge machen werden, als die nicht emanzipierten, daß die Sünde, die man an ihnen beging, als man sie in die Sklaverei verkaufte, nicht dadurch wieder gut zu machen ist, daß man sie wieder laufen läßt. Diese Ernüchterung wurde durch die Urheberin von „*Onkel Tom's Hütte*“, ja durch ihre ganze frommelnde Familie noch gesteigert. Harriet hatte sich bereits mit Enthüllungen über Byron befaßt, die weber ihrem Herzen noch ihrem Geschmaack Ehre machen, und ihr Bruder, der große Kanzelredner Henry Wood Beecher, war in einen recht heißen Scheidungsprozeß verwickelt worden. Die moralische Vernichtung schien über allem zu schweben, was den Namen Beecher trug. Die Welt war nüchtern geworden und sah die Emanzipatoren mit den Augen eines Turgeniew als verkappte Tyrannen und Heuchler, überall sproßte der Realismus empor — und dennoch!

Ja, dennoch! Sollen all' die Thränen, die wir über Onkel Tom geweint haben, unecht gewesen sein?

O nein!

Noch heute weinst Du sie wieder.

Mag sein, daß Harriets Werk ein tendenziöses genannt wird. Nüchterne Völker, wie die Engländer, die ihre Politik auf die Seite der Südstaaten trieb, haben das Werk dennoch in vierzig verschiedenen Ausgaben, von fünfzig Pfennig bis fünfzehn Mark im Preise auseinandergehend, in anderthalb Millionen Exemplaren verschlungen, und jetzt erscheint schon wieder eine neue Prachtausgabe bei der unermüdblichen Firma Sampson Low, Marston u. Co., in zwei Bänden mit nagelneuen Illustrationen von G. W. Kemble. Die belesensten Amerikaner wissen nicht, ob Harriet, die am 14. Juni 1892 achtzig Jahre alt wird, wirklich noch irgendwo im Verborgenen lebt oder ihrer Schwester Catharina und ihrem Bruder, die 1878 starben, gefolgt ist (thatsächlich lebt sie noch und zwar in Hartford, Connecticut, U.-St.). Eins ist schon heute sicher. Ihr Werk ist ein Kunstwerk so ewig wie Shakespeare.

Mit Shakespeare hat auch Kingsley dieses Werk verglichen, als die Verfasserin die ersten Kapitel desselben, Hülfe heischend, nach England sandte, an Prinz Albert, an Charles Dickens, Macaulay, Lord Carlisle und den genannten Autor des „*Hyppatia*“. Sie lebte damals an der Sklavengrenze in Cincinnati, wo ihr Mann am Seminar die biblische Geschichte tractirte und Jahns Werk über den „*Hebräischen Staat*“ herausgab. Sie hatte bereits Skizzen aus dem Sklavenleben in der National Era veröffentlicht, und stand in Gefahr, von den Kentuckiern geknallt zu werden. Die Sklavenhalter, Baumwoll- und Tabakkönige kamen über den Fluß und stürmten mit aufgereizten Schaaren ihr Haus, zerstörten die Stadtheile der Entlaufenen, deren Auslieferung sie fordern durften. Ein Mr. Bantland, der seine Neger frei gegeben und flüchtige beherbergt hatte, wurde seiner Sicherheit wegen eingesperrt. Da die Farbigen vielfach aufgehetzt wurden, so kam es zu empörenden Szenen, Gewaltthaten und Repressalien. Professor Stowe mußte mit Harriet die Front verlassen. Er wurde Pro-

fessor zu Andover im Staate Massachusetts. Das Seminar ging ein. In dieser Gluth wurde der weltbewegende Roman geschmiedet; das Leben selbst gab das Metall dazu. Die berühmte Sensations-Szene, Eliza von Scholle zu Scholle springend, erreicht das freie Ufer, ist keine erfundene, sie stand zuvor in allen Zeitungen und wirkte dennoch im Roman wie neu.

Wir wissen aus jenen solchen Akte des Heroismus seitens einer entsehten Negerin jetzt besser zu erklären, „objektiver“. Wir wissen, daß Kongo-Neger in Schaaren sich angezogen von Weizen in die Fluthen ihres Stroms stürzen, ganze Familien, wie schon gewordene Pferde in Herden in den Abgrund. Charles Dickens schrieb deshalb warnend an die Verfasserin. Er sagte, sie übertriebe — er, der selbst in unseren realistischen Augen, so oft zu übertreiben und die Jüge zu verzerren scheint. Macaulay beschränkt sich in seiner Antwort darauf, ihrem Werk als Schriftsteller eine Verbeugung zu machen, es vorziehend, den peinlichen Stoff selbst außer Betracht zu stellen. Kingsley gratulirte den Amerikanern zu einem so kräftigen Talent, durch das sie vom Classizismus, Italianismus und Germanismus befreit würden. Die Befreiung der Neger schien ihn nicht weiter zu bekümmern. Inzwischen aber hatte ein junger Verleger, Mr. Jewett in Boston, sich des Werkes bemächtigt, achtzehn Firmen in England gleichzeitig den Abdruck, damals noch ungeschützt, betrieben; alle Welt erwartete mit athemloser Spannung die folgenden Lieferungen. Denn in Lieferungen erschien das Werk; es wuchs, es „machte sich selbst“, wie Harriet dem auf Kürze dringenden Verleger antwortete, und sie hätte nicht die Absicht aufzuhören, „ehe es nicht aufhörte, sich selbst zu machen.“ Das aber fand erst am 20. März 1852 statt. Nun stand ein organisch aus sich selbst erwachsenes Kunstwerk vor den Augen der Welt, darin sich das Leben packend, vielseitig, frisch, überzeugend, spannend spiegelte.

„Was ist Corbelia gegen diese Eva!“ rief ein Recensent, und wie kras-realistisch steht uns die engherzige Lady Ophelia vor Augen: „Ja wohl, laßt die Neger uns aus dem Gesichte geh'n, und womöglich auch aus dem Geruchsfeld.“ Der Eynismus des lebenswürdigen St. Clair, der die „natürliche Begabung Onkel Tom's für die Religion, für würzige Gebete und apostolischen Eifer“ lachend anerkennt, spricht er nicht ebensowohl seine eigene Sprache, wie die kalte Egoistin Marie, welcher der liebe Gott entschieden „als das Oberhaupt der besseren Klasse“ erscheint? In diesen Figuren denunziert die Verfasserin das in ein günstigeres Klima geflüchtete ancien régime, aber sie thut es meisterhaft, ohne ihren Haß zu verrathen, ja sie gesteht sogar, daß diese Sklaven angeht die Vollkommenheit des europäischen Proletariats etwa in Whitechapel noch zu beneiden wären. Wie die Tragik des St. George und Eliza, Cassy und Emmeline, so urwüchsig ist der Humor der Szenen zwischen Topsy und Miss Feely. Sie verstraten siegreich das der süßlipelnden Erotik überfalle Gebiet der Romantik, und redeten zur Menschheit in allen Zungen, wie einst die Apostel, sogar arabisch und siamesisch. Es wird berichtet, daß Hand in Hand mit der Lektüre dieses Werkes auch die der Bibel sich mehrte. Vergleicht sich doch selbst Heinrich Heine auf Grund seiner späteren Vertrautheit mit dem Buch der Bücher mit Onkel Tom, nur bedauernd, daß er, vielleicht, weil er nicht dieselben Geißelungen durchmacht, ihm an Einsicht in die Wunder des heiligen Buches nachstünde.

Mrs. Stowe hat also an diesem Roman vornehmlich, den Antheil eines hypnotisch erregten Mediums. Das Leben selbst ist dessen eigentlicher Urheber. Darum konnte sie sich auch nie mehr selbst erreichen, als sie versuchte, aus eigenem Antrieb Bücher zu schreiben. Man kennt sie kaum dem Titel nach. Und daran bewahrt sie sich Goethe's scharfsinniger Ausspruch: „Alle wahre Dichtung ist Gelegenheitsdichtung.“

Man kann dies auch noch anders ausdrücken: „Jedes gute Buch ist eine Offenbarung.“ Es packt, es überzeugt, es bedarf keiner attemmäßigen Anlage. Als Mrs. Stowe einen Band solcher „Beläge“ trotzdem auf den Markt brachte, suchte man mit den Achseln dazu; als sie ähnliche Akten bezüglich der „Wahrheit über Lord Byron“ veröffentlichte, da wandte man sich von ihr ab. Dies diene allen Autoren, Dichtern und Schriftstellern zur Warnung. Seid überzeugt, so seid ihr wahr und ihr braucht keine Beweise, denn die Begeisterung ist keine Seringswaare, und die Wahrheit „macht sich selbst.“

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Beilage: Meeres- und Schiffsalwellen.** Eine Erzählung von C. Cornelius. (22. Fortsetzung.)
3. **Beilage: Onkel Tom's Hütte.** Ein Erinnerungsblatt von Ottomar Beta.

Der portugiesische Staatsbankerott.

Wir brachten dieser Tage bereits einen Leitartikel über die äusserst misslichen Finanzverhältnisse Portugals. Inzwischen hat der Telegraph Kunde gebracht, welche unerhörtlichen Sprünge das kleine Königreich macht, seine Verlegenheiten weniger drückend zu machen und die Schroftheit, mit welcher die portugiesische Staatsregierung sich jetzt den Staatsgläubigern gegenüber ihrer Verpflichtungen zu entledigen sucht, sieht trotz alledem, was man mit bankerotten Staaten bisher schon erlebt hat, ohne Gleichen da. Eine größere Anzahl auch von kleineren und mittleren deutschen Kapitalisten, welche namentlich in Süddeutschland und Mitteldeutschland ihre Ersparnisse in portugiesischen Fonds angelegt haben, wird dadurch auf das Empfindlichste benachteiligt. Noch im Februar 1889 wurde in Deutschland eine 4½prozentige portugiesische Staatsanleihe zum Kurse von 97½ ausgelegt. Der Kurs war an der Berliner Börse an diesem Mittwoch bis auf 35,60 gesunken.

Schon vor einigen Monaten hatte die portugiesische Regierung der deutschen Regierung formell mitgeteilt, daß sie sich in der Unmöglichkeit befinde, den Verpflichtungen ihren Gläubigern gegenüber in vollem Maße Genüge zu thun. Die deutsche Regierung wurde ersucht, zu veranlassen, daß Delegirte der deutschen Gläubiger nach Lissabon kommen, um sich von dieser Thatsache zu überzeugen und einen Afford zu vereinbaren auf einer neuen Grundlage des Schuldverhältnisses. Solche Delegirte sind denn auch nach Lissabon entsandt worden und hatten unter dem 24. Mai ein Uebereinkommen genehmigt auf der Grundlage der Vorschläge der portugiesischen Regierung. Es wurde in diesem Uebereinkommen bestimmt, daß die Herabsetzung der Zinsen für die äußere Schuld höchstens 50 Prozent betragen sollte. Anstatt dies Uebereinkommen zu ratifizieren, ist alsdann plötzlich durch das „Journal officiel“ in Lissabon am Dienstag provisorisch bis zur definitiven Entscheidung der Cortes die Herabsetzung der Zinsen für die äußere Schuld auf ein Drittel des Betrages proklamirt worden. Selbstverständlich hat dieses Vorgehen der portugiesischen Regierung lebhafteste Proteste der Comité's der Gläubiger in allen beteiligten Ländern hervorgerufen. Das Vorgehen der portugiesischen Regierung ist um so vorleugender, als zugleich mit dem Beschluß, die Zinsen für die äußere Schuld auf ein Drittel herabzusetzen, erklärt worden ist, daß die Zinsen der inneren Schulden mit 70 Prozent zur Auszahlung gelangen sollen. Man bevorzugt also die inneren Staatsgläubiger vor den auswärtigen.

Der deutsche Gesandte in Lissabon hat denn auch in einer Note formellen Protest gegen solche Rechtsverletzung der deutschen Gläubiger eingelegt.

Die Angelegenheit hat auch im Reichstage schon am 28. März 1892 bei der Berathung des auswärtigen Etats Gelegenheit zu einer Grörterung gegeben in Folge einer Anfrage des Abgeordneten Marquardsen. Damals erklärte der Staatssecretär des Auswärtigen, eine Verklärung der Rechte ausländischer Gläubiger könne nur eintreten auf Grund einer Verständigung mit denselben und nicht bloß durch einseitige Akte der portugiesischen Gesetzgebung. Außerdem müßten gewisse Garantien gegeben werden, um ähnliche Vorkommnisse in der Zukunft zu vermeiden.

Alles dies ist durchaus zutreffend, aber es fragt sich, welche praktische Folge den an sich berechtigten Protesten amtlicher und privater Natur thatsächlich gegeben werden kann. Hier läßt das bestehende Recht die Interessen vollständig im Stich. Man kann Privatschuldner im Auslande mit Hilfe der ausländischen Gerichte verklagen, aber es giebt keinen Schutz gegen die Rechtsverletzung von Privaten durch Staatsakte des Auslandes. Hätten die Großmächte Europas nicht in großen Fragen entgegengelegte politische Interessen zu verfolgen, so würde sich in solchem Falle für ein einmütiges Vorgehen bald eine Grundlage finden, und es würde möglich sein, die Interessen der Gläubiger ähnlich wie bei der ägyptischen Schuld festzustellen. Im vorliegenden Falle aber zweifeln wir Portugal gegenüber an einer solchen Einmütigkeit.

Derart wird, so schreibt die „Freis. Btg.“, aus der ganzen Sachlage schließlich nur der eine Nutzen entstehen, daß die deutschen Capitalisten künftig, soweit sie geneigt sind, ihre Ersparnisse in ausländischen Titeln anzulegen, sich vorher über die wirkliche Finanzlage der betreffenden Länder genauer unterrichten, als dies bei dem Ankauf portugiesischer Effecten offenbar der Fall gewesen ist.

Locales.

* **Zur Erinnerung.** Stetsnabel-Samen gab es noch gegen Ende des vorigen Jahrhunderts. Solchen Samen hatte die Dienstmagd Anna Hölbi zu Glarus (Schweiz) dem Töchterchen ihres Herrn beigebracht und dieser wunderbare Same war im Magen des Kindes zu vielen Stetsnabeln aufgegangen. Das Dienstmädchen kam vor das Hergericht, von dem es natürlich verurtheilt wurde. Am 18. Juni 1782 wurde die liebelthäterin enthauptet, — man denke, nicht einmal verbrannt, — und unter dem Galgen verscharrt. Und solcher Justizmord, der letzte Regensjustizmord auf deutschem Boden, konnte gechehen zu einer Zeit, da bereits ein neuer geistiger Strom der Aufklärung durch die Lande wallte, da das Wort deutscher Geistesheroen bereits mächtig an das alte moriche Thor der Vorurtheile pochte. So liegen oft Fortschritt und geistige Finsterniß dicht nebeneinander. Und auch in unserer gepriesenen heutigen Zeit hat das noch Geltung.

* **Sonntagsruhe im Handelsgewerbe.** Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht einen Erlaß des Ministeriums für Handel und Gewerbe an die Oberpräsidenten bezüglich der Sonntagsruhe. Wir werden denselben in nächster Nummer ausführlich mittheilen.

— **Wettervorboten.** Es giebt zahlreiche Vorboten guten und schlechten Wetters, die besonders das Landvolk zu kennen pflegt, welche auch gewöhnlich zutreffen, die aber doch wenig bekannt sind, weil sie die Wissenschaft nicht anerkennet. So weiß zum Beispiel jeder Landmann: Wenn die Sonne heiter untergeht, geht sie heiter auf, wenn der Mond weiß leuchtet, wenn die Milchstraße Abends recht deutlich zu sehen ist, wenn die Gassen Nachts schreien, die Feldmäuse am Abend lustig herumlaufen, wenn die Vögel am Abend von Ost nach West ziehen, die Kerzen ruhig brennen, der Rauch des Schornsteins zum Himmel steigt, die Mücken nach Sonnenuntergang noch lustig tanzen — dann kommt Sonnenschein. Wind verkünden uns der rothaufgehende Mond und die rothe Sonne, wenn Sonnengewebe herumfliegen, die Sterne schießen. Liegt der Frohschlauch im Wasser, so giebt es einen trockenen, liegt er am Ufer, einen feuchten Sommer. Die Spinne aber ist die treffliche Wetterprophetin, besser und sicherer als das Barometer und sagt das so viele Tage voraus, was letzterer nur so viele Stunden voraussagt. Spinnt sie recht lange Fäden, so darf man auf zehn bis vierzehn Tage schönes Wetter rechnen, spinnt sie schwach und wenig, auf veränderliche Witterung, spinnt sie gar nicht, verdeckt sie sich und zeigt uns den Rücken, so kommt sicher Wind und Regen. — An alle diese Zeichen glaubt der Landmann weit intensiver, als an die Theorie der kritischen Tage, und wohl mit Recht.

— **Der „Schloßherr“.** welcher kürzlich hier unter dem Namen Adolf Birkenmeier einen Cautionsbetrug in größerem Stille betrieb und dann verhaftet ist, wie aus einer Bekanntmachung der hiesigen königlichen Staatsanwaltschaft hervorgeht, der wegen derselben Vergehen durch Erkenntnisse der Strafkammer zu Leipzig vom 9. Juli 1884 und 22. Januar 1889 zu 4 Jahren und 8 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt, am 29. Oktober 1860 zu Raumburg geborene Kaufmann Hans Georg Bäß, der auch von Leipzig aus wegen Betruges wieder stückweise verfolgt wird.

* **Erleichterung der Gepäcksabgabe.** Um die Aushändigung des Gepäcks der Reisenden auf der Ankunftsstation möglichst zu beschleunigen, sollen zu Folge des Erlasses vom 2. März 1874 Einrichtungen getroffen werden, daß, wo die örtlichen Verhältnisse dies gestatten, die Ausgabe des Gepäcks bereits auf dem Perron erfolgen kann. Auch ist nach Erlaß vom 21. August 1881 denjenigen Reisenden, welche sich durch Vorzeigung des Gepäckscheins als zur Empfangnahme des zugehörigen bereits ausgeladenen und von ihnen bezeichneten Gepäcks berechtigt ausweisen, das Gepäck, ohne die Entladung aller übrigen Stücke abzuwarten, unverzüglich auszuantworten und nach den Fahrkarten zu schaffen. Unter Hinweis auf die allgemeinen Abfertigungsvorschriften (§ 16 Ziffer 1) hat der Minister der öffentlichen Arbeiten bei dem Beginn des größeren Reiseverkehrs Anlaß genommen, diese Vorschriften in Erinnerung zu bringen.

Die Dienststellen sind mit erneuter Anweisung versehen worden, bei gehörigem Ausweis gegen Rückgabe des Gepäckscheines die Ausgabe von Gepäckscheinen bereits auf dem Perron und ohne die Einladung aller übrigen in dem Gepäckwagen verladenen Gepäckscheine abzuwarten, zu gestatten, wo die örtlichen Verhältnisse dies irgend zulassen.

— **Vermisst** wird hier seit dem 9. d. M. Herr Hermann Mayer 23 Jahre alt, von mittlerer Größe, schlank, mit blondem Haar und Schnurrbart, gerader Nase und blauen Augen, einigen eingelezten Zähnen, bekleidet mit dunklem Jaquet-Anzug und rundem, schwarzem Hülsen (Wäsche und Taschentuch wahrscheinlich d. M. gezeichnet); er trägt eine goldene Uhr mit goldener Kette. Es liegt die Vermuthung nahe, daß ihm ein Unglück zugefallen ist, vielleicht beim Baden im Rhein.

Vereins-Nachrichten.

* Der Männergesangsverein „Silda“ veranstaltet morgen Sonntag bei glühender Witterung sein diesjähriges Waldfest „Unter den Eichen“, welches sich zu einem pompösen gestalten dürfte, indem sich nicht nur hiesige, sondern einige auswärtige Vereine betheiligen werden. Außerdem hat die Vergnügungscommission Sorge getragen, daß den Besuchern die übersäuselndsten Volksspiele vorgeführt werden und Jung und Alt der Aufenthalt so angenehm wie nur möglich gemacht wird. Für vorzügliches Bier und Jambik ist ebenfalls gesorgt. Wünschen wir, daß der Himmel ein heiteres Gesicht zeige.

Stimmen aus dem Publikum.

* Zur Sonntagsruhe. Während man sich in anderen Städten längst regt, um im Allgemeinen Stellung in der so wichtigen Frage der Sonntagsruhe zu nehmen, hüllen hier in Wiesbaden die Betheiligten sich in Schweigen. Hoffentlich erläßt der Magistrat ein Ortsstatut, wonach sämtliche Ladengeschäfte schon um 10 Uhr Vormittags geschlossen werden müssen. Im Namen dieser Ladeninhaber und Handwerker, welche ein Ladengeschäft betreiben, spricht diesen Wunsch aus W. S.

Provinzielles.

— **Auringen, 17. Juni.** Das Directorium Nassauischer Land- und Forstwirthe hat in dankenswerther Weise beschlossen, in hiesiger Feldgemarkung einen Wiesenbau-Kursus abhalten zu lassen und die Abhaltung desselben soll nach beendeter Heuernte, welche voraussichtlich bis Anfang Juli dauern wird, stattfinden. Der Zweck und Nutzen eines solchen Wiesenbau-Kursus ist früher schon öfters erörtert worden, er ist deshalb zur Genuge bekannt und hofft man auf eine zahlreiche Betheiligung. Interessenten wollen sich rechtzeitig auf hiesiger Bürgermeisterei melden. Unmittelbar Theilnehmern wird während der Dauer des Kursus unentgeltliche Verpflegung gewährt.

— **b. Niederrhausen, 17. Juni.** An dem lebhaften Verkehr der Fremden, die eben hier weilen, theils den Ort passieren, um die benachbarten Taunusberge zu besichtigen, nimmt man wohl wahr, daß die Saison nun wieder im Gange ist. Seit einiger Zeit haben sich dahier, wie auch in mehreren anderen Orten des Vorebachtals eine nicht unerhebliche Anzahl von Kurfremden eingefunden, da das Leben bei uns angenehm und nicht kostspielig ist. Die auf Kurzgäste eingerichteten Einwohner bieten in dessen auch alles Mögliche auf, um den Besuchern den Aufenthalt dahier recht angenehm zu machen. Die in der Nähe befindliche hohe Kanzel, der Stauden, der Kellers- und Lindentopf gewähren Naturfreunden ebenfalls eine reizende Aussicht in die Rhein- und Mainebene, sowie auf den Wellhof, den Speisart und Odenwald. Die erquickenden Waldes-Sommerfrischen in nächster Umgebung eignen sich denn auch ganz vortreflich zu Promenaden und Ruhepunkten für Reconvaleszenten. Auf den Besuch von Fremden und Naturfreunden hat die Erschließung des Vorebachtals durch die Hessische Ludwigsbahn in letzter Zeit sehr günstig eingewirkt.

— **(V) Bad Weilbach, 17. Juni.** Das gestrige Concert der Capelle des 88. Regiments von Mainz unter Leitung des Herrn Capellmeisters Baumann hatte sich eines außerordentlich zahlreichen Besuches zu erfreuen. Die Königl. Badeverwaltung dürfte sich des Dankes der Einwohner der Umgegend versichert halten, wenn dieselbe die Gartenconcerte häufiger auf die Sonn- und Festtage verlegen würde. — Se. Durchlaucht, Prinz zu Hohenlohe-Ingelfingen, General der Cavallerie und persönlicher Generaladjutant Sr. Majestät weiland Kaiser Wilhelm I., ist nach mehrwöchentlichem erfolgreichen Kurgebrauche wieder abgereist. — Die Zahl der Kurgäste beträgt gegenwärtig 31.

— **(V) Aus der Umgegend.** Der Spar- und Vorschußverein zu Schierstein hat den Beschluß gefaßt, eine Pfiennig-Sparkasse für Kinder zu gründen, um die heranwachsende Jugend möglichst früh ans Sparen zu gewöhnen. Die Einlagen können von 10 Pfg. aufwärts gemacht werden. Der Betrag von 1 bis 30 Mk. wird mit 3 und von 30 Mk. aufwärts mit 3 1/2 Prozent verzinst.

Deutsches Reich.

* Die Interpellation der Nationalliberalen in Sachen der Hoftheater ist selbstsam Weise bisher noch nicht auf die Tagesordnung des Abgeordnetenhauses gelangt. Inzwischen bemerkt die „Conservative Correspondenz“: „Als vor einigen Jahren die Dotation der Krone um 3 1/2 Millionen Mark erhöht wurde, war in den vertraulichen Vorbesprechungen diese Erhöhung zum Theil auch durch den Hinweis auf die großen Aufwendungen des Dotationsfonds für das Hoftheater begründet worden. Unterliegt es nun keinem Zweifel, daß eine rechtliche Verpflichtung zur Unterstützung der drei oben erwähnten Hoftheater für die Krone nicht besteht, so wird man doch nicht annehmen dürfen, daß die bisherigen

Zuschüsse fortan in Befall kommen sollen. Es wird vielmehr angenommen sein, daß die Hoftheater doch wie vor von der Krone subventionirt werden, und daß es sich bei dieser Frage nur um eine Aenderung in der Organisation der Verwaltung dieser Kunstinstitute handelt.“ Dazu bemerkt die „Freie Ztg.“: In den Voraussetzungen dieses Artikels stimmen wir mit der „Conservativen Correspondenz“ durchaus überein. Dagegen ist aus den Erklärungen des Hausministeriums bei den Verhandlungen mit der Stadt Wiesbaden leider zu entnehmen, daß das Hausministerium nicht eine Verringerung der Organisation der Verwaltung, sondern eine Entziehung des Haupttheils der Subvention aus dem Kronfideikommissfonds beabsichtigt. Inzwischen ist in derselben Angelegenheit der Bürgermeister von Hannover, Herr Tramm, von dem Minister des Innern empfangen worden. Wir halten das Hausministerium, wenn auch nicht einlagbar rechtlich, so doch moralisch für verpflichtet, die bisherigen Subventionen fortzuführen. Verwarren müssen wir uns von vornherein dagegen, daß die Subventionen, welche bisher zu Lasten des Kronfideikommissfonds standen, künftig etwa auf die Staatskasse übernommen werden. Das würde ein bedenkliches Präjudiz sein und könnte noch weitere Veranlassung werden zu einer fortgesetzten indirekten Erhöhung der Krondotations in der Weise, daß gewisse Ausgaben, bei denen ein künstlerisches oder sonstiges öffentliches Interesse in Frage kommt, vom Kronfideikommissfonds der Staatskasse zugeschoben werden.

Aus Kunst und Leben.

* **Neues Ballet.** Der vorgestrige Cinact-Abend im Kgl. Theater brachte u. A. zum 1. Male: „Frühling“, Tanzdivertissement. Mit bekanntem Geschmac hatte unsere Balletmeisterin, Fraulein Balbo, die seltene Darstellung durch ihre vorzüglich costümirte leichtfüßige Garde ausgeführt. Die Musik zu diesem Ballet ist von der hier lebenden Pianistin und Componistin Frä. Julie von Pfeilschifter. Mehrmaliger Hervorruf durch das vollbesetzte Haus ehrte beide Damen.

* **Die Kunstpflege** betreffend schreibt die „Nordd. Allgem. Zeitung“ an leitender Stelle: „Zwischen Angebot und Nachfrage hat sich auf diesem Gebiet ein Mißverhältnis gestaltet, welches nicht zu den unwichtigsten Nothständen unserer Zeit gehört. Und doch curst das Geld, der Reichtum und die Mittel wären vorhanden. Tausende kaufen täglich kunstgewerblichen Prunk für ihre Wohnungen, und Hunderte geben ihr Geld aus, um ältere, zu Theil gefälschte Gemälde, Werke der Kleinplastik, zu kaufen, die einer vergangenen Epoche angehören und allein durch historischen Werth glänzen. Die Kunst der Lebenden zu unterstützen, dem strebenden Künstler Aufgaben zu geben, an denen er erheben und sich vervollkommen kann, wer zieht die Pflicht je in Erwägung? In jeder gesunden Zeitperiode hat man die Werke der Zeitgenossen vor allem geschätzt, jetzt gehört das Sammeln alter Kunstausstattungen und das Studium alter Grob- und Klein-Meister zur Mode, zum guten Ton. Wer hält es der Mühe werth, die Entwicklung unserer Künstler zu verfolgen, mit ihnen Rücksprache wegen eines Auftrages zu nehmen, der über die Marktwarte hinausgeht? Nur wenige unserer Mitbürger zahlen der Kunst der Lebenden ihren Tribut, doch begnügen sie sich meist damit, eine Galerie zusammenzustellen, in der berühmte Namen vertreten sind. Unsere deutsche Aristokratie in ihrer Gesamtheit läßt es sich kaum sehr angelegen sein, die idealen Güter — welche die Kunst verkörpert — zu mehren; meist nur der Porträtmaler erhält von ihr Aufträge, aber davon, daß Großgrundbesitzer ihre Schlösser mit Wandmalereien schmücken lassen, hat man fast nie gehört; irgend einer großen Dekorationsfirma der Hauptstadt wird die Neueinrichtung in Entreprise gegeben, sie besorgt alles, höchstens heizt man noch, daß ja einige französische Bronzen aufgestellt werden sollen. Nur recht selten hat man die Kunde vernommen, daß Patronatsherren für ihre Kirchen, für ihre Schulen — ähnlich wie der Staat jetzt bei der kaiserlichen Augusta-Schule — Bilder malen lassen oder daran denken, die ihnen gehörigen altwerthigen Hallen oder Säle mit historischen Gemälden, welche die Vergangenheit ihrer Geschlechter schildern, zu schmücken. Unser wohlhabender Bürgerstand, dem es ein Leichtes wäre, Genrebilder, Landschaften, kleinere Bildwerke zu erwerben, begnügt sich in unbegreiflicher Weichheit, sein süß- oder nicht süßwillig eingerichtetes Heim mit billigen und theuern Reproduktionen zu schmücken; ein Stolzsein auf tüchtige, einheimische Künstler, wie man es beim Münchener Bürger findet, kennt Berlin kaum — nur ansehen und kritisieren, das genügt, um die Kunstliebe zu behändigen, und sind gar eine Anzahl Loose zur Lotterie der Ausstellung erworben, dann glaubt man schon Kunstpflege getrieben zu haben. Wäre es nicht angeht, der großen, schönen Anregungen, welche jedem Einzelnen im Getriebe des Alltagslebens durch die Kunst geboten werden, wohl an der Zeit, auch durch Erwerb von Kunstwerken die lebenden Künstler zu unterstützen, zu fördern, größern Schaffen anzuregen? Soll München sich stets seiner gesteigerten Kunstliebe, die zum weitest größten Theile in direkter Förderung durch Kauf von Kunstwerken besteht, gegenüber der Reichshauptstadt rühmen können?

Vermischtes.

* **Aus Sibirien.** Ein englischer Berichterstatter in Berlin hatte dieser Tage mit Mik Kate Marsden, der unlängst aus Sibirien zurückgekehrten englischen Schwester vom rothen Kreuz, eine Unterredung über den Zustand der Auslastanten in Rußland. Mik Marsden entwirft einen entsetzlichen Bericht von der Noth und dem Elend, in welchem die unglücklichsten aller Menschen leben. Von der englischen Königin und der Prinzessin von Wales mit wirksamen Einführungsbriefen ausgestattet, fand die tapfere Reisende auf ihrer Fahrt bei den russischen Behörden das bereitwilligste Entgegenkommen und jede mögliche Unterstützung und Erleichterung. Nach einer langen und beschwerlichen Schiffsreise traf Mik

Marsden zur strengsten Winterszeit in Yakutsk ein, wo sie sofort mit ihren Erhebungen begann, deren Ergebnis sich kurz, wie folgt, zusammenfassen lässt: Der Auslass erstreckt sich als Strantheit in einem Gebiet, welches sich über mehrere tausend Werst erstreckt. Es giebt keinerlei Anhaltspunkte oder Vorkehrungen zur Vinderung der Noth der Leidenden. Sobald der Auslass einer Person zum Ausbruch gelangt ist, wird das unglückliche Opfer in die Wälder getrieben, ohne je mit der Menschheit wieder in Verbindung treten zu dürfen. Eine Zahl elender Hütten, welche den Namen „Houten“ tragen, sind halb erbaut, halb aus der Erde ausgehöhlt worden, ein Obdach, in welchem die Auslässigen fast ohne jede Kleidung den Unbilden der Witterung, der starren Kälte eines sibirischen Winters und der tropischen Hitze des Sommers preisgegeben sind. Die „Houten“ liegen stets in den entferntesten Theilen der Wälder, hunderte Werst von einander, so daß eine amtliche Ueberweisung gänzlich ausgeschlossen ist. Die einzige Nahrung der Auslässigen besteht in der Rinde der Bäume und faulen Fischen, welche letztere ihre Angehörigen von Zeit zu Zeit an bestimmten Stellen niederlegen. Viele sind blind, viele wahnsinnig und viele haben vollständig das menschliche Aussehen eingebüßt. So unglücklich es klingen mag, so haben doch Einzelne sich in diesem elenden Zustande, welcher den Namen Leben kaum noch verdient, länger als 20 Jahre hingehieppt, bis der vorübergehende Tod sie von ihren Leiden erlöste.

Aus dem Gerichtssaal.

o. Wiesbaden, 17. Juni. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Keim. Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Anwält Herr K. d. d. Ein 24 Jahre alter Mann aus Coblenz, zuletzt hier wohnhaft, wird wegen Militärdienstverweigerung in contumaciam zu 200 Mark Geldstrafe verurtheilt und zur Sicherung von Strafe und Kosten dessen Vermögen in Höhe von 300 Mk. beschlagnahmt. — Zunächst erscheint wieder eine Bedamme „der alten Schule“ vor den Schranken, die Wittwe Catharine L. aus Oberhain bei Liffingen. Sie soll sich in Ausführung ihres Berufes der fahrlässigen Tödtung schuldig gemacht haben. Die Ehefrau W. zu Oberhain hatte mit Hilfe des Arztes aus Wehrheim und der Angeklagten am 4. November v. J. geboren. Die Wöchnerin bekam am zweiten Tage nach der Geburt Schüttelfrost, versiel aber dann in Kindbettfieber, was am 12. November ihren Tod herbeiführte. Denselben soll nun die Angeklagte, welche in 1858 in Hadamar ausgebildet worden ist, durch Unterlassung der üblichen Vorsichtsmaßregeln fahrlässiger Weise verschuldet haben. Ferner wird sie beschuldigt, auch gegen die Vorschrift zur Verhütung der Verbreitung des ansteckenden Kindbettfiebers verstoßen zu haben. Der Herr Staatsanwalt ersuchte die Angeklagte für überführt und beantragte wegen der fahrlässigen Körperverletzung 9 und wegen der Hebertretung 4 Monate, als Gesamtstrafe 1 Jahr Gefängnis. Der Gerichtshof kam indeß zu der Freisprechung der Angeklagten. Vertbeider: Herr Rechtsanwalt Bojanowski. Die Verhandlung währte von 10 Uhr Vormittags bis 1 1/2 Uhr Nachmittags, worauf eine 1 1/2 stündige Mittagspause eintrat. Die Sitzung wurde um 2 1/2 Uhr mit der Verhandlung über die Anklage gegen den Backsteinmacher August N. von hier wegen Begünstigung der Desertion fortgesetzt. Am 21. August v. J. ermittelten die Gensdarmen Weber und Solge von Hiebrich auf der Backsteinbrennerei des Angeklagten an der Mainzer Chaussee den Fülller Kist, welcher sich 10 Tage früher von seinem Truppentheil, der 7. Compagnie des 1. Nassauischen Infanterie-Regiments No. 87 in Mainz ohne Urlaub entfernt hatte und wegen Desertion verfolgt wurde. Der Angeklagte, beschuldigt, die Desertion begünstigt zu haben, behauptet, daß der Soldat versichert hätte, er wäre 10 Tage beurlaubt und nur unter dieser Voraussetzung hätte er ihn in Arbeit genommen. Dem steht aber das Zeugnis des Soldaten entgegen, welcher angiebt, dem Angeklagten mitgetheilt zu haben, daß er desertirt sei, der Angeklagte hätte geäußert, die Uniform solle er nur ablegen, die wäre schon Manchem zum Unglück geworden. Der Angeklagte hat dann auch die Uniform verborgen und den Gensdarmen erklärt, er beschäftige nur alte Arbeiter, die alle in Wiesbaden angemeldet wären. Der Deserteur ist inzwischen mit sieben Monaten Festung und Verweisung in die zweite Klasse des Soldatenstandes bestraft worden. Wegen Begünstigung der Desertion wird der Angeklagte mit der in diesem Falle geringsten Strafe, drei Monate Gefängnis, belegt. — Der Tagelöhner August G. von Kettlernschwalbach, hier wohnhaft, hatte die Verpflichtung übernommen, vor dem Grundstücke des wieder nach Brasilien verzogenen Consuls Adamschick die Straße zu reinigen. Im Februar sah sich der Consul genöthigt, den Schmutz von anderen Arbeitern beseitigen zu lassen. Er verausgabte hierfür 3 Mk. und brachte dieselben an der monatlichen Vergütung des G. von 5 Mk. in Abzug. G., der davon durch seinen Sohn Kenntnis erhielt, erschien am 16. März vor der Wohnung des Consuls A. und verlangte die Zahlung von 3 Mk. Diefelbe wurde anfangs verweigert, infolge der lauten Drohungen des G., die Fenster einschlagen zu wollen, wenn er sein Geld nicht bekomme, doch geleistet. Wegen Mißhandlungsversuchs wurde G. deshalb zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt. — Durch das Abbrennen einer Dornhecke hat der Landmann W. von Kildershausen fahrlässiger Weise einen Waldbrand verursacht. Das Feuer hatte eine Flächenpflanzung ergriffen, aber in Folge thatkräftigen Eingreifens des W. und anderer Personen nur geringen Schaden verursacht. Strafe 10 Mk. — Der Eigentümer einer Hofraute in der Wegergasse hat das Recht, eine Durchfahrt des Nachbarhauses zu bestimmten Zwecken zu benutzen. Der jetzige Eigentümer des belasteten Grundstücks wollte nun nicht dulden, daß die Waggerechtheit von fremden Personen, namentlich nicht zum Transport der Kehrriechen benutzt werde und verschloß eine Gitterthüre im Hofe mit einem Vorhängeschloß. Der Verwalter des anderen Hauses, der Gastwirth Jacob S. wollte dieses Verbot nicht gelten lassen und

schloß, als am 8. Februar d. J. der Kehrriechen geholt werden sollte, das Schloß ab und nöthigte, wie der Ankläger behauptet, seinen Nachbarn durch Drohungen mit Tödtung, den Transport zu dulden. S. verurtheilt in 10 Mk. Geldstrafe.

Handel, Industrie, Erfindungen.

* Marktberichte. Fruchtmarkt zu Mainz vom 17. Juni. Der heutige Markt zeigte für Brodfrüchte gleich den tonangebenden Plätzen schwache Haltung. Fremde Waare war etwas billiger erhältlich, während heimische Waare wegen den nur noch geringen Vorräthen preishaltend blieb. Zu notiren ist: Weizen (nassauischer und Pfälzer) 20 Mk. 50 Pf. bis 21 Mk. — Pf., Korn do. 19 Mk. — Pf. bis 19 Mk. 50 Pf., Gerste do. 15 Mk. — Pf., bis 16 Mk. 50 Pf., Prima Red-Winter-Weizen 20 Mk. 25 Pf. bis 20 Mk. 50 Pf., Kansas-Weizen 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 50 Pf., La Plata-Weizen 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 50 Pf., Amerikanischer Roggen 19 Mk. 50 Pf. bis 20 Mk. — Pf., Französischer Roggen 19 Mk. 25 Pf. bis 19 Mk. 50 Pf.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Constantinopel, 17. Juni. General Hobe Pascha ist nach Berlin abgereist, um dem Kaiser die Medaillen, welche zur Erinnerung an seinen Besuch in Constantinopel geprägt worden sind, zu überbringen, nämlich 29 goldene, 69 silberne und 761 bronzene Medaillen. Jeder Theilnehmer an jener Fahrt erhält eine Medaille. Weiter überbringt Hobe Pascha ein Handschreiben des Sultans an den Kaiser.

Washington, 17. Juni. In Seattle im Staate Washington wurde der Wertheimer Nelson, welcher bei der Monte Christo Eisenbahn die Aufsicht über die dort beschäftigten italienischen Arbeiter führt, von vier Italienern mit einer eisernen Stange erschlagen. 60 Freunde Nelsons ergriffen die Italiener und Lynchten dieselben. (Deutsches Bureau Herald.)

Stuttgart, 17. Juni. In der Beleidigungsklage des Vereinsbundesdirektors Hofrath Colin gegen den Reichstagsabgeordneten Frhrn. von Münch wurde letzterer zu einer Geldstrafe von 300 Mark verurtheilt. Der wiederbeklagte Hofrath Colin wurde freigesprochen.

Rom, 17. Juni. Das königliche Paar reist heute Mittag nach Monza und von dort morgen Nachmittag um 3 Uhr nach Venedig.

Rom, 17. Juni. Die Beschlagsnahme der für die deutsche Bibliothek für 18,000 Lire erstandenen Biblia pauperum wurde aufgehoben.

* Giebrich, 17. Juni. Die Rosenausstellung wurde heute von Herrn Bürgermeister Voigt eröffnet. Das Arrangement ist sehr gelungen. Mit vorzüglichen Leistungen zeichnen sich aus Heinrich Winter-Darmstadt, Weber u. Co. Wiesbaden, Goos u. Rönemann-Niebershausen, Montepos-Weissenheim. Außer Rosen sind ausgestellt herrliche Holzgewächse, blühende Stauden und Frühobst.

Familien-Nachrichten.

(Auszug aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Gymnasiallehrer Steller, Schwerin in Meckl. Herrn Referendar Heinrich Lappe, Kassel. Herrn Dr. Eugen Hulsch, Bagalore, Indien. Herrn Dr. Richard Schmalk, Dresden. Herrn Dr. med. Schubert, Reinerz. — Eine Tochter: Herrn Dr. med. W. Gröff, Leipzig-Sellerhausen. Herrn Dr. Jähel, Leipzig. Herrn Fabrikdirector G. Koelle, Ergeborn. Herrn Privatdocent Dr. Carl Günther, Berlin. Herrn Dr. Otto Reining, Soest. Herrn Professor Dr. Paul Smal, Wien. Herrn Fabrikdirector Ludwig Günther, Fürstentum a. d. Spree. Herrn Dr. Gottschalk, Mayen.

Verlobt: Fräulein Marie Weder mit Herrn Premier-Lieutenant Theodor Engels, Berlin-Schöneberg. Frä. Helene Kemp mit Herrn Dr. med. Carl Schwarz, Stettin-Lobmachertien b. Braunschweig. Frä. Elise Weizenmüller mit Herrn Dr. med. Wilhelm Schubert, Jauer-Neuhaus. Frä. Käthe Gropins mit Herrn Major Martin Körte, Berlin. Frä. Mathilde Blesse mit Herrn Apotheker Rudolf Schumfeld, Lüneburg-Parham. Frä. Agnes von der Aesebeck mit Herrn Lieutenant Frhrn. von Hanslein, Frankfurt a. O.

Verheiratet: Herr Dr. med. Heermann mit Fräulein Elisabeth Müller, Sagan. Herr Hauptm. a. D. Georg Schevler mit Frä. Julia Wiffing, Ruhleben bei Spandau. Herr Kgl. Landrath Rudolf v. Valentini mit Frä. Margarethe Koch, Hofwiesenberg. Herr Dr. phil. Bernhard Wedler mit Frä. Caroline Dahlhaus, Besseling. Herr Reg.-Baumeister Rud. Claren mit Frä. Agnes Lechner, Berlin. Herr Landesrath Dr. Conr. Weymann mit Frä. Theresie Belmer, Merseburg-Ren-Müppin. Herr Dr. Walter Hoffmann mit Frä. Joh. Gröff, Würzen. Herr Pastor Joh. Ahlenstiel mit Frä. Emmy Glaser, Dirschau.

Gestorben: Herr Oberhof- und Hausmarschall, General Graf Bücker, Berlin. Herr Oberst a. D. Majoratsherr Freiherr August von und zu Egloffstein, Dresden. Herr Generalarzt I. Kl. Professor Dr. Wilhelm Roth, Dresden. Herr General-Lieut. a. D. Samuel August von Sandels, Starnberg. Herr Professor Dr. Dr. Erdmann, Halle a. S. Herr Geh. Ober-Regierungsrath Dr. Karl Wilhelm Schend, Altenburg. Herr Kgl. Amtsrath Hans Faber, Ludenwalde. Herr Gen.-Lieut. a. D. Julius Hartmann, Hannover. Herr Grubendirector Heinrich Hochstrate, Homberg a. Rhein. Herr Oberlandesgerichts-Präsident Dr. Moriz Bardenleben, Gelle. Herr Domänenrath Gerhard Cramer, Neuenhaus. Herr General-Lieutenant Jul. Hartmann, Hannover. — Frau Hofrath Clara Jacobi v. Wangerin, geb. v. Haefer, Tormau b. Düben. Frau Prof. Elisabeth Lamprecht, geb. Ribbeck, Berlin.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 17. Juni 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.			Zf. Städt. Obligationen.			Zf. Reichenb.-Pard. ult.			Zf. Böhml. Nord Gld. fl.			Zf. Meining. Hyp.-B. fl.		
1.	Dtsch. Reichs-A. fl.	107.	4.	Frankf. M. Lit. R. fl.	103.	4.	Gotthard-Bahn	143.80	4.	West Silb. fl.	83.90	4.	Nass. Ldbk. Lit. G.	102.20
3 1/2	„ „ „	100.25	3 1/2	„ „ N & Q	98.30	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A.	90.	4.	„ Gold fl.	103.	3 1/2	„ „ K.L.	98.45
8.	„ „ „	87.65	3 1/2	„ „ S	98.20	4.	„ St.-A. gar.	—	4.	Elisabeth stpf.	96.20	4.	Pfälz. Hyp.-Bk.	102.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.60	3 1/2	Darmstadt	95.50	4.	„ conv. Westb.	46.20	4.	„ stfr.	100.50	3 1/2	„ „	96.60
3 1/2	„ „ „	100.25	4.	Heidelberg 1890	101.95	4.	„ Genuss-Sch.	8.10	4.	Franz-Josef Silb. fl.	82.30	4.	Pr.-Bd.-Cr.-A.-B.	100.75
8.	„ „ „	87.70	3 1/2	Karlsruhe 1886	88.20	4.	Schweiz. Central	131.70	4 1/2	Gal. C.-Ldw.	—	4.	„ Central-B.-Cr.	102.95
4.	Bad. St.-Obl.	103.70	3 1/2	Mainz	94.50	4.	„ Nordost	114.60	4.	„ 1890	81.60	3 1/2	„ „	95.55
4.	„ „ v. 1886	105.90	4.	Mannheim 1890	102.50	4.	Verein. Schweizb.	69.	4.	Oest. Localb. Gld. fl.	96.60	3 1/2	Comm.-Oblig.	95.55
4.	Bayer. „	106.85	3 1/2	Wiesbaden	96.75	4.	„ Meridionales	131.20	5.	„ Lit. A. Silb. fl.	91.90	3 1/2	„ Hyp.-B. div. Sr.	102
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98.30	4.	„	102.50	4.	„ Russ. Südwest	75.20	5.	„ B.	90.80	3 1/2	Rhein. Hyp.-Bk.	95.30
4.	Hessische Obl.	104.80	5.	Bukarest	—	5.	Luxemb. Pr.-Henri	69.10	5.	Süd. Lomb. Gd.	104.10	4.	Süd.-B.-Cd. Mch.	102.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.	5.	„ 1888	—	5.	„	—	4.	„	96.60	3 1/2	„ „	97.70
3.	Sächsische Rte.	87.60	4.	Lissabon 2000r	49.90	5.	„	—	4.	„	62.70	5.	Ital. Allg. Imm. Le	85.45
4.	Wrtth. Obl. 75-80	104.45	4.	„ 400r	—	5.	„	—	4.	„	62.80	4.	„ „	70.
4.	„ 81-83	105.30	5.	Neapel St. gar. Le.	80.90	4.	Allgem. Elekt.-G.	140.25	3.	„	107.30	4.	Nationalbk.	94.70
4.	„ 85-87	—	4.	Rom Ser. II-VIII	80.90	4.	Anglo-Ct.-Guano	143.40	5.	„	100.70	4.	Oest. B.-Crd.-B.	100.65
3 1/2	„	100.45	3 1/2	Zürich	96.50	4.	Bad. Anil.-u. Sodaf.	274.80	4.	„	80.25	4 1/2	Russ. Bod.-Crd. Rl.	98.15
4.	Gal. Propin. stfr. fl.	80.60	5.	Pr. Buenos-Air.	35.90	5.	„ Zuckerf. Wagh.	60.25	4.	„	77.	4.	Schwed. R.-H.-B.	100.60
4.	Schwed. Obl.	103.15	4 1/2	Stadt Buenos-Air	52.10	5.	Bierbr.-Ges. Frkf.	31.	3.	„	75.20	3 1/2	„ „	91.90
3 1/2	„	94.20	5.	„	—	5.	„ Pr.-A.	86.	3.	„	75.80	5.	Serb. St.-B.-C.-A. Fr.	85.95
8.	„	85.10	5.	„	—	4.	Brauerei Binding	167.50	3.	„	108.			
8 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.60	5.	„	—	4.	„ Duisburg	61.	5.	Prag-Dux. Gold fl.	100.55			
5.	Griech. G.-A. v. 90	70.30	3.	Frankfurter Bank	138.90	4.	„ z. Eiche (Kiel)	130.	5.	„	100.55			
5.	„ „	70.50	4.	Amsterdamer Bank	147.60	4.	„ z. Essighaus	69.20	4.	Raab-Oedb.	68.10			
4.	„ „ v. 87	63.	5.	Basler Bk.-Verein	127.50	4.	„ Kalk (v. Bardh.)	97.	4.	Rudolf Silber fl.	82.50			
4.	„ „ £ 100	63.05	4.	Berl. Handelsg. ult.	148.80	4.	„ Kempff	136.	4.	„ (Salzkgth.)	100.55			
4.	„ „ £ 20	63.05	4.	Darmst. Bank	141.40	4.	„ Mainzer Act.	154.25	5.	Ung. N.-Ost Gld.	102.50			
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.85	4.	Deutsche Bank	165.70	4.	„ Park Zweibr.	95.	5.	„ Galizische fl.	87.			
5.	„ „ ult.	91.90	4.	D. Genoss.-Bank	120.50	4.	„ Stern. Oberbrad	139.40	3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	55.40			
5.	„ „ 1000r	91.85	4.	„ Unionbank	80.	4.	„ Storch. Speyer	101.	3.	„ 500r	55.40			
5.	„ „ kleine	91.80	4.	„ Vereinsbank	108.	4.	„ ver. Gräff & Sgr.	86.	4.	„ Mittelmeer	54.70			
3.	„ „	55.60	4.	Discont.-Comm.	196.60	4.	„ Werger	63.50	3.	Livorneser	63.40			
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	96.30	4.	Dresdener Bank	149.80	4.	Brauhaus Nürnberg	80.	4.	Sardin. Secund. Le.	90.			
4 1/2	„ St.-E.-O. (Elis.)	98.40	4.	Frankf. Hyp.-Bk.	137.90	4.	Cementw. Heidelb.	132.50	4.	Sicilian. E.-B.	82.			
4 1/2	„ Silb.-Rte. Juli	80.85	4.	„ Hyp.-Cr.-Ver.	108.10	5.	Chemf. Fbr. Griesh.	185.30	4.	Südit. (Mér.) Fr.	59.20			
4 1/2	„ „ April	81.05	4.	Internat. Bank	107.20	4.	„ Goldenbg.	95.	3.	„	59.20			
4 1/2	„ Pap.-Rte. Febr.	—	4.	Mitteld. Creditbk.	101.55	4.	„ Weiler & Co.	151.	5.	Toscan. Central	101.60			
4 1/2	„ „ Mai	81.45	4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	120.50	4.	Dpfkornb. u. Hefef.	88.	5.	Gotthardbahn	103.50			
4 1/2	Portug. St.-Anl. fl.	34.	4.	Nürnberg. Vereinsbk.	171.45	5.	D. Gld.-u. Silb.-Sch.	283.50	4.	Gr. Russ. E.-B.-Gs.	78.25			
3.	„ Russ. Schuld fl.	24.50	4.	Pfälzische Bank	115.	5.	D. Verlagsanstalt	194.70	4.	Russ. Südwest Rbl.	92.15			
3.	„ „ kleine St.	24.25	4.	Rhein. Creditbank	119.	5.	Eiseng. v. Mill. & A.	80.	4.	Ryusan-Kosl.	89.10			
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.90	4.	Schaaffhaus. B.-V.	108.70	5.	Farbwerke Höchst	288.	4.	Warsch.-Wien.	97.50			
5.	„ „ kl.	97.90	4.	Süddeutsche Bank	102.	5.	Filzfabrik Fulda	149.75	4.	Wladikawkas Rbl.	91.30			
4.	„ „ am. 1890	82.	4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	156.90	4.	Frankf. Baubank	100.70	4.	Anatolische fl.	86.70			
4.	„ „ innere Lei	82.	4.	Württ. Vereinsbk.	124.70	5.	„ Hotel	80.25	4 1/2	Portugies. E.-B.	40.50			
4.	„ „ Russ.	82.	5.	Oesterr.-Ung. Bank	846.	5.	„ Trambahn	208.						
5.	Russ. II. Orient Rbl.	66.90	5.	Oesterr. Länderbk.	189.25	4.	Gelsenk. Gussst.	56.						
5.	„ III. Orient	68.20	5.	„ Creditanst.	272.25	4.	Glasiindustr. Siem.	155.90						
4.	„ Cons. v. 1890	95.	5.	Ungar. Creditbk.	306.75	4.	Grazer Trambahn	92.						
4.	„ „ Eish.-A.-I-II	96.80	5.	„ Esk. u. W.-B.	99.62	4.	Int. B.-u. E.-B. St.-A.	118.80						
5.	Serb. amor. G.-R. fl.	83.	5.	Unionbk. in Wien	210.	6.	„ „ Pr.-A.	126.20						
5.	„ Taback-Rente	83.	5.	Wiener Bk.-Verein	99.50	5.	„ Elektr. G. Wien	99.70						
5.	„ St.-E.-Obl. A. Fr.	84.70	4.	Allg. Els. Bkges.	111.70	4.	Köln. Strassenb.	113.70						
5.	„ „ B.	83.35	4.	D. Eff. u. Wechs.-Bk.	116.50	4.	„ Verl. u. Druck.	114.50						
4.	Spanier cpt. Ps	67.70	4.	Mein. Hypoth.-Bk.	103.75	4.	Mehl.-u. Brodf. Hs.	86.50						
4.	„ „ ult.	67.70	5.	Banque Ottomane	116.20	4.	Nied. Leder f. Spier	85.						
4.	„ „ kl.	97.40				4.	Nordd. Lloyd	110.50						
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. fl.	98.				4.	Röhrenk.-F. Dürr	113.						
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	—	4.	Heidelberg-Speyer	38.	4.	Spinn. Hüttenhm.	56.						
5.	„ „ £ 20	—	4.	Hess. Ludw.-Bahn	115.50	4.	„ Strassb. Dr. u. Verl.	133.						
5.	„ „ ult.	92.50	4.	Ludwigsh.-Bexb.	221.50	4.	Türk. Taback-Reg.	195.25						
5.	„ Fund. v. 88 fl.	89.90	4.	Lübeck-Büchen.	145.50	4.	„ Velocite it. Dpfch.	79.50						
4.	„ priv. v. 1890 fl.	85.70	4.	Marienb.-Mlawka	58.90	4.	Ver. Brl.-Pft. Gum.	117.						
4.	„ cons. „	76.95	4 1/2	Pfälz. Maxbahn	143.50	4.	„ D. Oelfabriken	80.						
1.	„ conv. Lit. B	28.	4.	„ Nordbahn	113.80	5.	„ Schuhst. Fulda	152.50						
1.	„ „ D	20.45	4.	Werrabahn	68.	4.	Verlag Richter	62.						
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	94.35	5.	Albrecht 5. W.	74.87	4.	Wessel. Prz. u. Stg.	91.50						
4.	„ „ ult.	94.30	5.	Alfeld	171.25	4.	Westd. Jute-Spinn.	91.						
4.	„ „ fl. 500	94.30	6.	Ver. Arad. Csar.	—	4.	Zellstoffb. Waldh.	153.20						
4.	„ „ fl. 100	94.40	5.	Böhm. Nord	157.87	4.	Zellstoff Dresden	49.25						
4 1/2	„ Eis.-Al. Gld.	102.60	5.	„ West	305.87									
4 1/2	„ Silb.	85.60	5.	Buschtherad. B.	387.									
5.	„ Pap.-Rte.	86.10	4.	Czakath-Agram	55.25									
4 1/2	„ Inv.-Al. v. 88 fl.	100.95	5.	„ Pr.-Act.	204.87									
4.	„ Grundentl. fl.	81.65	5.	Donau-Drau	170.									
4 1/2	„ Argent. v. 1887 Pes	47.	4.	Dux-Bodenb. ult.	457.									
4 1/2	„ v. 88 innere	38.	5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	182.87									
4 1/2	„ v. 88 äuss.	38.80	5.	Graz-Köflach ult.	220.50									
4 1/2	„ Chilen. Gld.-Anl. fl.	90.80	4.	Lemberg-Czern.	209.25									
4.	„ Un. Egypt.-A. cpt. fl.	98.55	5.	Oest.-Ung. St.-B.	261.75									
3 1/2	„ „ ult.	98.50	5.	„ Local.-B.	147.22									
4.	„ Priv. Egypt.-Anl.	93.70	5.	„ Südbahn	88.25									
6.	„ Mexik. St.-Anl. fl.	95.10	5.	„ Nordwest	183.12									
6.	„ „ 2040r	85.45	4.	„ Lit. B	206.75									
6.	„ „ 408r	86.25	4.	Prag-Dux. Pr.-A.	115.12									
5.	„ Eisenb.-Ob.	71.65	5.	„ Stamm	71.50									
5.	„ „ 408r	72.90	4.	Raab-Oedenb.	46.12									

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.